

ÖSTERREICHISCHER

Oktober 1995

COMPUTER

MARKT

Intel's Pentium-Nachfolger:

P6 heißt Pentium Pro

Mehr als nur ein Fremdwort:

REMOTE ACCESS - alle an's Netz!

Das einzige 32-Bit Programm zur
kontinuierlichen System- und Datensicherung:

Norton Utilities für Windows 95

H...lt die CD-ROM?

Wen...ich bitte
an
Zeitschriften...er!

Beachten Sie
die Installationshinw
im Heft.

**90 Tage Testversion
MICROGRAFX
ABC Graphics Suite
für Windows 95**
Auf der ÖCM CD-ROM

EPSON Farbtintendrucker:

Der Einstieg in eine neue Farbdimension: EPSON *Stylus*™ Color IIs.

EPSON Stylus ist ein eingetragenes Warenzeichen der Seiko-EPSON Corporation. Color-Comfort ist ein eingetragenes Warenzeichen der EPSON Deutschland GmbH.

Freuen Sie sich auf Ausdrücke in den leuchtendsten Farben, denn jetzt ist er da: der neue EPSON Stylus™ Color IIs. Schon auf Normalpapier glänzt dieser neue Farbtintendrucker mit hervorragenden Druckergebnissen, und auf speziellen Inkjetpapieren erst recht. Und weil Sie in Zukunft sicher auch noch einiges in schwarzweiß zu drucken haben, sorgt der EPSON Stylus™ Color IIs zu guter Letzt auch noch für perfekte Monochromausdrucke.

EPSON®

Technologie, die Zeichen setzt.

EPSON in Österreich: Hayward Computer-Peripherie Handelsgesellschaft m.b.H.
A-5071 Wals 405, Tel. 0 66 2/85 29 29-0, Fax 85 29 29-8 · A-1150 Wien, Johnstraße 4-6, Tel. 0 22 2/983 41 50-0, Fax 983 41 50-50

Telekommunikation

Die Herren Edison und Bell hätten sich eine solche Weiterentwicklung, der von ihnen erfundenen Geräte sicherlich nicht träumen lassen. Es liegt doch erst "kurz" zurück, daß es den Privilegierten vorbehalten war, mit jemanden zu sprechen, den man gar nicht sehen konnte. Die Technik entwickelte sich jedoch explosionsartig, Geräte die heute auf den Markt kamen, waren morgen schon wieder von gestern. Die Kommunikationsverbindungen wurden rasant ausgebaut. Mit dem Zeitalter der Raumfahrt, verschwanden auch die letzten Verbindungsengpässe. Das Alles hat zu der heutigen, gut ausgebauten und relativ störungsfreien Telekommunikation beigetragen. Heute muß man sich nicht erst zum Telefon oder zum Telefax bewegen, um damit arbeiten zu können.

Es genügt ein einfaches Gerät - der Personal Computer. Wurde er am Anfang von den meisten Leuten als "Alien" oder "UFO" betrachtet, so ist er heute eine Notwendigkeit. Waren es am Anfang die Commodore 64, die in aller Munde waren, so wird der Markt heute von guten und weniger guten Geräten überschwemmt. Die Zeiten, des langweiligen Arbeitens an dem PC sind endgültig vorüber. Disketten, CD-ROMs, Faxmodems, Soundkarten etc. - alle haben dazu beigetragen. Packard Bell stellt seine neuen Maxi Media-PCs mit TV, Radio, CD, Telefon, Fax, Anrufbeantworter, Fernsteuerung, Internet und CompuServe vor. Windows 95, Media Maestro, FaxWorks Voice, Navigator bis zu Kids- und Entertainment - 30 Software-Pakete - befinden sich auf den 60/75/100/133 MHz Pentium PC's. Ausgestattet sind diese Giganten mit einer ROCKY Card, die vier Funktionen auf dieser einzigen Karte beherrscht.

Das Faxmodem ist genau sowenig aus der Telekommunikation wegzudenken, wie das Internet. Das jüngste Kind der Kommunikation findet bei allen Anwendern die größte Begeisterung. Viele Interessierte sind jedoch vorsichtig, werden doch mit Worten wie MNP, V.32bis, bpa in Fachkreisen die hitzigsten Diskussionen geführt. Dem Laien sind diese Begriffe so unverständlich, wie die Hieroglyphen. Doch diese sollten sich nicht von den Fachausdrücken beeindrucken lassen, denn es wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird.

C2000 stellt für Anwender, denen es an der nötigen Soft- und Hardware fehlt das "Complete Internet@Bundle" zur Verfügung, das eine sofortige Teilnahme am Net ermöglicht. Ausgestattet mit einem Smarty 14.4 TI V32.bis FullFaxmodem, dem Internet Browser "Navigator" und einem VIANET-Account, benötigt der Anwender nur wenige Augenblicke um in das Internet zu gelangen.

All jene die lieber erst abwarten und testen wollen, kommen die "Computer & Büromesse" in Linz (5. bis 7.

Oktober) und die PC EXPO in Wien (5. bis 8. Oktober) sehr gelegen.

Ab 5. Oktober, 9 Uhr geht's im Linzer Design Center Schlag auf Schlag. Hochkarätige Nonstop-Veranstaltungen wie Microsoft's "Windows '95-Seminar" und der "Internet-Meeting-Point" von Post und Uni Linz werden am 6. Oktober durch ein Feuerwerk an singulären Events ergänzt. Die Demonstration der faszinierenden Möglichkeiten moderner Konferenztechnik in einer aufwendigen Bühnenshow von Microsoft und Hali, sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Abschließend wünschen wir noch viel Spaß mit unserer randvollen 600 MB CD-ROM und mit der vorliegenden Ausgabe.

Herzlichst Ihr
Walter T. Schaller
Chefredakteur



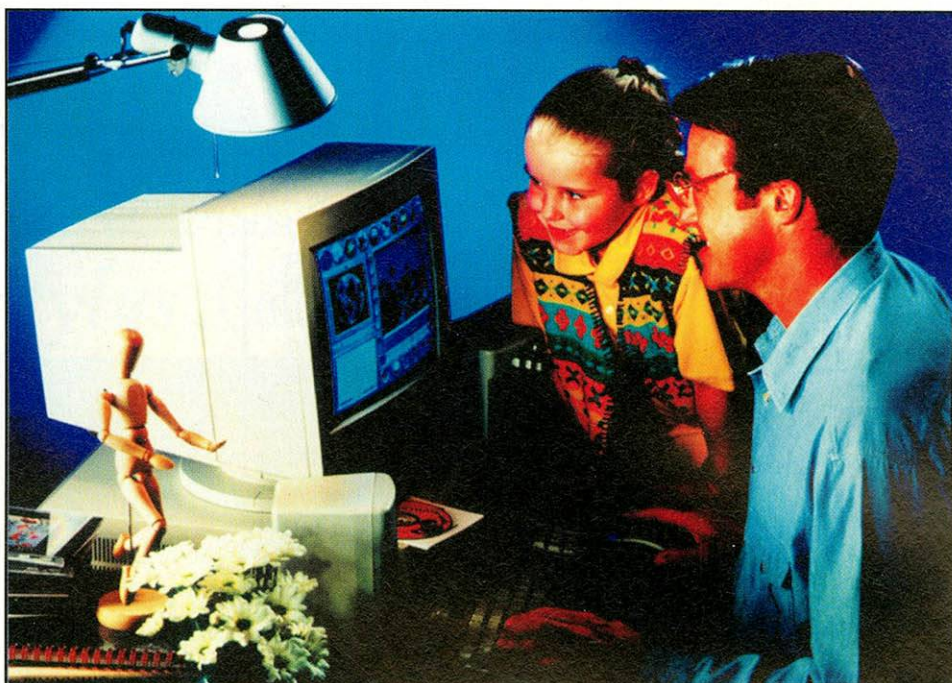
ÖCM

Die nächste Ausgabe, Nr. 30,
erscheint im
November 1995.

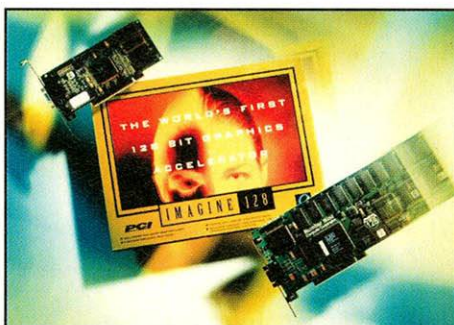
AKTUELL

HARDWARE

- Fujitsu ICL PCs** 6
Alle Vorteile von Windows 95.
- IBM Aptiva** 6
Für Heim, Familie und Büro.
- Infotainment total** 7
Die neuen MaxiMedia-PCs von Packard Bell definieren Multimedia neu.
- Polaroid** 11
Foto-Innovation des Jahres.
- Neueste Kassentechnologie** 11
ICL stattet "The Body Shop" aus.
- Neue Spitzenmodelle** 12
AT&T krönt seine Global-ist PC&C-Reihe.
- OL 600ex und OL 610ex** ... 14
Exzellente Druckergebnisse im Einzelbüro und am Arbeitsplatz.
- Unterbrechungsfreie Stromversorgung** 15
Neue USV-Anlagen von Schmachtl im Leistungsbe-
reich von 0,4 bis 1.300 kVA.
- Toshiba setzt auf Lithium-Ionen-Akku** 16



- Farbenfrohes Heimkino im PC** 16
Neue Erweiterung holt CD-Video und interaktive Spiele in den Computer.
- Leistungsfähige Lösung** 17
Oracle7 Workgroup Server für SCO OpenServer Release 5 verfügbar.

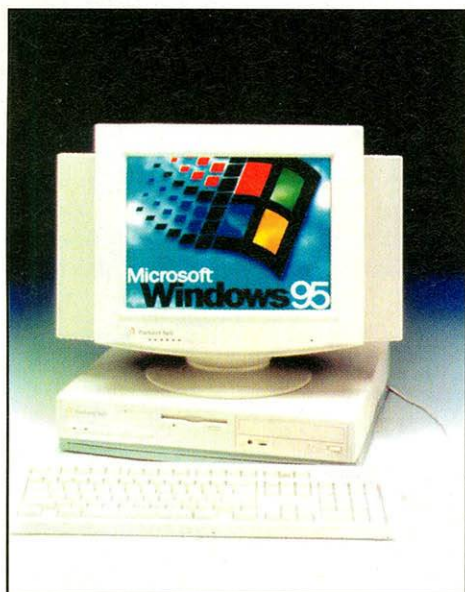


- Vom Desktop bis zum Tower** 18
Neue Multimedia-Technologie von SNI, Vertrieb über Siemens Consumer Electronics.
- Super Graphics Projektor** ... 19
Sony VPH-1292QMG.
- Pentium Pro Prozessor** 19
Intel gibt offiziellen Namen für den Prozessor der nächsten Generation bekannt.
- miro** 20
Kommunikation komplett.

- Neue LCD-Projektoren** 20
Farbbrillanz selbst in taghell erleuchteten Vorführ-
räumen.

SOFTWARE

- ICL** 21
Multimedia Lösung.
- Wird jetzt ausgeliefert** 22
"Profi-Rom Selecta".
- Verlässlichkeit mit Scala** 22
- DocuWare 3.1** 24
Das elektronische Archiv für die Zukunft.
- Animator Studio für Windows** 24
Neues Multimedia Softwareprodukt von Autodesk.
- Norton Utilities für Windows 95** 26
Das einzige 32-Bit Programm zur kontinuierlichen System- und Datensicherung.
- "Gesundenuntersuchung" für Staumauern** 28
Tauernkraftwerke AG kontrolliert Verformung der Talsperre mit Software für neuronale Netze.
- IBM Kostenauswertung** 28
Neues Produkt von IBM und HS.



Plattform für R/3**Frontends** 29

SAP unterstützt Windows 95.

Vom ersten Tag an dabei 29

Die Symantec-Produkte für Windows 95.

NETWARE**Alle ans Netz** 30**World Corporate****Games 1995** 34

ICL Schweiz ist offizieller Computer-Lieferant

Internetworking-**Innovation** 40

Fluke löst als erster Trouble-Shooting an komplexen, segmentierten Netzwerken mit intuitiven Bedienungskomfort.

BRANCHEN-NEWS**PC EXPO unlimited** 36**Do you know X'tainment ..** 36**Genicom** 38

Umsatz- und Gewinnplus von über 20%.

Syntronic mit Number Nine Produkten 38**Network General und ZeitNet kooperieren** 38**Mick Jagger am****Sommerfest** 39

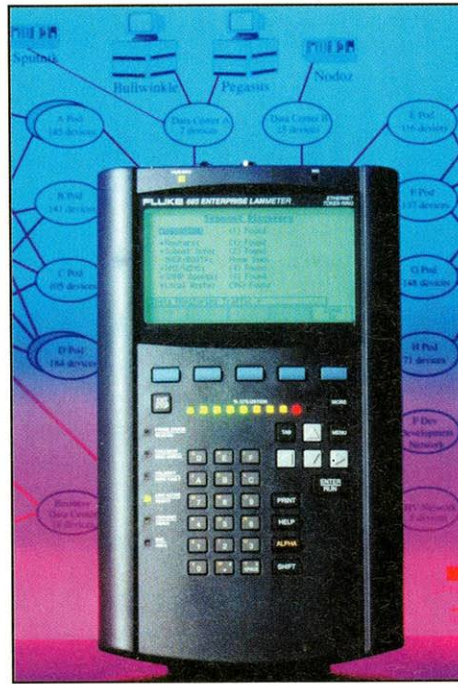
Überraschung bei Bomico.

TELEKOMMUNIKATION**Der einfache Einstieg zum "Informations-Highway"** 41

"Complete Internet@Bundle" neu von C 2000.

Ö3 im Internet 42**Datentechnik präsentiert Weltneuheit** 42

Microcom Modem V.34 revolutioniert DFÜ-Networking von Windows PCs.

**CD-ROM NEWS****Communication** 51**Mo 2** 51**Photo Make-up 2.0** 52**The 1995 Grolier** 53**Die letzten ihrer Art** 53**PC-SPIELE NEWS****Pegasus Games** 55**Simon the Sorcerer** 56**RUBRIKEN****Editorial** 3**Die ÖCM-CD** 58**Private Kleinanzeigen** 62**Kleinanz.-Coupons** 63**Impressum** 64**Inserentenverzeichnis** 64**ÖCM-Abonnement** 65**Gewinnspiel** 66

Fujitsu ICL PCs:

Alle Vorteile von Windows 95

Die Fujitsu ICL PCs werden mit dem neuen Betriebssystem Windows 95 von Microsoft ausgeliefert. Sie sind so konzipiert worden, daß alle Vorteile des neuen Betriebssystems komplett genutzt werden.

Fujitsu ICL ErgoPro Desktop PCs, ErgoLite Notebooks für professionelle Anwender, und die nur in der Direktschiene vertriebenen Indiana PCs für den Einsatz im Heimbereich werden entsprechend den von Microsoft herausgegebenen Hardware-Spezifikationen gebaut und können das volle Leistungspotential von Windows 95 nutzen.

Fujitsu ICL PCs und Notebooks für den professionellen Einsatz werden wahlweise mit präinstalliertem Windows 95, Windows NT oder Windows for Workgroups ausgeliefert. Damit kann der professionelle Anwender das Betriebssystem auswählen, das den betrieblichen Anforderungen am Besten entspricht und das Tempo des Überganges zum neuen Betriebssystem selbst bestimmt.

„Die neue Generation von Betriebssystemen setzt das volle Leistungspotential unserer PCs erst richtig frei“, erklärt Raimo Puntala, als Vice President verantwortlich für die Personal Systems Group bei ICL Volume Products. „Für ICL bedeutet „konzipiert für Windows 95“ mehr als nur die Einhaltung grundlegender Hardware-Spezifikationen. Wir bauen auf unsere Erfahrung in Ergonomie, Grafik, hoher Leistung, Netzwerktechnik, Mobiles Computing und Sicherheit auf, um unseren Anwendern bei der Arbeit in einer Windows 95-Betriebsumgebung maximale Leistung und leichte Bedienbarkeit zu geben.“ Fujitsu ICL PCs bieten einen verbesserten „Plug and Play“-Support für Zubehör, wie von ICL gelieferte Netzwerk-Adapter, Graphik-Adapter und PC-Karten. Neue Bildschirme unterstützen den Display Data Channel entsprechend der VESA DDC-Spezifikation, und bieten vollständig „Plug and Play“-Möglichkeiten.

Zu den Optionen gehört auch ein auf

der Grundplatine integriertes Ethernet. Die neuen Kommunikations-Möglichkeiten in Windows 95 ergänzen die Funktionalität des Fujitsu ICL Road Office Konzepts. Die verbesserte Sicherheit von Windows 95 wird durch von ICL entwickelte Leistungsmerkmale ergänzt. Damit erhalten Fujitsu ICL PC-Anwender eine auf dem Markt einzigartige Reihe von Sicherheits-Optionen.

In den einzelnen Ländern werden die



Fujitsu ICL PCs mit dem Windows 95 Betriebssystem ausgeliefert, sobald die erforderlichen Sprachversionen des Betriebssystems freigegeben ist.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: ICL International Computers GesmbH, Meidlinger Hauptstr. 51-53, 1120 Wien, Telefon: 0222/81129-150, Telefax: 0222/81129-111.

IBM Aptiva:

Für Heim, Familie und Büro

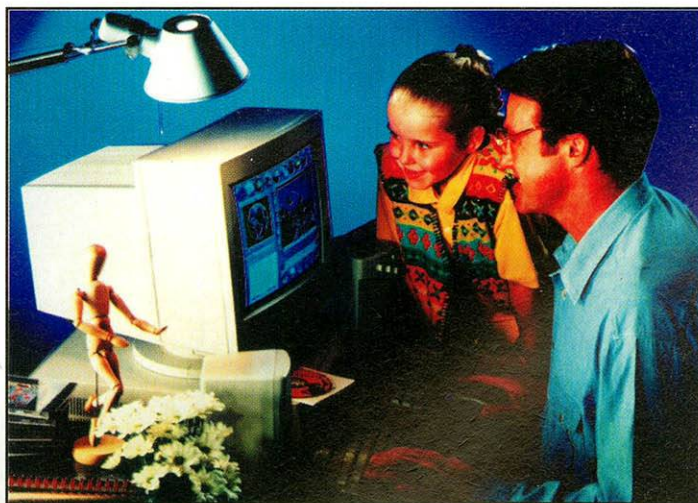
Mit neuen Personal Computern der Linie Aptiva will IBM die Privatanwender gewinnen.

Die Aptiva - preiswerte PC-Komplettanlagen - sollen nicht nur den klassischen PC-Freak, sondern auch Zielgruppen wie Familien und kleinere Büros ansprechen. Dieser sogenannte SOHO-Markt - „Small Office/Home Office“ bietet große Wachstumschancen.

Nach Schätzungen des Marktforschungsinstitutes Dataquest werden die Verkäufe von Home-PC in Europa heuer um 40 Prozent wachsen; im Vorjahr betrug der Zuwachs 17 Prozent. Bis zum Jahr 2000 wird die Zahl der Home-PC in Europa von derzeit 43 Millionen (1994) auf über 57 Millionen steigen. Der jährliche Ver-

kauf wird sich dann von 5 Millionen Stück (Europa 1995) auf 10 Millionen verdoppeln. Und während derzeit jeder zwanzigste Home-PC mit Multimedia versehen ist, wird es in fünf Jahren bereits jeder zweite sein. IBM kommt dem Trend entgegen und rüstet bereits die meisten Aptiva mit Multimedia aus.

Die neuen Aptiva-Modelle sind gut ausgestattet - die Prozessoren reichen



Die neuen MaxiMedia-PCs von Packard Bell definieren Multimedia neu:

Infotainment total

PC-Pentium-Power mit TV, Radio, CD, Telefon, Fax, Anrufbeantworter, Fernsteuerung, Internet und CompuServe. 30 vorinstallierte Software-Pakete, von Windows 95, Works, Money, Corel Draw, Media Maestro, FaxWorks Voice, Navigator, Encarta 95 bis zu Kids- und Entertainmentsoftware.

Amerikas PC-Leader, Packard Bell, präsentiert eine neue Multimedia-PC-Generation und definiert damit Multimedia-PCs neu.

Der PC-Shooting-Star stattet weltweit als erster seine Pentium-PCs 60/75/100/133 mit einer Rocky Card aus, die vier Funktionen auf einer einzigen Karte beherrscht.

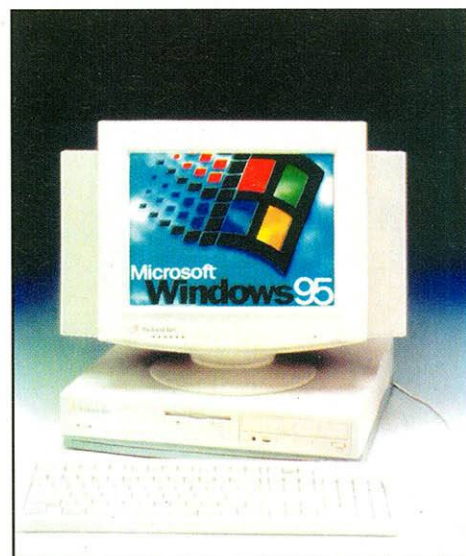
Alles, was sich ein Home-PC-User mit Power zum PC wünscht, von On-

line-Diensten, CD, TV, Radio, Telefon bis zum Fax und Anrufbeantworter, findet sich in den MaxiMedia-PCs. Damit bietet Packard Bell das innovativste und stärkste Multimedia-PC-Produktportfolio für den rasant wachsenden SOHO-Markt.

Komfortabel wie ein Fernseher lassen sich die neuen Pentium-PCs mit einer optionalen Fernbedienung steuern.

Mittels Fernbedienung kann der User seine gewünschte Home-PC-Funktion, sei es eine Software-Applikation, ein Telefongespräch, der Empfang einer Nachricht, CD, Radio oder TV-Programme aktivieren.

Die Grundausstattung der Pentium-PCs ist MaxiMedia und demonstriert Spitzenleistung, sie umfasst PCI-Bus, 16



MB RAM, 850 MB Harddisk, Quadrospeed CD-ROM, Faxmodem 14.400 oder 28.800 Baud, 3D-Sound von SRS, ergonomische Spezialtastatur mit „Fast-Media-Utility“, optionale Fernbedie-

Fortsetzung auf Seite 10!

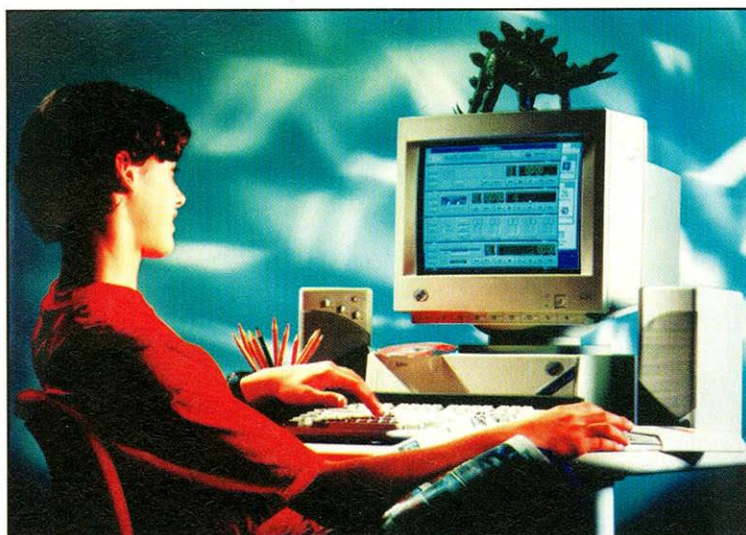
von 486DX2/66 bis zu einem Pentium 120 - und umfassen ein Preisspektrum von 13.490 bis 33.990 Schilling (unverb. empf. Richtpreise inkl. MwSt.).

Die Linie besteht aus acht Modellen, von denen bereits sechs mit Multimedia ausgestattet sind.

Die Aptiva zeichnen sich durch besonders einfache Bedienung aus. Die meisten Modelle begrüßen den Anwender mit dem AptivaGuide, einer multimedialen Oberfläche, die die Bedienung des PC mit Musik, Animationen und einer Sprecherstimme erklärt.

Selbst ein absoluter Anfänger findet sich rasch zurecht, was den Aptiva nicht nur für PC-Neulinge und Familien interessant macht, sondern auch für Geschäftsleute, die sich mit der Technik wenig herumplagen möchten.

Eine weitere Zielgruppe sind die klassischen PC-Freaks, die IBM durch das günstige Preis-Leistungs-Verhältnis der Aptiva-Linie gewinnen will. Das Top-Modell, ein Pentium 120 mit Gigabyte-Festplatte, 15-Zoll-Multisync-Monitor und 2 x 30 Watt Aktivboxen, reizt auch einen Power-User.



Aptiva sind PC-Komplettanlagen: betriebsbereit ausgestattet mit allem, was man normalerweise braucht, komplett mit Hardware, Software und Helpware. Die Helpware ist ein Service-Paket aus Online-Hilfefunktionen und einer kostenlosen Hotline. Die Software ist betriebsbe-

reit installiert und umfasst Bürossoftware wie MS-Works und Wall Street Money, Spiele und Tools wie IBM AntiVirus. Tastatur, Maus und Monitor sind im Preis ebenfalls inbegriffen. Die Multimedia-Maschinen besitzen außerdem ein QuadSpeed-CD-ROM-Laufwerk, eine Soundblaster-Karte, Aktivboxen und eine Kollektion von sieben CD-ROM mit Spielen, Online-Lexika, Musik-Software und eigenen, kindgerecht gestalteten Programmen für die Jüngsten zum Spielen und Lernen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: IBM, Tel.: 21145-0.

Comin - Virus-Hotline

- mcafee agent austria -

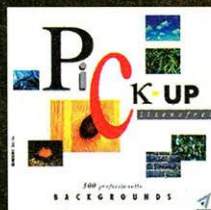
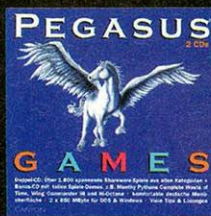
(**43-1) 596 40 48

- Antivirensoftware für DOS - OS2 - Windows - Novell -
- comin - claudia strasser - 1060 wien - hofmühlgasse 21/21 -
- fon: 596 40 48 - fax: 596 40 23 - bbs: 596 40 21 -



Up, up in the way ...

**PEGASUS 2/95
PEGASUS WIN95**
in Kürze bei
S.A.D. erhältlich!



K o m p



S.A.D.

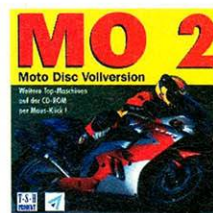
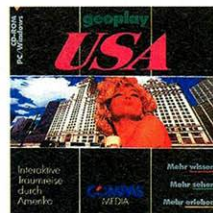
THINGS ARE DIFFERENT ON A CD

Deutschland:

Schulze-Delitzsch-Weg 12
D-89079 Ulm
Fon: 0731/94666-31
Fax: 0731/94666-33

Österreich:

S.A.D. GmbH
Bahnhofstraße 180
A-8783 Gaishorn am See
Fon: 0043 (0)3617/2566-0
Fax: 0043 (0)3617/25664



Fortsetzung von Seite 7:

nung, MPEG 1 Infrarot-Schnittstelle, Home-User-Interface und ein Super-Softwarepaket.

Bei keinem anderen Multimedia-PC finden sich 30 vorinstallierte Softwarepakete, vom neuesten Windows 95-Betriebssystem, umfassender Office-Software, Publisher- und Graphiksoftware, Lernprogrammen bis zur Entertainment-Software.

Einzigartig ist auch die in USA heißbegehrte - von Packard Bell, Entwickelte - „Navigator“-Oberfläche.

Von jedem der dreidimensional gestalteten „Räume“ des Navigators lassen sich alle Anwendungen, Funktionen und Bestandteile per Mausklick erreichen.

Alle neuen Multimedia's bieten zudem einen vorinstallierten World Wide Web Browser für den Internet-Zugang und über den CompuServe Information Manager den Zugang zum weltgrößten kommerziellen Online-Dienst.

Ende September kamen die neuen Super-PCs von Packard Bell in den Handel.

Die Nase vorne haben die Packard Bell-PCs auch mit dem neuen Design, das sich an den modernen Wohnwelt-Ansprüchen orientiert.

So erfüllt beispielsweise das neue keilförmige Desktop-Modell die PC-Platzierungswünsche in Eck-Positionen.

Der Nutzen der neuen PC-Generation von Packard Bell liegt klar auf der Hand. Allein die neuen Funktionen, die in den Packard Bell-PCs kombiniert sind, kosten, einzeln gekauft, bereits fast soviel wie der Pentium-PC selbst. Den PC mit Power bekommt man beinahe umsonst dazu.

Praktische Zusatzausstattungen wie Telefon-Freisprecheinrichtungen, eine TV-Karte zum Empfang von Sendern über Kabel oder Antenne sowie zur Wiedergabe von Videobändern und Laserdiscs befinden sich ebenso im Programm.

Internet-Zugang über einen vorinstallierten World Wide Web Browser,

dazu außerdem den CompuServe Information Manager für den weltgrößten kommerziellen Online-Dienst.

Neu ist auch der Telefon-Anrufbeantworter.

Die schnelle Anwahl von Telefonnummern, Wahlwiederholung und ein komfortables elektronisches Telefonbuch gehören ebenso zu den Features wie das Speichern von Nachrichten in unterschiedlichen „Mailboxen“.

So können alle Benutzer des Systems, ob im Home Office oder im Büro, eine

Die Online-Dokumentationen, elektronische Handbücher mit integrierter Suchfunktion, liefern in Sekundenschnelle die Antwort auf alle Fragen.

Das Quadrospeed CD-ROM-Laufwerk, das bei Datenzugriff und Datendurchsatz wesentlich schneller als Doublespeed-Laufwerke ist, optimiert die Wiedergabe von Videos oder CD-I.

Leistungsfähige Faxmodems, die mit 14.400 oder 28.800 Baud übertragen, verringern die Telefonkosten.

Die neuen PCs von Packard Bell sind die ersten Computer überhaupt, die schon für MPEG vorbereitet sind.

Damit wird die Wiedergabe von Video-CDs mit Spielfilmen, Liveaufnahmen von Konzerten oder auch Spielen zum Vergnügen - und zwar bei voller Bildschirmwiedergabe statt, wie gewohnt im winzigen Fenster - möglich.

Das Super-Softwarepaket, bestehend aus mehr als 30 Softwaretiteln, sorgt dafür, daß jeder den PC sofort für sein bevorzugtes Nutzungsgebiet einsetzen kann.

Mit der mitgelieferten Software lassen sich nicht nur Home Office, Studien- und Lernunterstützung organisieren. Ein CD-ROM-Lexikon vermittelt wertvolles Wissen, Spiele und Infotainment sorgen für unzählige Stunden Spiel, Spaß, Spannung und Unterhaltung.

Das absolute Software-Highlight, der neue „Navigator“, eine exklusive Oberfläche von Packard Bell, bietet virtuellen Bedienungskomfort.

Von jedem der dreidimensional gestalteten Räume des Navigators aus lassen sich alle Anwendungen, Funktionen und Bestandteile per Mausklick erreichen.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Packard Bell PC/Österreich Vertriebspartner, DICOM Computer Vertriebsges.m.b.H., zur Verfügung.

Industriezentrum NÖ Süd, Straße 1, Objekt 50, A-2351 Wiener Neudorf, Telefon: 02236/63 650, Telefax: 02236/63 650-20.



eigene Mailboxnummer erhalten und gezielt auf ihren eigenen Nachrichtenbereich zugreifen.

Selbst die Kombination mit Pagern zur schnellen Benachrichtigung ist realisierbar.

Exklusiv bietet Packard Bell den 3D-Sound. Dank der 3D-Technologie von SRS wird der Klang freier und räumlicher.

Der Anwender kann frei im Raum umhergehen und muß dennoch nicht auf ein präzises Stereoklangbild verzichten.

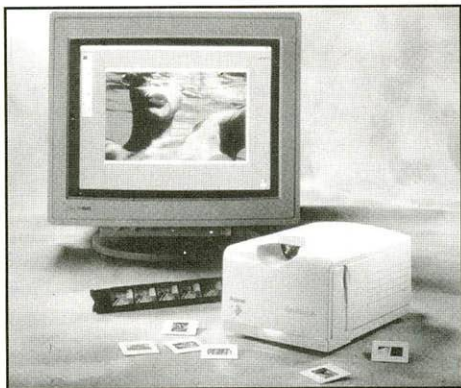
POLAROID:

Foto-Innovation des Jahres

Die Entscheidung der European Imaging and Sound Association, kurz EISA, ist gefallen. Von den renommiertesten Fachzeitschriften Europas wurden die "European Awards" vergeben.

Europas Foto-Innovation des Jahres '95 - '96 ist der Polaroid SprintScan 35.

Mit einer Scan-Dauer von weniger als einer Minute für ein 35mm-Negativ oder -Dia

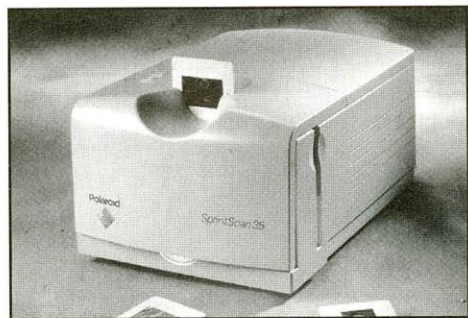


jetzt also noch bequemer geworden, seine Bilder digital abzuspeichern.

Besonders überzeugt haben die Jury die Plug-In-Möglichkeiten des SprintScan für Adobe Photoshop auf Windows- oder Apple Macintosh-Rechnern, die erstklassige Scan-Qualität und der überzeugende Preis.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

POLAROID GesmbH, Eitnergasse 5a, 1231 Wien, Tel.: 8698627-0, Fax: 8698627-61.



arbeitet der Polaroid SprintScan 35 rund fünfmal schneller als ältere Scanner-Generationen. Für den Fotografen ist es

ICL stattet "The Body Shop" aus:

Neueste Kassentechnologie

The Body Shop in Österreich ist einer der ersten Kunden, der seine direkt geführten The „Body Shop“-Filialen mit den neuen, kürzlich vorgestellten ICL Kassensystemen TeamPoS Select und der ICL Standard-Kassenapplikation mit integrierter Warenwirtschaft ISS300 ausgestattet hat.

Im Rahmen von laufenden Gesprächen zwischen ICL in UK und The Body Shop konnte ICL Österreich die

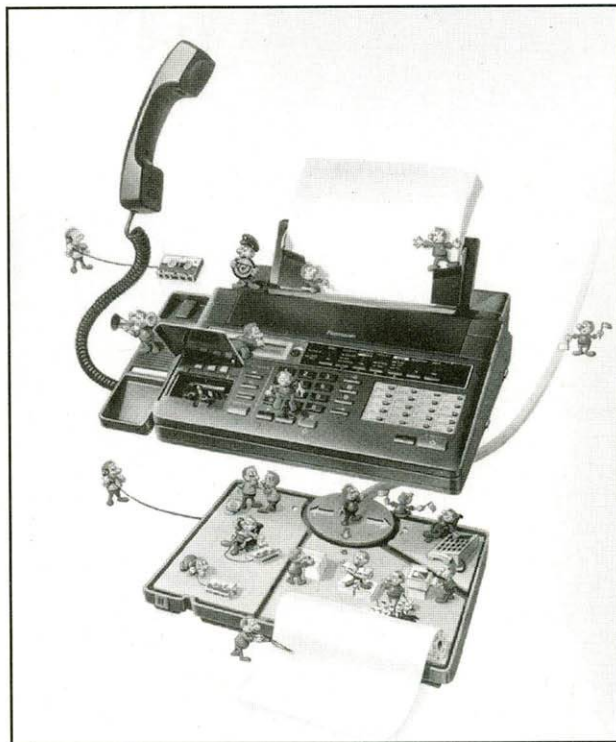
POS-Lösung vor anderen Ländern realisieren. Grund dafür war die Erfüllung eines Body Shop Anforderungskataloges von mehr als 300 Seiten in nur vier Wochen, da die lokale Situation bei The Body Shop ein rasches Handeln notwendig machte.

Derzeit sind fünf von acht direkt von The Body Shop geführte Geschäfte mit durch-

Bitte umblättern!

Panasonic

The way ahead



Die Panasonic Quattro-Fax Familie KX F2300/2400 entspricht dem letzten Stand der Technik. Ein kurzer Auszug aus den vielfältigen Funktionen beweist die technische Einmaligkeit dieser Geräte:

- ◆ Eine echte Faxweiche mit automatischer Umschaltung von <Zuhause>/<nichtZuhause> garantiert 24h Erreichbarkeit.
- ◆ Die eingebaute Hilfefunktion läßt sich auch ausdrucken und ermöglicht sofortigen Zugriff auf alle Funktionen.
- ◆ Die Kombination mit einem Panasonic Schnurlostelefon ist ein Komfort der Superklasse.
- ◆ Die automatische 10fach Blattzuführung und der 30 m Papiervorrat stellt den Einsatz im Kleinbüro sicher.
- ◆ Mit der Freisprecheinrichtung kann man ohne "heiße" Ohren stundenlang telefonieren.
- ◆ Die Papierglättung schließlich verhindert das lästige Aufrollen des Thermopapiers.



1010 Wien, Biberstr. 28
Tel. 512 3311, Fax. 512 3311 11

**AUF DER PC-EXPO
HALLE 18, STAND 1823**



Fortsetzung von Seite 11:

schnittlich zwei Kassensystemen ausgestattet. Von den sieben bestehenden Franchise-Unternehmen hat derzeit eine Filiale die ICL Systeme.

Derzeit werden die Tagesdaten auf Diskette in die Zentrale der bestehenden Warenwirtschaftslösung übermittelt. In der Folge werden die Filialdaten via Modem/ISDN in eine neue Warenwirtschaftslösung von ICL übertragen und verarbeitet werden.

ICL und The Body Shop haben neben der Philosophie, Produkte hoher Qualität und Leistung zu einem angemessenen Preis zu verkaufen, vor allem auch die von beiden Unternehmen aktiv unterstützte Politik für eine saubere Umwelt und eine innovative Recyclingpolitik gemeinsam.

The Body Shop produziert und verkauft Pflege für Haut und Haar auf natürlicher Basis für Männer, Frauen und Kinder auf der ganzen Welt. Anita Roddick eröffnete 1976 die erste Body Shop Filiale in Brighton Südingland. Zur Zeit gibt es mehr als 1.200 Shops in 46 Ländern. Das Unternehmen setzt sich für die Umwelt und für Menschenrechte ein, engagiert sich für fairen Handel und tritt vehement gegen Tierversuche in der Kosmetikindustrie auf.

ICL, Teil der Fujitsu Gruppe, dem weltweit zweitgrößten Computerkonzern, ist ein führendes europäisches Unternehmen der Informationstechnologie, das sich auf Systemintegration in ausgesuchten Zielmärkten spezialisiert hat.

Mit Niederlassungen in über 80 Ländern und 23.000 Mitarbeitern erwirtschaftete ICL 1994 einen Umsatz von 2,6 Milliarden Pfund.

Durch seine Service- und Technologiebereiche bietet ICL seinen Kunden dauerhafte Unterstützung und Zugriff auf eine breitest mögliche Palette von Software und Hardware Produkten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: ICL International Computers GesmbH, Meidlinger Hauptstr. 51-53, 1120 Wien, Telefon: 0222/81129-150, Telefax: 0222/81129-111.

AT&T krönt seine Globalyst PC&C-Reihe:

Neue Spitzenmodelle

Mit herausragender Prozessor- und Videoleistung, voller Windows-95-Kompatibilität und innovativer Groupware-Software sind die neuen AT&T PC&C-Modelle Globalyst 720 und 730 ideal geeignet für professionelle Anwender mit höchsten Ansprüchen.

Mit den neuen Modellen Globalyst 720 und Globalyst 730 erweitert AT&T die erfolgreiche "Next Generation"-Reihen Globalyst 5xx/6xx am oberen Ende. Sie zeichnen sich aus durch Intel Pentium-Prozessoren, PCI-Bus, 64-Bit-Grafikbeschleuniger, Enhanced IDE, Business Audio und optimierte Grafik- und Prozessorleistung. Dadurch ist sie die optimale Plattform für anspruchsvolle PC-Anwendungen mit hohen Anforderungen an Grafik- und Prozessorgeschwindigkeit wie etwa CAD und Desktop Video Conferencing oder Software-Engineering, Multimedia-Produktion und Finanzanalyse.

Hardware für härtere Anforderungen

Beide neuen Systeme, das Desktop-Modell Globalyst 720 (3 Laufwerkseinschübe, 4 freie Steckplätze) und das Minitower-Modell Globalyst 730 (6 Laufwerkseinschübe, 8 freie Steckplätze), sind mit 75, 100 oder 133 MHz schnellen Pentiumprozessoren verfügbar. Serienmäßig wird die CPU von einem 256 KByte grossen synchronen Cache unterstützt, der sich bis auf 1 MByte vergrößern lässt. Der Hauptspeicher (serienmäßig 8 MByte) lässt sich bis auf 192 MByte erweitern.

Dank eines zweiten ZIF-Sockels können die beiden neuen Globalyst-Rechner mit einem weiteren Pentium-Prozessor glei-

cher Taktfrequenz bestückt werden. In Verbindung mit einem multiprozessorfähigen Betriebssystem, z.B. Windows NT 3.5, lässt sich damit die Rechenleistung noch einmal entscheidend steigern.

Für optimale Grafikeigenschaften sorgt bei den neuen AT&T-Rechnern ein 64-Bit-VRAM-Grafikbeschleuniger vom Typ S3968. Er verfügt serienmäßig über 2 MByte Grafikspeicher und erzielt damit eine Maximalauflösung von 1600 x 1200 Bildpunkten mit 256 Farben. Durch Ausbau auf 4 MByte lässt sich die maximale Farbtiefe bei der höchsten Auflösung auf 64.000 Farben erhöhen, bis zu einer Auflösung von 1280 x 1024 Bildpunkten ist sogar True Color mit 16,7 Millionen Farbnuancen erzielbar. Dabei erreicht Globalyst 720 und 730 bei jeder Auflösung eine augenschonende Bildwiederholrate von 75 Hz. Die Treibertechnologie stammt vom Grafikspezialisten Diamond. Die Diamond-Software sorgt nicht nur für schnellen Bildaufbau, sondern durch komfortable, und einfach bedienbare Utilities für optimale Anwenderproduktivität.

Der Onboard-Grafikadapter unterstützt das Microsoft Display Control Interface (DCI) für optimale Videowiedergabe und Display Channel (DDC) zur automatischen Konfiguration von DDC-kompatiblen Monitoren. In diesem Fall braucht der Anwender im Videotreiber nur die gewünschte Auflösung einzustellen, die optimale Bildwiederholrate findet das System dann selbst - Plug and Play in Reinkultur.

Serienmäßig verfügen die beiden neuen Globalyst-Rechner über zwei onboard-Anschlüsse (mit je 2 Kabeln) für Enhanced IDE-Festplatten mit 540, 850, 1060 oder 1600 MByte



Kapazität. Der Adapter unterstützt darüber hinaus die besonders leistungsfähige Zugriffsart IDE Mode 4 und simultanen Zugriff auf verschiedene Laufwerke (z.B. Festplatte und CD-ROM). Noch höhere Anforderungen, etwa beim Einsatz eines 32-Bit-Multitasking-Betriebssystems oder bei umfangreichen Peripherieausbau (z.B. mit Scanner, Streamer, CD-ROM), verkraftet der ebenfalls auf der Hauptplatine integrierte SCSI-Controller.

Dieser PCI-Adapter ist busmaster-fähig und unterstützt Fast SCSI-2 und automatische Konfiguration des SCSI-Busses per Software.

Auch hinsichtlich der Erweiterbarkeit ist man mit den neuen AT&T-Systemen für jede Eventualität gerüstet.

Serienmäßig mit Plug-and-Play-fähigen ISA- und PCI-Steckplätzen ausgerüstet, lassen sie sich darüber hinaus auch mit PCMCIA-Steckplätzen ausstatten. Dazu dient eine ISA-Erweiterungskarte, auf der sich zwei (von der Rückseite aus zugängliche) Slots befinden. Durch einen Einschub an der Gehäusefront, der mit der PCMCIA-Controllerkarte verbunden wird, lassen sich zwei weitere PCMCIA-Steckplätze integrieren - natürlich alle voll Plug-and-Play-fähig.

Gebaut von Profis für Profis

Professionelle Anwender wollen nicht nur hohe Performance, sondern vor allem eine verlässliche, zukunftsichere und einfach zu managende Anwendungsplattform, mit der sie die Kosten ihres PC-Einsatzes minimieren können. Deshalb widmet AT&T diesen Punkten besondere Aufmerksamkeit.

Globalyst-PCs erfüllen die Anforderungen professioneller Anwender deshalb in allen Punkten:

☐ Einfache Bedienung und Konfiguration (Plug-and-Play, Desktop Management Interface (DMI), Display Data Channel (DDC), automatische SCSI-Konfiguration (SCAM) senken die Total Costs of Ownership

☐ Umfassender Service (3 Jahre Garantie, 1 Jahr Vor-Ort-Service, weitere optionale Leistungen) demonstriert nicht nur das Vertrauen, das AT&T in seine Produkte setzt, sondern gibt auch dem Kunden die Gewißheit, daß im Falle eines Falles die Ausfallzeiten minimal bleiben.

☐ Zukunftssicheres Design (Dual-Processing, PCI-Bus, Business Audio) sorgen für Investitionsschutz.

☐ Umfangreiche Funktions- und Kompatibilitätstests garantieren sicheren Betrieb in Einzelplatz- und Netzwerk-Umgebungen.

☐ AT&T Globalyst-Rechner sind für den Einsatz der wichtigsten Desktop- und Netzwerk-Betriebssysteme zertifiziert



☐ Professionelle Peripherie (Token Ring- oder Ethernet-Adapter, DAT-Laufwerk, SCSI-Festplatten mit 1 oder 2 GByte Kapazität) ist bereits ab Werk verfügbar.

Die neuen Globalyst Business Computer werden nach den modernsten Erkenntnissen in ISO-9000 zertifizierten Werken gefertigt, um die Umweltbelastung bei Fertigung, Betrieb und Recycling möglichst gering zu halten. Verzicht auf umweltschädigende Produktionsmethoden, geringer Stromverbrauch durch Power Management und hervorragende Recyclebarkeit sorgen für eine ausgewogene Umweltbilanz. Der erreichte hohe Technologiestand zeigt sich auch durch die Anmeldung der neuen Systeme zur bekannten Auszeichnung mit dem blauen Umweltengel.

Workgroup-Computer auf höchstem Niveau

Ebenso wie die anderen AT&T-PCs sind die neuen Globalyst-Rechner ein wichtiger Baustein der PC&C-Strategie (Personal Computing & Communications) von AT&T. PC&C steht dabei für die Integration von fortschrittlichen Kommunikationsfähigkeiten in herkömmliche Personal Computer. Dazu

gehört u.a. der Zugang zu Online-Diensten wie Compuserve, vor allem jedoch die AT&T-exklusiv mit jedem Rechner gebündelte, neuartige Workgroupsoftware Vistium Share.

Vistium Share ist ein Groupware-Tool mit im wahrsten Sinne des Wortes schier unbegrenzten Möglichkeiten.

Vistium Share hebt nicht nur die Grenzen zwischen vernetzten PCs, sondern auch die Grenzen in örtlich getrennten Arbeitsgruppen auf. Es verbindet zwei räumlich getrennte Anwender über ein Netzwerk oder mit einem schnellen Modem (mindestens 9600 Baud) über die Telefonleitung, damit sie gemeinsam an einem Projekt arbeiten können.

Diese Zusammenarbeit kann in mehreren Stufen erfolgen - als einfacher Datenaustausch oder als direkte Zusammenarbeit.

Vistium Share stellt den beiden vernetzten Anwendern dazu ein Windows-Fenster zur Verfügung, das sie gemeinsam bearbeiten können (Whiteboard Editing). So läßt sich beispielsweise eine Excel-Tabelle als Bitmap in dieses

Fenster laden und von beiden Rechnern betrachtet und direkt mit Anmerkungen versehen.

Dabei kann ein Anwender durchaus in Wien sitzen und der andere in Bregenz. Noch weiter geht die Share-Funktion: Hier wird nicht nur eine Bitmap, sondern eine komplette Anwendung (z.B. Powerpoint, Excel oder CorelDraw) simultan genutzt.

Dabei muß die gemeinsam genutzte Anwendung nur auf einem der beiden Rechner installiert sein.

Durch Vistium Share werden Entwicklungszeiten reduziert, Entscheidungen beschleunigt und Reisekosten gespart - Produktivität und Konkurrenzfähigkeit steigen.

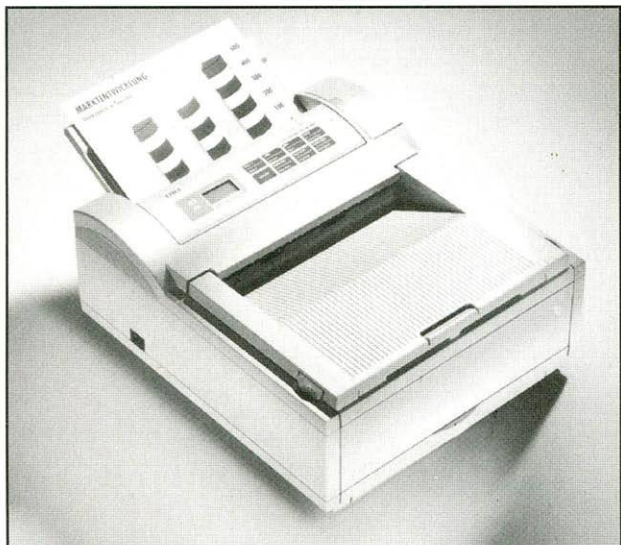
Mit den neuen Systemen Globalyst 720 und Globalyst 730 erneuert AT&T sein Bekenntnis zu Leistung, Qualität, Umweltbewußtsein und Zukunftsorientierung.

Als Spitzenmodelle der AT&T-Modellpalette erfüllen sie dem professionellen Anwender die höchsten Ansprüche an Geschwindigkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit.

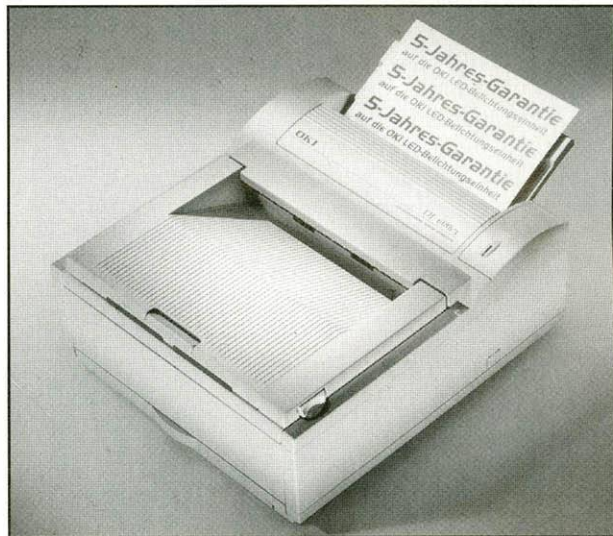
Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: AT&T Global Information Solutions Österreich Ges.m.b.H. Hietzinger Kai 101 A-1131 Wien, Telefon: 0222/87898-0, Telefax: 0222/87898-157.

Exzellente Druckergebnisse im Einzelbüro und am Arbeitsplatz

OL 600ex und OL 610ex



Für die reibungslose Abwicklung von Druckaufträgen sorgt der serienmäßige Druckerspeicher von 1 MB sowie ein leistungsstarker RISC-Prozessor mit 25 MHz. Sollten regelmäßig komplexe Grafiken ausgedruckt werden, so kann man den Drucker-
speicher bis auf



OKI gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Druckwerken - und das mit gutem Grund: Das von OKI entwickelte und eingesetzte LED-Druckwerk zeichnet sich durch eine exzellente Druckqualität, hohe Zuverlässigkeit und einen nahezu wartungsfreien Betrieb aus. Zudem nehmen die Drucker trotz ihrer hohen Leistungsfähigkeit auf dem Schreibtisch nur wenig Raum ein. Zwei neue Geräte dieser Kompaktklasse präsentiert OKI jetzt mit den Seitendruckern OL 600ex und OL 610ex. Diese beiden Drucker sorgen mit einem Durchsatz von 6 Seiten pro Minute und ihrem variablen Papierhandling für optimale Ergebnisse in kleinen Büros und am Arbeitsplatz.

Das schnelle und bequeme Drucken unter DOS und Windows ermöglicht der neue Seitendrucker OL 600ex von OKI. Die gesamte Druckersteuerung des OL 600ex erfolgt aus DOS oder Windows heraus, wird also direkt am PC vorgenommen - das gewährleistet eine einfache, benutzerfreundliche Bedienung des Druckers. Für optimale Druckerergebnisse sorgt die hochkarätige LED-Technologie, wie sie von OKI in sämtlichen Seitendruckern und Normalpapier-Faxgeräten eingesetzt wird. Diese Technologie steht nicht nur für ein extrascharfes Druckbild, sondern auch für hohe Service- und Wartungsfreundlichkeit.

OKI gewährt daher auch beim OL 600ex 5 Jahre Garantie auf die Belichtungszeile.

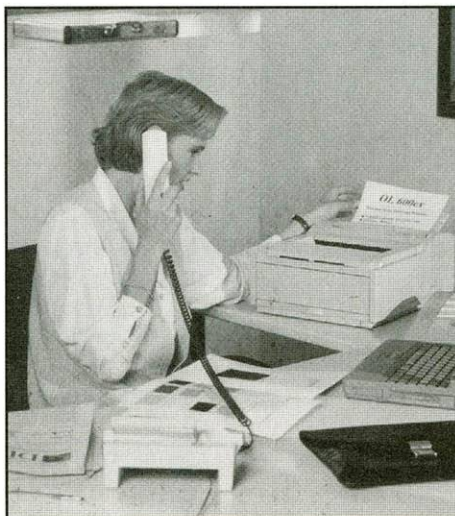
maximal 18 MB erweitern. Neben 21 internen Bitmap-Schriften verfügt der OL 600ex auch über residente maschinenlesbare OCR-Schriften. Zudem können sämtliche Windows-Schriften aus dem PC verarbeitet werden. Besonders flexibel zeigt sich der OL 600ex bei der Papierverarbeitung: Der serienmäßige Papierschacht lässt sich wahlweise durch einen zweiten Papierschacht (Fassungsvermögen: 250 Blatt) sowie einen Universaleinzug für Sondermaterialien erweitern.

Als günstiger Allround-Drucker präsentiert sich der neue OL610ex von OKI. Mit seiner Druckgeschwindigkeit von sechs Seiten pro Minute bewältigt er auch größere Druckaufträge in kurzer Zeit - und macht sich dennoch klein, denn er benötigt eine Stellfläche, die nur wenig größer ist als die eines DIN A4-

Papiers. Damit lässt sich dieser Drucker auch leicht als Arbeitsplatz-Drucker direkt auf dem Schreibtisch einsetzen.

Der OL610ex ermöglicht durch OKI MicroRes 600 die Verarbeitung von Rechnerdaten, die im 600-dpi-Format vorliegen - zusammen mit dem mikrofeinen Kugeltoner von OKI erhält man so ein optimales Druckbild. Zudem lässt sich die Schwärzungsintensivität beim Ausdruck einstellen und so das Druckbild den individuellen Vorstellungen anpassen. Der OL 610ex ist serienmäßig mit einem Druckerspeicher von 2 MB ausgestattet, der im Bedarfsfall auf bis zu 19 MB erweitert werden kann. Die LED-Technologie, bei der die Belichtung über eine feststehende Leuchtdiodenzeile erfolgt, sorgt für einen wartungsarmen Druckbetrieb. Auch bei diesem Drucker gewährt OKI eine Garantie von 5 Jahren auf die LED-Beleuchtungszeile.

Wie beim OL 600ex, so ist auch beim OL610ex in Sachen Papierhandling Flexibilität angesagt: Erster und optionaler zweiter Papierschacht fassen insgesamt 350 Blatt Papier. Über den manuellen Papiereinzug lassen sich zudem auch dickere Papiersorten aufnehmen. Sondermaterialien wie beispielsweise Folien oder Umschläge finden in dem ebenfalls optional erhältlichen Universal-Einzug ihren Platz. Der OL 610ex bedruckt sämtliche kopiergeeigneten Papiersorten (auch Umlapppapier), Overhead-Folien, Etiketten oder Briefumschläge.



Mit dem Toner geht der OL 610ex besonders sparsam um: Bei der Resttonerverteilung wird überflüssiger Toner nicht erst in einem Resttonerbehälter zurückgeführt, sondern er verbleibt auf der Bildtrommel und wird beim nächsten Druckvorgang verwendet.

Dadurch wird nicht nur der Toner-vorrat optimal ausgenutzt, es entfällt zudem die Entsorgung von Resttoner. Für den Ausdruck von Entwürfen, Manuskripten etc. kann ein Tonersparmodus aktiviert werden, bei dem der Toner-verbrauch bei gleichbleibender Auflösung um bis zu 50 Prozent reduziert wird. Leere Tonerkartuschen können, ebenso wie die separat austauschbare Bildtrommel, über den Fachhandel zurückgegeben werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Fachhändler Ihrer Wahl.



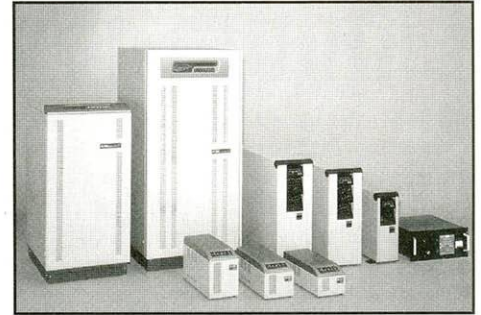
USV-Anlagen von Schmachtl im Leistungsbereich von 0,4 bis 1.300 kVA:

Unterbrechungsfreie Stromversorgung

Statistiken der EVU's zeigen, daß jeder Verbraucher pro Jahr mit 2 - 5 längeren Netzausfällen und mehr als 100 Kurzzeitunterbrechungen, die im Millisekundenbereich liegen, zu rechnen hat. Dazu kommen noch Frequenzschwankungen, Verzerrungen der Sinusform, usw. Die empfindlichen EDV-Anlagen vertragen solche Störungen nicht. Abstürze und Datenverluste sind unvermeidlich. Durch Verwendung einer USV-Anlage sind Netzstörungen für den Betreiber der EDV-Anlage bedeutungslos geworden. Die USV-Anlage kompensiert alle diese Netzstörungen und ein klangloser Betrieb der EDV ist garantiert.

Mit strategischen USV-Anlagen im Leistungsbereich von 0,4 bis 330 kVA und dynamischen Anlagen im Bereich von 150 bis 1.300 kVA bietet die Firma Schmachtl mit Büros in Linz, Wien, Graz und Innsbruck, als einer der leistungsstärksten, österreichischen Anbieter auf diesem Gebiet ein, dem letzten technischen Standard, entsprechendes USV-Programm.

Microprozessorsteuerung, Diagnosesystem, äußerst kompakte Form und geringer Platzbedarf, niedriger Geräuschpegel, zeichnen die Geräte aus. Von besonderem Interesse für den Anwender ist bei den leistungsstärkeren Anlagen jedoch der extrem hohe Wirkungsgrad und die daraus resultierenden Energieeinspa-



rungen. Die Geräte sind speziell auf Schieflast und möglichst netzrückwirkungsarmen Betrieb ausgelegt. Bei Anlagen ab 20 kVA ist, um die Netzurückwirkungen noch weiter zu reduzieren, ein 12-pulsiger Eingangsgleichrichter erhältlich.

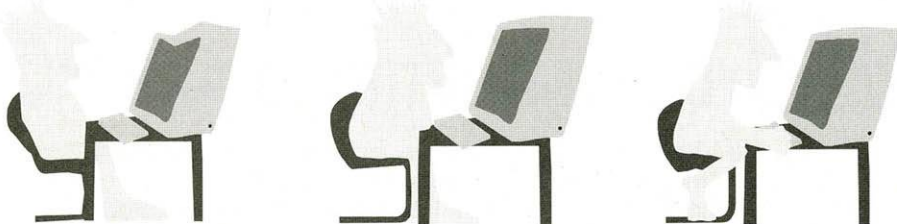
Dynamische Anlagen, System Uniblock, stellen das technologisch führende USV-System am Markt mit Leistungen von 150 bis 1.300 kVA dar. Im Gegensatz zu statischen USV-Anlagen bieten Anlagen des Systems Uniblock mit generatorischer Stromerzeugung eine absolut genaue und störungsfreie sinusförmige Spannung. Der Wirkungsgrad liegt um 1 - 2 Prozent höher als bei statischen Anlagen. Das patentierte System Uniblock beinhaltet den Motor-Generatorsatz in einer einzigen Maschine und ist

Bitte umblättern!

Gebrauchte Computer Kommission . Verkauf . Kauf

Service . Schulungen

16 MB RAM 5.500,- . Kopierer A3 5.500 . Spiele ab 50,- . 1 MB RAM ab 375,- . 4 MB RAM ab 1.500,-
Netzwerkkarten ab 200,- . Servicestunde ab 500,- . MS Office pro 5.500,-
Eintausch . Visual Basic 3.0 prof 3.500,- . Schulung vor Ort / h 1.020,- . Service vor Ort 750,-



Mo-Fr 13.00 - 18.30

G E B R A U C H T
Tel. 504 02 28
CD Computer EDV
Handels- und Beratungs GmbH
COMPUTER

**Mayerhofg. 1
1040 Wien**

Toshiba setzt auf Lithium-Ionen-Akku

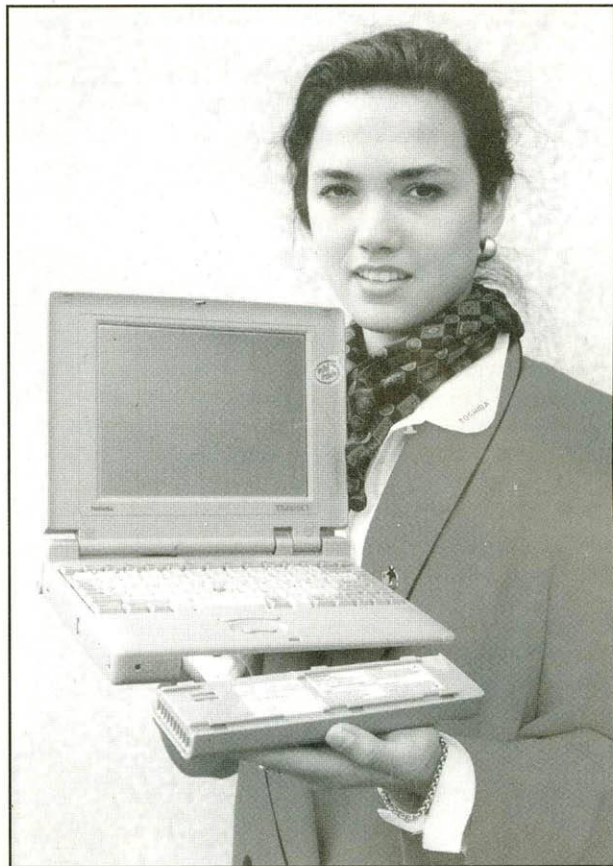
Wer beispielsweise die Nickel-Cadmium-Akkus seiner Video-Camera weit vor dem Ende ihrer Lebensdauer erneuern mußte, weiß wie gefährlich der Memory-Effekt von Akkus sein kann. Toshiba beginnt nun auch eine zweite Notebook-Reihe mit Lithium-Ionen-Akkus auszustatten, denn Lithium-Ionen-Akkus haben keinen Memory-Effekt.

Toshiba verwendet als einer der ersten Notebook-Hersteller Lithium-Ionen-Akkus. Den Anfang machte das High-End-Subnotebook Portégé 3600CT. Da die Fertigungskapazitäten dieser Akkus weltweit begrenzt waren und es noch immer sind, mußte Toshiba auf vorerst eine Subnotebook-Type beschränken. Entsprechend der Verfügbarkeit werden nun auch die Geräte der Satellite Pro 400 Serie mit diesen modernen Batterien ausgerüstet.

Die Lithium-Ionen-Akkus haben mehrere Vorteile: Sie sind leichter als vergleichbare andere Akkus, sie sind schneller aufzuladen und haben eine größere Kapazität. Für die Lithium-Ionen-Akkus nennt Toshiba eine maximale Arbeitszeit mit Akku von 4,5 Stunden. Bei konventionellen Akkus gibt Toshiba 3 bzw. 4 Stunden an. Zwar entladen sich

Lithium-Ionen-Akkus mit der Zeit geringfügig von selbst. Läßt man das Gerät jedoch im Büro einfach am Netz angeschlossen, nimmt man automatisch immer ein voll aufgeladenes Notebook mit.

Der wesentliche Punkt aber ist der erwähnte Memory-Effekt herkömmlicher Akkus. Diese "merken" sich nämlich den Ladezustand, ab dem sie geladen wurden und bieten nachher nur mehr die Differenz zwischen ursprünglichem Ladezustand und der nunmehrigen Ladung als Gesamtkapazität. Dies läßt sich umgehen, indem man den Akku bis zum automatischen Abschalten des Gerätes leert und anschließend wieder voll auflädt. Will man beispielsweise ein Notebook mit traditionellem Akku auf einer Reise für möglichst die volle Batterie-Betriebszeit nutzen, dann ist es wichtig, den Akku vor dem Laden vollständig zu entladen. Das einfache Anstecken an das Netzgerät im Büro und das Abstecken beim Weggehen schadet der Lebensdauer traditioneller Akkus. Fachkundige Tester laden und entladen auch relativ neue Akkus dreimal hintereinander, um dann die maximale Batteriekapazität zu messen. Diese Lade-/Entlade-Gymnastik entfällt bei den Lithium-Ionen-Akkus. Da man also nicht überflüssig laden muß, bleiben die Lebensdauer-bestimmenden Lade-/Entladezyklen für die praktische Nutzung erhalten. Die Lithium-Ionen-Batterie lebt also auch länger.



Die alten Nickel-Cadmium-Akkus (NiCd) werden bei Toshiba grundsätzlich nicht mehr verwendet. An ihrer Stelle kommen Nickel-Wasserstoff-Akkus (NiH) zum Einsatz. Diese sind umweltfreundlich, weil sie keine Schwermetalle enthalten. Außerdem ist ihre Lebensdauer länger, weil ihr Memory-Effekt wesentlich geringer ist (-75 Prozent), als der von NiCd-Akkus.

Die Lithium-Ionen-Akkus sind ebenso umweltfreundlich wie die NiH-Akkus, haben darüber hinaus aber keinen Memory-Effekt mehr. Der Fachhandel nimmt Akkus von Toshiba-Notebooks zurück. Diese werden in einem Werk in Frankreich wieder in die Ausgangskomponenten zerlegt und zu neuen Akkus verarbeitet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Merisel, Telefon: 0222/60518-0, Telefax: 0222/60518-22.

Fortsetzung von Seite 15:

folglich sehr kompakt und hat einen Wirkungsgrad der bis 96,5 Prozent geht. Der MTBF-Wert ist größer als 600.000 Stunden. Die Kombination mit einem Dieselmotor zur Uniblock-Plus Anlage macht den bei einem Diesel üblichen Generator unnötig, da der Generator in der normalen USV-Uniblockanlage bereits vorhanden ist. Der Motor der Uniblock-Maschine kann bei Dieselmotorbetrieb sogar als Generator arbeiten und folglich steht die doppelte Leistung zur Verfügung, d.h. es ergibt sich ein vollwertiges, kompaktes Stromversorgungssystem mit höchsten Wirkungsgrad.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Schmachtl KG, Pummerstraße 36, 4021 Linz, Telefon: 0732/770430-0, Telefax: 0732/785036.

Neue Erweiterung holt CD-Video und interaktive Spiele in den Computer:

Farbenfrohes Heimkino im PC

Die neue miroVIDEO MVP ist die erste MPEG- und Videospiele-Erweiterung der Extraklasse für Windows und DOS: Sie bietet dem Anwender mehr

Farben bei größerem Bild und damit echtes Kino-Erlebnis.

miroVIDEO MVP verwandelt jeden PC zum ultimativen Spiele- und Video-

Center. Als MPEG-Erweiterung macht sie interaktive Spiele und den Genuß von Videos von CD oder Festplatte auf dem Computer möglich. Der Beschleunigungs-Chip sorgt darüber hinaus für bildschirmfüllendes und ruckelfreies Abspielen von AVI-Chips. Was die miroVIDEO MVP von anderen Produkten unterscheidet, ist ihre Leistungsfähigkeit: Statt grob gepixelter Bilder sind mit dem ISA-Board Vollbild-Darstellungen bei Auflösungen von bis zu 1.280 x 1.024 Bildpunkten möglich. Für detailgetreue Vergrößerung der Ansicht sorgt eine Interpolation mit 18 Bit, also sage und schreibe 262.000 Farben statt wie üblich nur 32.000. Volle Integration des Videobildes in Windows und Stereo-Ton

in CD-Qualität sind da schon fast selbstverständlich. miroVIDEO MVP kennt alle Video-CD-Formate, einschließlich CD-i Video, und ist kompatibel zu Open MPEG- und RealMagic-Videospielen. Das Board wird einfach an eine bereits vorhandene Grafikkarte über den Feature Connector angeschlossen. Die Konfiguration der miroVIDEO MVP erfolgt anwenderfreundlich per Programmsteuerung.

Zusammen mit einem MPEG-Videospiel ist sie ab sofort für ca. 4000,- Schilling erhältlich (unverb. Preisempfl. inkl. MwSt.).

Weitere Informationen erhalten Sie bei: miro Computer Products GmbH, 2320 Schwechat; Telefon: 0222/70155, Telefax: 0222/70155-99.

Oracle7 Workgroup Server für SCO OpenServer Release 5 verfügbar:

Leistungsfähige Lösung

Ab sofort ist Oracle7 Workgroup Server für SCO OpenServer Release 5, die neueste Business Critical Server Generation, verfügbar. Die Kombination des Oracle7 Workgroup Server mit SCO OpenServer 5 ermöglicht Unternehmen den Einsatz von Oracle7 Datenbanken sowohl in Windows als auch in Unix oder gemischten Client-Umgebungen.

SCO OpenServer 5 bietet die Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Skalierbarkeit eines Mainframes zum günstigen Preis-/Leistungsverhältnis von Intel-Plattformen. Das Unix Betriebssystem wurde speziell für unternehmenskritische Applikationen entwickelt und schützt alle bisherigen Investitionen in Daten, Applikationen, Netzwerke und Hardware: SCO OpenServer 5 ist ein extrem belastbares und zuverlässiges Serversystem: Mirroring und Striping (RAID 0, 1, 5) Unterstützung, Filesystem Jour-

naling, integrierte UPS-Unterstützung und online-Bakup für Unix und Windows Clients halten Ausfallzeiten gering. Das System bietet hohe Performance und Skalierbarkeit durch ein neues, leistungsfähiges Filesystem, SMP-Unterstützung für bis zu 30 Prozessoren, Multithread Netzwerk Subsystem und Treiber, dynamisches Kernel und DBMS Performance APIs.

Mehr Effizienz bei der Systemverwaltung in heterogenen Client/Server Umgebungen wird durch ein integriertes Administrationstool unter Motifermöglicht. Auch das Softwaremanagement wurde bei dem neuen SCO Serversystem vereinfacht: Die automatische Installation von Software, Versionskontrolle und Lizenzierung ist zeit- und kostensparend möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: SCO GmbH, Tel.: 0222/6062830, Fax: 0222/6062830-96.

TOM TOM

1060 Wien, Esterhazygasse 34 Tel.587-17-25 Fax. 587-34-21

Neben Flottenkino - Mariahilferstr. / U3 Zieglergasse Otto-Bauergasse

"The Complete Internet@ Bundle".....3.190,-
Komplettlösung für Einsteiger: **Dr.Neuhaus Smarty 14.4TI** FullFaxmodem postzugelassen, V.32bis, Telefonkabel, V24-Kabel, Netzteil, deutsche Beschreibung, **3 Jahre Garantie**. Software: Fax für DOS/Windows, NetScape "Navigator", Trumpet Winsocket. Gutschein für 5 Std. VIANET.

Winner of CeBit 95: Pentium Notebooks Multimedia

Für Windows95 bestens geeignet. Grundausrüstung: **16-Bit** Sound mit Mic. u. LS), **3.5" FD**, **270 MB HD**, **8 MB**, Intel **Pentium 75 CPU**, Akku, PCMCIA II+III, 1xSer., 1xPar., alle ext. Anschlüsse, Tragetasche.

PD 5000 - PentiMedia DualScan 11.3".....35.350,-

PT 5000 - PentiMedia TFT 10.4".....41.970,-

PD 5500 - PentiMedia DualScan 11.3" mit CD-ROM.....42.960,-

PT 5500 - PentiMedia TFT 10.4" mit CD-ROM.....48.950,-

Aufpreise: 75 auf 90 Mhz CPU **1.595,-** 8 auf 16 MB RAM **5.775,-**

75 auf 100 Mhz CPU **3.295,-** 8 auf 32 MB RAM **15.825,-**

75 auf 120 Mhz CPU **6.385,-** 270 auf 540 MB HD **995,-**

75 auf 133 Mhz CPU **8.645,-** 270 auf 810 MB HD **3.060,-**

Jetzt auch mit CD-ROM: 486er Notebooks Multimedia

Für Windows95 bestens geeignet. Grundausrüstung: Modulbauweise, **16-Bit** Soundsystem mit Mic. und LS, **3.5"**, **270 MB HD**, **4 MB RAM**, **i486DX2-66 CPU**, PCMCIA II+III, 1xSer., 1xPar., Akku, Tragetasche.

SKD-3 DualScan / SKD-3 TFT.....25.250,- / 33.240,-

Pentimedia DualScan 11.3" mit CD-ROM.....34.020,-

Pentimedia TFT 10.4" mit CD-ROM.....41.895,-

Aufpreise: 66 auf 100 Mhz CPU **665,-** **RAM & HD siehe oben!**

PENTIUM 75: 11.990,- PCI-Motherboard, 8 MB RAM, 3.5" FDD,

PENTIUM 90: 13.390,- 545 MB HDD, Bildschirmskarte SVGA - True

PENTIUM 100: 14.790,- Color 1MB PCI, 2 x Serielle (FIFO), 1 x paral-

PENTIUM 133: 18.990,- lele Schnittstelle, Minitower - Gehäuse

486DX2-66: Vesa Local Bus Motherboard, 4 MB RAM, 3.5" FDD,

545 MB HDD, VLB Grafikkarte 1MB, Minitower, Tastatur.....**7.990,-**

MULTIMEDIA PC: 486DX4-100 CPU • 4 MB RAM • 3.5" FD • 545 MB HD

Vesa Local Bus VGA 1MB • Soundblaster 16 Soundkarte • Quad-Speed

CD-ROM • Multifunction - Desktop Gehäuse mit 30W Stereoverstärker,

eingebaute Lautsprecher, Klangregler.....**12.990,-**

IBM Personal Dictation System (ab 486er mit 16 MB RAM).....**19.000,-**

Einfach ins Mikrofon sprechen - der Computer erfaßt den Text.Wir haben

die Sensation von IBM vorführbereit! (Terminvereinbarung erbeten)

DSI SCOUT "Classic 14.4", intern, 14.400 Baud, kompl. Software.....**990,-**

DSI SCOUT Classic 14.4, externes Faxmodem, 14.400 Baud.....**1.690,-**

DSI SCOUT Plus Turbo, externes Faxmodem, 19.200 Baud.....**1.990,-**

MIRO CONNECT 34 WAVE, Wavetable Soundkarte, 28.800 Bd. V.34

Fax-Modem mit Anrufbeantworter / Voice Mail, CD-ROM-Ports.....**4.490,-**

ASUS VL/I-486VGOX4, 7 x ISA, 2 x VLB, SX,DX,DX2,DX4.....**1.590,-**

ASUS PV/I-486SP3, ISA, 3 x PCI, 1 x VLB, 4 x E-IDE, FD, I/O.....**1.790,-**

ASUS PCI/I-P55TP4XE, 256 KB Pipel. Burst Cache, bis P133.....**4.290,-**

ATI MACH64 VLB / PCI 1 MB DRAM, True Color.....**1.690,-**

ATI MACH64 VLB / PCI 2 MB DRAM, True Color.....**2.990,-**

ATI MACH64 VLB / PCI 2 MB VRAM, True Color.....**3.990,-**

ATI MACH64 VLB / PCI 4 MB VRAM, True Color.....**5.890,-**

MITSUMI FX400 CD-ROM, ATAPI IDE Interface, Quad Speed.....**1.890,-**

IDE: 545 MB **1.890,-** 850 MB ab **2.290,-** 1080 MB ab **2.790,-**

Enhanced IDE Controller (bis 8 GB) **PCI / VLB** CMD-Technology.....**450,-**

SOUNDBLASTER 16 VALUE EDITION IDE.....**1.190,-**

SOUNDBLASTER AWE 32 Value Edition.....**2.390,-**

SOUNDBLASTER AWE 32 ASP.....**3.290,-**

Mini / Big Tower mit Anzeige, 200 VA Netzteil.....**575,- / 990,-**

SCSI-Gehäuse extern, für CD-ROM, MO, HDD, DAT, etc ab.....**1.190,-**

Tastaturen ab **199,-** • **Mitsumi Maus 99,-** • **MS-Home Maus 299,-**

Monitore: 14 Zoll ab **2.590,-** • 15 Zoll ab **3.690,-** • 17 Zoll ab **6.290,-**

Nokia Valuegraph 447V 17 Zoll, 0.26 Dotpitch, Stereo LS.....**9.790,-**

HP Laserjet: **HP4L 7.990,-** • **HP5P 12.290,-** • **HP4Plus 19.990,-**

HP Deskjet: **HP540 3.990,-** • **HP660C 5.990,-** • **HP850C 8.490,-**

Motherboards, CPU's, RAM's, etc. zu internationalen Tagestiefstpreisen!

Angebote gültig solange Vorrat reicht! Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Sie finden bei uns Data-Becker-Bücher und Programme (Postversand).

Auf Wunsch bauen wir kostengünstig Ihr System um und optimieren es!

Österreichweiter Postversand • Kredit und Leasing möglich!

PC EXPO 95: Neue Multimedia PC-Technologie von SNI, Vertrieb über Siemens Consumer Electronics:

Vom Desktop bis zum Tower

Vom 5. bis 8. Oktober 1995 präsentieren mehr als hundert Aussteller am Wiener Messegelände Produkte und Dienstleistungen auf der PC EXPO. Siemens Nixdorf zeigt die Multimedia PC, der neuen Scenic Linie, die speziell auf den Consumer-Markt ausgerichtet ist. Dr. Ingrid Lawicka, Siemens Nixdorf: „Die PC EXPO hat sich als zukünftige Messe erwiesen.“

Mit den neuen Scenic Multimedia PC, die über die Vertriebswege der Siemens Consumer Electronics (SCE) angeboten werden, gibt es eine echte Neuheit für die Besucher.

Für den professionellen Bedarf zeigen SNI Videoconferencing und das leistungsstarke Pentium-Notebook.

In drei von der Firma Frog-Design gestalteten Gehäusevarianten ist PC-, Kommunikations- und Unterhaltungselektronik vereint.

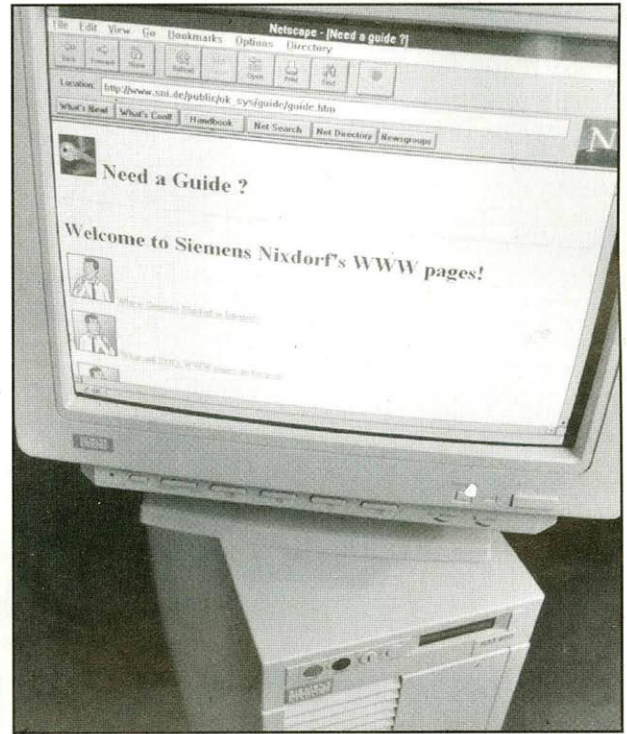
Der Scenic ps verfügt über ein flaches, der Scenic pd über ein höheres Desktopgehäuse, der Scenic pt wird als Minitower angeboten.

In allen Systemen ist ein Pentium-Motherboard neuester Technologie (PCI-Graphik-Controller und Audio), ein CD-ROM Laufwerk (Quad Speed) sowie ein Modem (14.400 bzw. 28.800 baud) enthalten.

Das eingebaute Modem ermöglicht Telefonfunktionen in unterschiedlichen Komfortstufen sowie die Nutzung des PC als Anrufbeantworter und Faxgerät. Zusätzlich ist der Zugang zu Online-Diensten wie Datrix-J (zum Beispiel Homebanking), Compuserve oder Internet gegeben.

Neuartiges Zubehör wie ein Infrarot-Gamepad, eine Infrarot-Fernbedienung, ein Tischmikrofon und kabellose Aktivboxen sind ebenfalls verfügbar. Viele Spiele sowie Lern- und Business-Software werden mitgeliefert. Die Vorinstallation der wichtigsten Softwaremodule ermöglicht einfachste Inbetriebnahme. Alle Systeme sind mit Windows '95 ausgestattet, in die ergonomische Tastatur sind zusätzliche Tasten für die einfache Nutzung des neuen Betriebssystems integriert.

Die Produktlinie "Multimedia Star" wird auf drei Modelle ausgeweitet. Damit reagiert Siemens auf die im Früh-



sommer erfolgreiche Markteinführung des FD 200. Bei diesem Gerät handelt es sich um eine TV-Computer-Kombination für den privaten Anwender. Gegen Ende des Jahres kommen zwei weitere Varianten hinzu. Dabei wird die Rechnerleistung auf Pentium-Niveau erhöht (75 MHz Taktfrequenz und 840 MB Festplatte) sowie der multimediale Aufgabenbereich erweitert.

Anders gelagert sind wiederum die Ansprüche an Multimedia im professionellen Anwendungsbereich. Hier verfügt Siemens Nixdorf ebenfalls über eine komplette Scenic Produktfamilie. Der Scenic Media PC ermöglicht Videokonferenz und die gemeinsame Dokumentenbearbeitung zwischen zwei PCs. Innovativ auch das Notebook Scenic 4NC mit dem integrierten TouchPad.

Die PCs für den Heimbereich werden über Siemens Consumer Electronics österreichweit im Elektrofachhandel und in Fachhandelsketten verkauft.

Für den professionellen Anwender steht der Siemens Nixdorf PC-Fachhandel zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Siemens AG Österreich, Telefon: 0222/60514-0.





Sonys hochauflösender, multiscanföhriger Groöbildprojektor VPH-1292QMG bringt frischen Wind in Design- und Forschungsabteilungen der Industrie. Ob CAD-/CAM-Anwendungen, Simulation, Schulung oder Kontrolle - Sonys Flaggschiff im Projektions-Line Up dürfte in vielen Bereichen begeisterte Anhänger finden. Ab September 1995 ist der VPH-1292QMG zu einem Preis von ca. 450.000 öS zuzüglich Mehrwertsteuer erhältlich (unverb. Preisempfehlung).

Die beachtliche Auflösung von 2.000 x 1.600 Punkte sowie die Lichtleistung von mehr als 225 ANSI-Lumen sorgen für beste Projektergebnisse. Drei hochauflösende, flüssigkeitsgekühlte 9-Zoll-Hochleistungsmonochromröhren sowie drei farbkorrigierte Hybridoptiken bilden das Herzstück des Projektors. Der Einsatz besonderer Schaltungstechniken in den Signalverarbeitungsstufen ermöglicht eine besonders hohe Bandbreite von 120 MHz sowie eine ausgezeichnete Kantenschärfe. Der dynamische Drei-Wege-Kammfilter sorgt in Verbindung in der CTI-Schaltung (Chroma Transient Improve) für klare Abgrenzungen zwischen den einzelnen Farben.

Die elektromagnetische Fokussierung sorgt für eine hervorragende Punktschärfe besonders in den kritischen

Randbereichen. Das hohe Kontrastverhältnis von 100:1 ermöglicht die optische Kopplung (Flüssigkeit statt Luft) zwischen Röhren und Optiken. "Universal Optical Coupling", so der Name dieses Verfahrens, erlaubt es, die Bilddiagonalen ohne zeitraubende mechanische Umbauten zu verändern. Sonys High-End Projektor bekommt somit Projektionsgrößen zwischen 228 cm (90 Zoll) bis 762 cm (300 Zoll) in den Griff.

Der VPH-1292QMG

Sony VPH-1292QMG:

Super Graphics Projektor

wird meistens in Festinstallationen mit hochauflösenden Computern oder Workstations eingesetzt. Aus diesem Grund gibt es neben einem CCQ-Anschluß auch ein RGB-Interface IFB-11. Für Videoanwendungen wird optimal ein Videoeingang angeboten.

Schnelligkeit und Flexibilität wird auch beim Service großgeschrieben: Das Selbstdiagnosesystem gibt unverzüglich Auskunft über Fehlerursachen.

Der VPH-1292QMG deckt mit einer Bandbreite von 120 MHz den gesamten Frequenzbereich von 15 bis 135 Kilohertz ab. Das bedeutet, daß der VPH-1292QMG automatisch auf jede angelegte Frequenz dieses Bereichs sofort synchronisiert. Der Vorteil: Im Unterschied zu Geräten, die sich kurzfristig ausschalten, um auf einen anderen Frequenzbereich zu wechseln,

bleibt Sonys Projektor "durchgehend auf Sendung". Damit lassen sich im praktischen Einsatz PC- oder Workstation-Signale mit Hilfe eines Switchers optimal und ohne Unterbrechung darstellen. Die Infrarot-Fernbedienung steht für alle Bildsteuerfunktionen (Helligkeit, Kontrast oder Farbsättigung) sowie für die Einstellung der statischen Konvergenz (R-Centering, B-Centering) zur Verfügung. Eine umfassende Dokumentation, problemlose Ersatzteilbeschaffung, Zuverlässigkeit und technischer Support sorgen nicht zuletzt dafür, daß der VPH-1292QMG seinen festen Platz in der Grafikdarstellung finden wird.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Sony Austria, GmbH, Laxenburger Straße 254, 1231 Wien, Telefon: 0222/61050-0, Telefax: 0222/61050-72.

Intel gibt offiziellen Namen für den Prozessor der nächsten Generation bekannt:

Pentium Pro Prozessor

Die Intel Corporation gab kürzlich bekannt, daß der neue Mikroprozessor der nächsten Generation, der bisher den Codenamen P6 trug, auf den Namen "Pentium Pro Prozessor" getauft wurde. Damit baut Intel auf dem erfolgreichen Markennamen "Pentium" auf. Der aus 5,5 Millionen Transistoren bestehende Baustein soll im vierten Quartal dieses Jahres offiziell vorgestellt werden. Der neue Mikroprozessor soll vor allem in Workstations, High-End-Desktop-Computern und in preisgünstigen Servern eingesetzt werden. Der Pentium

Pro Prozessor ist der schnellste Prozessor der Intel-Architektur für 32-Bit Software.

"Mit dem Namen 'Pentium Pro' für den Prozessor der nächsten Generation setzen wir auch weiterhin auf den Markennamen Pentium. Mit dem Zusatz 'Pro' betonen wir, daß der neue Prozessor eine Weiterentwicklung des ursprünglichen Pentium Prozessors ist", erklärte G. Carl Everett, Senior Vice President der Desktop Product Group bei Intel.

"Nach unseren Untersuchungen hat der Markennamen Pentium bei bestimmten

Zielgruppen einen Bekanntheitsgrad von 95 Prozent. Wir sind sicher, daß der neue Prozessor der nächsten Generation von der Markenassoziation mit seinem Vorgänger unheimlich profitieren wird."

Die konzeptionellen Grundlagen für die "Dynamic Execution" des Pentium Pro Prozessors wurden durch parallel arbeitende Entwicklerteams schon Anfang 1990 gelegt, als sich der heutige Pentium Prozessor noch im Stadium der Softwaresimulation befand.

Bitte umblättern!

míro:

Kommunikation komplett

Mit míroCONNECT 34 Office ist die erste echte Komplettlösung für das moderne Büro und den Heimarbeitsplatz verfügbar, die jeder PC in eine universelle Kommunikationszentrale erster Güte verwandelt. Die Hardware von míroCONNECT 34 Office ist Multimedia-Modem und hochwertige Stereo-Soundkarte in einem. Die Software versorgt den Anwender mit allem, was er für die Fahrt auf dem Daten-Highway

braucht: Von der voll integrierten Textverarbeitung über Fax-Software bis zum Programmpaket für das Internet.

Echte All-in-One-Lösungen für die Datenautobahn sind gefragt. Zwar verspricht Windows 95 sehr viel, stellt jedoch nur eine Plattform zukünftiger Anforderungen dar. Alle Applikationen, sei es nun Online-Kommunikation, Telefon-Management oder Fax, muß sich der Anwender trotz des neuen Sterns am

Betriebssystem-Himmel weiterhin selbst zusammensuchen, und mühsam aufeinander abstimmen. Ab sofort kann er jedoch mit míroCONNECT 34 Office eine erste wirkliche Komplettlösung nutzen, bei der die Hard- und Softwarekomponenten wirklich alles bieten.

Die Hardware von míroCONNECT 34 Office besitzt mehr als nur zeitgemäße Leistungsmerkmale: Starke 28.800 Bit/s (V.34) sorgen für schnelles Surfen

Farbbrillanz selbst in taghell erleuchteten Vorführräumen:

Neue LCD-Projektoren

Polaroid präsentiert vier neue LCD-Projektoren von enormer Bildhelligkeit, welche den Anforderungen einer Projektion bei praktisch jedem Umgebungslicht gerecht werden.

Die neuen LCD-Projektoren Polaview 105, Polaview 95, Polaview 90 und Polaview 80 repräsentieren die letzte Erweiterung der modellreichen Familie elektronischer Vorführgeräte der Polaroid Abteilung für Elektronik Imaging. Die neuen Projektoren bieten neben aussergewöhnlicher Leuchtkraft auch integrierte Interaktivität, mühelose Bedienung und mobile Sofortverfügbarkeit. Das Einschalten macht das Gerät gleich auch startklar zur Vorführung. Die hohe

Lumen-Lichtleistung erzeugt Darstellungen von solcher Brillanz, daß sich die Zuseher selbst in hellerleuchteten Konferenzräumen ein gestochen klares Bild machen können.

Polaroid offeriert nunmehr die Gesamtproduktlinie von LCD-Projektoren und -Panels zum Projizieren von Computerdaten und Multimedia-Videoinformationen. Dadurch werden unsere Kunden in die Lage versetzt, ganz zielgerichtet das für ihre Bedürfnisse und Budgetrahmen perfekte Systeme auszusuchen.

Der Polaview 105 liefert dank der Polysilikontechnik außergewöhnlich scharfe Bilder in über 16,7 Millionen Farben - damit gehört er zu den darstellungshellsten Spitzenprodukten der Branche.

Seine mit 300 ANSI Lumen Lichtleistung optimal dimensionierte Optik verfügt über ein Metaldampf-Lampensystem, das selbst in hellerleuchteten Räumen außergewöhnlich satte und scharfe Bilder liefert.

Der Brennpunkt des 1,6:1 Motorzoom-Objektivs des Polaview 105 kann entweder über die mitgelieferte Fernsteuerung, oder über den am Projektor befindlichen Tastenblock eingestellt werden. Mit der Entfernungseinstellung von 1 Meter bis Unendlich ergibt sich eine Bilddiagonale von über 10 Meter. Eine Vielfalt von Anschlußmöglichkeiten an Computer und Videogeräte gestattet die Verwendung des Projektors für Doppelpräsentationen durch zwei Vortragende.

Der Polaview 105 zeichnet sich durch kompakte Bauweise und geringes Gewicht aus und ist somit schlechthin ideal für Vorführungen im Büro oder vor Ort geeignet. Der Polaview 105 unterstützt die weltweit meistverwendeten Video-standards, einschließlich NTSC und PAL.

Der Polaview 95 bringt eine Lichtleistung von 500 ANSI Lumen und zaubert über ein 400 Watt Metaldampflampensystem selbst in gut ausgeleuchteten Räumen helle, farbenprächtige Bilder auf den Schirm. Der Polaview 95 hat eingebaute Videostandards, einschließlich PAL, NTSC und SECAM.

Der Polaview 90 ist ein Hochleistungs-LCD-Projektor mit 300 ANSI Lumen Lichtleistung. Auch der Polaview 90 besitzt integrierte Video- und Audioadapter zur erfolgreichen Gestaltung einer farbenprächtigen Multimedia-Präsentation.

Der Polaview 80 ist Polaroids erschwinglichster LCD-Projektor mit einer 300 ANSI Lumen Lichtleistung. Mittels Adapter läßt sich der Polaview 80 für Videounterstützung aufrüsten.

Die neuen Projektoren zeichnen sich durch ein ausgeprägtes flaches Design aus, welches jegliche Sichtbeeinträchtigung während der Vorführung ausschließt und neueste ergonomische Erkenntnisse mit einer kompakten Bauweise vereinigt.

Dadurch wird dem Kunden jenes bedienerfreundliche Interface geboten, das er von standardmäßigen Computer-Peripheriegeräten gewohnt ist.

Alle vier neuen Polaview-Projektoren verfügen über ein Stereo-Audio-System und eine kabellose Fernbedienung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Polaroid Ges.m.b.H., Telefon: 0222/8698627-0, Telefax: 0222/8698100.

Fortsetzung von Seite 19:

Die immer kürzer werdenden Entwicklungszyklen für neue Chipgenerationen haben die Herstellung extrem leistungsfähiger und preisgünstiger Mikroprozessoren für ein weit gefächertes Einsatzspektrum begünstigt.

So hat zum Beispiel das amerikanische Energieministerium (U.S. Department of Energy) vor kurzem Intel mit dem Bau eines aus 9000 Pentium Prozessoren bestehenden Computers beauftragt.

Dieser neue Computer soll 10-mal schneller als der schnellste bisher verfügbare Supercomputer sein.

Weitere Infos in Kürze.

im Netz, Faxe werden mit einer Übertragungsrate von 14.400 Bit/s (V.17) verschickt. Dank des Full-Duplex Telefonbetriebs läßt **miroCONNECT 34 Office** keinen Unterschied zwischen dem PC und einem normalen Telefon erkennen. Mit seiner Voice-over-Data Funktion kann das Board sogar gleichzeitig Sprache und Daten übertragen und zeigt sich somit für alle Online-Aktivitäten bestens gerüstet. Neben all diesen Eigenschaften ist **miroCONNECT 34 Office** sowohl eine vollwertige 16 Bit Stereo-Soundkarte mit Wavetable-Sounds und General MIDI unter DOS und Windows als auch CD-ROM-Schnittstelle (Enhanced IDE).

Die Software von **miroCONNECT 34 Office** macht es dem Benutzer möglich, das ganze Potential der Hardware von Anfang an optimal zu nutzen. Im Gegensatz zu anderen "Office-Paketen", die mehr oder minder halbherzige Zusammenstellungen von Einzelprogrammen in einer gemeinsamen Verpackung kaum echte Integration der Funktion bieten, sorgt bei **miro** die Software für eine echte "Komplettlösung". Damit läßt sich ein wirkliches Office betreiben, das alle Kommunikationsaufgaben des Alltags spielend bewältigt. Diese Komplettlösung verwandelt den PC in ein Komfort-Telefon, mit dessen Anrufbeantworter man ständig erreichbar bleibt. Benachrichtigung sowie Rufumleitung von Anrufaufzeichnungen und Faxen beherrscht er spielend. Die Möglichkeit des Faxversandes aus jeder Applikation (auch markierter Text- oder Tabellenteile) und Fax-on-Desmand ist in diesem Fall selbstverständlich.

Dem Anwender bleibt es darüber hinaus selbst überlassen, welche Auffahrt zur Datenautobahn er benutzt. Mit **miroCONNECT 34 Office** steht ihm ein komplettes BTX-Paket und die CompuServe-Benutzeroberfläche WinCIM zur Verfügung. Oder er klinkt

sich gleich in das "Netz der Netze" ein: Die Chameleon Internet-Software mit ihren 40 Einzelprogrammen bewältigt den Internet-Zugang garantiert spielend. Eine Vollversion des bekannten Programms Laplink, speziell für **miroCONNECT 34 Office** mit Voice-over-Data-Fähigkeit ausgestattet (z.B. für Document-Conferencing, Fern-Diagnose und -Support), sorgt für Daten-Sharing in allen Lagen.

Damit der Benutzer sich nicht mehr darüber ärgern muß, daß ein Brief oder eine Tabelle sich partout nicht oder nur über umständliche Wege per Modem übertragen läßt, liefert **miroCONNECT 34 Office** als absolutes Highlight ein vollwertiges Textverarbeitungsprogramm und eine Tabellenkalkulation für Windows gleich mit - zur Gänze kommunikationsfähig und in bekanntem Erscheinungsbild des auf dem Markt befindlichen, führenden Standards. Ein Reiseplaner und ein Organizer für Termin- und Adressenverwaltung helfen zusätzlich bei der Bewältigung des Büroalltags.

Die Funktionsvielfalt von **miroCONNECT 34 Office** läßt sich mit einem zentralen Lancher bedienen. Dieser ist frei programmierbar, so daß mit ihm auch beliebig andere Applikationen außerhalb der **miro**-Software per Mausclick gestartet werden können. Ein COM-Port-Manager organisiert Jobs zwischen Modem, Telefon und Fax vollautomatisch im Hintergrund.

miroCONNECT 34 Office ist ab Mitte Oktober 1995 lieferbar und voll kompatibel zu Microsoft Windows 95 und Windows 3.11.

Der unverbindliche empfohlene Verkaufspreis inkl. MWSt. wird für **miroCONNECT 34 Office** bei 4.790,00 Schilling liegen.

Nähere Informationen: **miro Computer Products GmbH**, Concorde Business Park B4, A-2320 Schwechat, Telefon: 0222/70155, Telefax: 0222/70155-99.

ICL:

Multimedia Lösung

Ein ICL Gastsprecher präsentiert die Revolution im Auto-Einzelhandel mit Hilfe von Multimedia am Beispiel von Daewoo.

ICL ist auch heuer wieder am Computersymposium des Handelsverbandes mit dem Thema "Informationstechnologie und Telekommunikation: Die Chancen und Risiken für das Handelsunternehmen" vertreten.

Im Rahmen der parallel zu dem Symposium laufenden Ausstellung zeigt ICL Lösungen im Bereich Multimedia. Unterstützt wird dies durch das Gastreferat von Brain Wright, Managing Director von 1/2/1 Interactive Multimedia über die Lösung bei Daewoo UK, die in Zusammenarbeit mit Multimedia Software und Lösungsspezialist Julia Schofield Consultants (JSC) entstanden ist.

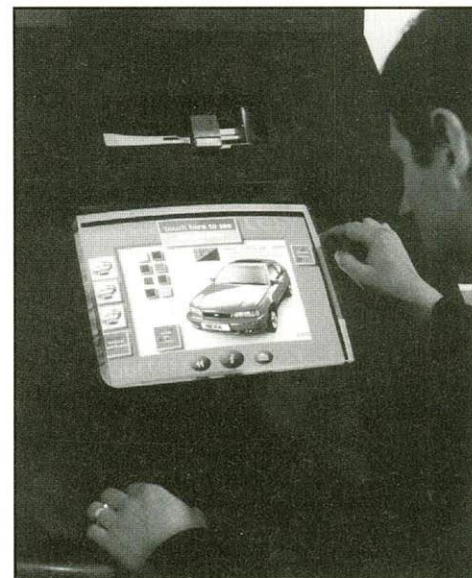
Das System läuft auf ICL Multimedia PCs und wurde unter Verwendung von Interactive Shopper, dem Multimedia Entwicklungstool von ICL, entwickelt.

Daewoo ist die erste Firma, die auf einer UK-weiten Basis kundenspezifische Multi-

media-Lösungen zum integrierten Bestandteil seiner Marketing-Strategie und zum Zentrum seines Verkaufs macht und die ein spezifisches Multimedia System speziell für Kinder einsetzt.

Die neueste Ausgabe der dieser Meldung beigelegten ICL Publikation "Retail International" beschäftigt sich in seiner Titelstory ausgiebig mit dieser Lösung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: ICL International Computers GesmbH, Meidlinger Hauptstraße 51-53, 1120 Wien, Telefon: 0222/81129-150, Telefax: 0222/81129-111.



POSTSPIELE!

Schon gehört - POSTSPIELE? Bis zu 200 Spieler in einem Spiel!



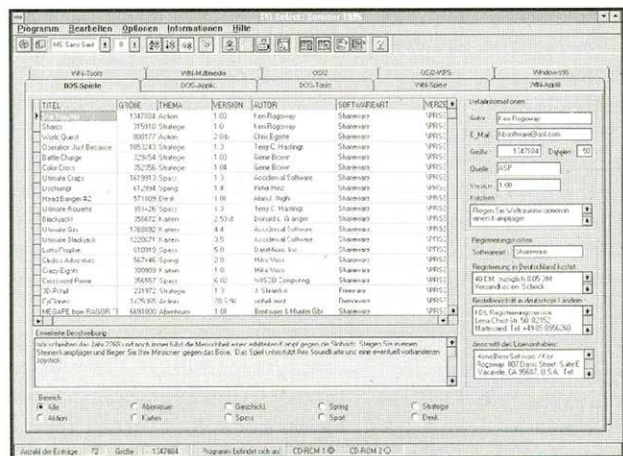
Fantasy - SF - History - Wirtschaft
Für jeden etwas: WORLD CONQUEST, EPIC, IRON & STEAM oder LEGENDS - der Fantasy-Hammer!

LEGENDS simuliert eine Welt mit Städten, Ruinen, Gilden, Monstern, vielen Rassen und Religionen, 300 Zaubersprüchen, Schätzen und vieles, vieles mehr.
Also **Gratisinfo** mit Gratis-Regelwerk anfordern und die ÖCM-CD durchstöbern.

SSV Klapf-Bachler OEG
PF 1205d, 8021 GRAZ, ☎ 0316/
919327, Fax 910318, BBS 9193274

Wird jetzt ausgeliefert:

"Profi-Rom Selecta"



ste umfangreichen Shareware-Sammlungen, die bereits viele Programme für das neue Betriebssystem Windows 95 enthält.

Die CD-ROM wird mit einer übersichtlichen SQL-Datenbankoberfläche ausgeliefert, die es dem

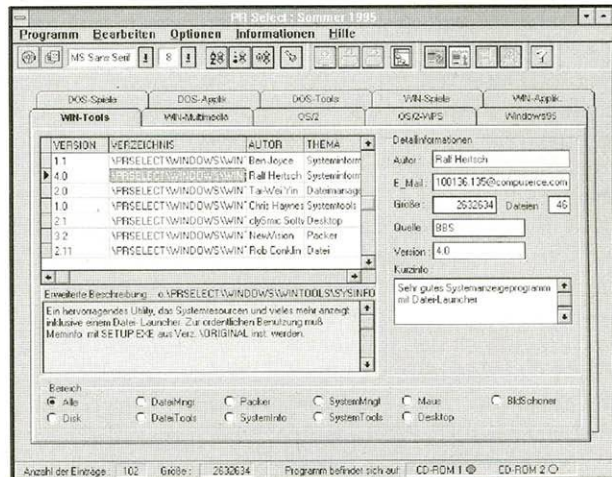
Benutzer ermöglicht einfach und schnell eine Übersicht über die enthaltenen Programme zu bekommen. Mit dem intelligenten Tabellenlister können Programme direkt aus der Oberfläche gestartet, kopiert und sogar installiert werden. Zusätzlich kann man mit einem einzigen Mausklick die jeweilige Dokumentation sowie Bestell-Datei des Autors lesen.

Neben der Sharewaresammlung befindet sich auch die Vollversion des Fax-Programms "WinFax Lite" des führenden Faxsoftware-Herstellers Delrina auf der CD-ROM. Mit "WinFax Lite" können Faxe aus jeder beliebigen Windows-Anwendung heraus direkt via Faxmodem versandt werden.

Begleitend zur Markteinführung der "Profi-Rom Selecta" führt PR Records eine große Verlosung durch, bei der ein nagelneuer VW Polo und andere wert-

volle Preise verlost werden. Teilnahme-karten sind im Handel sowie direkt bei PR Records, 84030 Landshut erhältlich. Der Einsendeschluß für die Aktion ist der 15.12.95.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: Telefon: 0871/77 859, Telefax: 0871/73 925



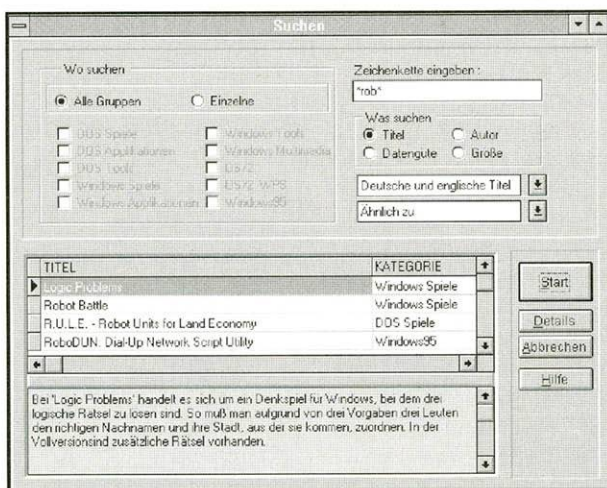
Trotz Familiensoftware-Boom, Spiele-Manie und Multimedia-Trend:

Die CD-ROMs mit den besten Stückzahlsergebnissen sind Shareware-Sammlungen (Shareware ist Software, für die der Kunde den vollen Preis nur dann bezahlt, wenn er das Produkt nützlich findet). "Profi-Rom" trägt dem Trend Rechnung und präsentiert mit "Selecta" eine Sammlung der allerbesten Sharewareprogramme, die in weltweiter Recherche gesammelt wurde.

"Wir haben sehr stark in Familiensoftware investiert und sind sicher, daß das ein Zukunftsmarkt ist", erläutert Klaus-Dieter Gigla, Geschäftsführer von PR Records, "aber, daß die Shareware-Sammlungen so lange so gut laufen würden, hätten wir nicht gedacht". PR Records trägt dem Trend Rechnung und verknüpft nun aufwendige Produktion mit dem Thema Software-sammlung.

In mühevoller Kleinarbeit haben Software-Experten die besten Sharewareprogramme aus dem riesigen Angebot gefischt und die Auslese, in 70 Kategorien unterteilt, auf CD-ROM gepreßt. Über 1 Gigabyte aktuellste und beste Shareware findet sich nun auf der "Profi-Rom Selecta".

Neben Programmen für die Betriebssysteme DOS, OS/2 und Windows 3.x ist die "Profi-Rom Selecta"-Doppel-CD ist eine der er-



Verlässlichkeit mit Scala

Problemlose Bedienung und Verlässlichkeit, das sind die Ansprüche, welche die Vertriebsgesellschaft Wien der Ringsdorf-Werke, eine Tochter des Graphit-Konzerns SGL Carbon, an seine EDV-Lösung stellt. Graphit wird in vielen technischen Anwendungen des Verkehrswesens und der Industrie ständig benötigt. Seit schon fünf Jahren arbeitet das Unternehmen nun schon mit Scala, dem Software-System für Administration, Management und Warenwirtschaft der Scala Software Vertriebsgesellschaft, und ist höchst zufrieden damit.

Seit über 100 Jahren schon besteht die Graphitherstellung Ringsdorf in Bonn. Inzwischen ist man zwar eine Tochter der SGL Carbon Group geworden, aber der vielseitige schwarze Werkstoff ist weiterhin das Hauptprodukt des Unternehmens. Aufgabe der Vertriebsstelle in Österreich ist der Verkauf von Graphit-Produkten. Die Abnehmer stellen ein breites Spektrum der Wirtschaft dar. Verkehrsunternehmen wie etwa die ÖBB gehören ebenso dazu wie Kraft-

werke oder Unternehmen mit zahlreichen geregelten Motoren, meist in der Papier- oder Textilindustrie.

Ebenso aber benötigen Unternehmen mit schmierenden Teilen oder auch die Halbleiterindustrie wie AMS und natürlich Anwender von Funkenerosion, und dazu zählen selbst kleine Werkzeugmacher, zu den Anwendern, die Graphitprodukte benötigen.

Natürlich kann der Verwaltungsaufwand mit einem jährlichen Umsatz von rund 20 Milliarden öS den 4 Mitarbeitern, die in der österreichische Tochter arbeiten, nicht mehr mit der Hand erledigt werden. 1990 hat sich das Unternehmen deshalb zum Einstieg in die Verwaltung mit dem Computer entschlossen. Die modernen Möglichkeiten der Technik sollten genutzt werden, um produktiver und exakter arbeiten zu können.

Die Wahl fiel, auch in Absprache mit dem Stammhaus in Bonn, auf Scala. "Scala ist uns", so Geschäftsführer Ing. Rudolf Bialy, "als die vorteilhafteste Lösung erschienen."

Rasch haben sich auch die Rationalisierungsmöglichkeiten aufgetan. Die Liste für den Steuerberater, vorher die Aufgabe einer Halbtagskraft, an der sie langwierig schreiben mußte, wird heute in nur einem Nachmittag ausgedruckt.

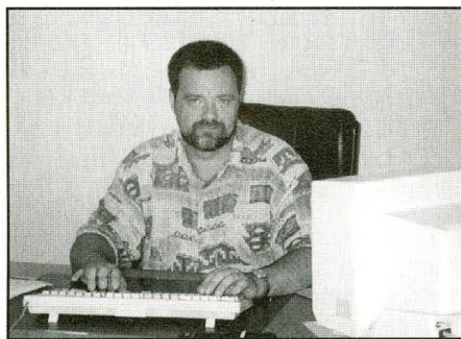
Seither hat man auch kräftig ausgebaut. Gab es am Anfang nur zwei Arbeitsplätze mit Scala, so hat heute jeder der vier Mitarbeiter "sein" Scala vor sich.

Drei der Versionen laufen unter DOS, eine bereits unter Windows, was das Hin- und Herwechseln zwischen verschiedenen Anwendungen leichter macht.

Auch bei den Modulen hat man zunächst nur mit der Auftragsverwaltung und der La-

gerverwaltung begonnen. Inzwischen sind auch das Bestellwesen, die Debitoren und Kreditoren und zuletzt die Marketingdatenbank dazugekommen.

Wichtiges Argument ist auch die einfache Anwendung und die Verlässlichkeit. "Seit 1990 läuft der Server", erzählt Ing. Bialy seine Erfahrungen, "und noch nie haben wir einen Techniker holen müssen. Das Programm läuft ebenfalls ohne Komplikationen." Wer weiß, in welche schwierigen Lagen EDV-Abstürze von Hard- oder Software manche Unternehmen bringen können, wird ein so ausdauernd laufendes System zu schätzen wissen. Auch die Bedienung ist, selbst wenn man mit dem Computer nicht so sehr vertraut ist, kein Pro-



blem. Die ersten Masken für Dokumente wurden noch von den Scala-Technikern erstellt, dann hat es Ing. Bialy schon selber getan. "Wenn man weiß, wie es geht", so erzählt er, "ist es ganz einfach, die Masken selbst zu erstellen."

Durch den modularen Aufbau kann mit Scala genau die Lösung gefunden werden, die sich am Besten eignet. "Mit der derzeitigen Konstellation könnte ich theoretisch allein die Firma verwalten", ist Ing. Rudolf Bialy überzeugt. "Alles weitere übernimmt der Steuerberater. Für unsere Bedürfnisse haben wir die praktischste Lösung gefunden."

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Scala Software Vertriebsges.m.b.H., Telefon: 0222/74014-0, Telefax: 0222/74014-900.

RAISL ELEKTRONIK

TEL / FAX: 0222/2835681

MAILBOX: 0222/2835682

486 Mainboards :

Asus GX4, VLB, 256 KB Cache	ÖS 1.590,--
Asus SP3, VLB & PCI, E-IDE	ÖS 1.860,--
Asus SP3G, VLB & PCI, SCSI	ÖS 2.990,--
Terminator, PCI, E-IDE, 256 KB	ÖS 1.260,--

Pentium Mainboards :

PK5A, PCI, 256 KB Cache	ÖS 2.360,--
Soyo, PCI, Triton, 256 KB, E-IDE	ÖS 2.390,--
Asus TP4-XE, PCI, 256 KB	ÖS 3.190,--
Asus TP4-XE, Burst Sram	ÖS 4.090,--
Asus Media Bus Grafikkarte mit Soundchip, 2 MB DRAM	ÖS 2.350,--

Soundblaster (Creative) :

Soundblaster 16, Value Ed.	ÖS 1.190,--
Soundblaster 16 Pro	ÖS 1.620,--
Soundblaster 16 Pro, CSP	ÖS 1.990,--
Soundblaster AWE 32 Value Ed.	ÖS 2.290,--
Soundblaster AWE 32 CSP	ÖS 2.990,--
Soundblaster AWE 32 IDE	ÖS 3.280,--
Gravis Ultrasound ACE	ÖS 1.250,--

486er CPUs(18.9.) :

Intel 486DX4-100	ÖS 1.960,--
AMD 486DX4-100	ÖS 1.390,--
AMD 486DX4-120	ÖS 2.180,--

SIMM Shuttle (30 Pin auf 72 Pin): ÖS 490,--
CPU-Adapter f. 3.3 Volt: ÖS 390,--

RAISL ELEKTRONIK Ges.m.b.H.
Personal Computer & Elektronische Bauteile
Oberdorfstraße 17 - 1220 Wien
Mo-Fr: 8.30 - 12.00, 14.00 - 18.00
Sa: 9.00 - 12.00

Das elektronische Archiv für die Zukunft:

DocuWare 3.1

Das Archiv mit hohen Regalen voll von altem Papier hat ausgedient. Das weltweit angebotene Archivierungssystem DocuWare, das in Österreich von der Firma Pap vertrieben wird, bewahrt alle nötigen Unterlagen elektronisch auf. Seit über 10 Jahren international im Einsatz zeichnet sich dieses ausgereifte System durch Verlässlichkeit und Tempo aus und ist weltweit der Marktleader.

Viel Zeit geht in jedem Büro verloren, wenn man Briefe, Rechnungen und andere Schriftstücke in Ordner hängt und dann wieder nach ihnen suchen muß. Das wertvolle Personal könnte sicher sinnvoller eingesetzt werden, als Ablagen durchzublättern, was beispielsweise in Großarchiven oft Stunden oder Tage eines Mitarbeiter beschäftigen kann.

DocuWare 3.1 stellt nun eine intelligente Alternative zur klassischen Papierablage dar. Die hereinkommenden Dokumente werden mittels eines Scanners erfasst. Die selbsterstellten Briefe und Rechnungen werden direkt vom Computer aus dem Archiv zugeordnet. Mit umfangreichen Suchfunktionen, sowohl durch Indizes wie durch Volltextsuche, ist es eine Sache von Augenblicken, ein Dokument wieder auf den Bildschirm zu holen. In Branchen, die mit vielen tausend Dokumenten arbeiten, wie etwa Versicherungen, ist es eine unschätzbare Hilfe, binnen weniger Augenblicke das gesuchte Dokument auf den Bildschirm zu bekommen.

Neben der Einsparung von Arbeitszeit wird auch weniger Papier benötigt, es wird fast ganz überflüssig. Der Platz, der für das Lager aufgewendet wird, schrumpft von vielen Räumen mit hunderten Ordnern auf die Größe von optischen Platten, WORMs in Jukeboxen oder PC Festplatten zusammen.

DocuWare ist schon seit 10 Jahren weltweit auf dem Markt und damit eines der ältesten bestehenden Archivierungssysteme. Es wird ständig verbessert und so stellt diese dritte Generation ein ausgereiftes und bewährtes Produkt dar, auf das man sich verlassen kann, und das den gestellten Anforderungen gerecht wird. Seine große Geschwindigkeit und Verlässlichkeit haben DocuWare weltweit zum Marktführer gemacht.

Obwohl ein mächtiges und leistungsfähiges System läuft DocuWare unter

der verbreiteten Windows-Oberfläche und macht sich auch die einfache Bedienung zunutze. So wird intuitiv mit Icons und mit dem Drag-and-Drop-Verfahren gearbeitet. Ausführliche Hilfefunktionen unterstützen den Einstieg.

Einfach ist auch die Installation. DocuWare ist das erste Archivsystem, das allein vom Platz des Administrators aus ins Netz eingebunden werden kann.

Es muß nicht mühsam jeder Computer eingerichtet werden, es läuft alles von einem zentralen Punkt aus.

In Österreich ist die Wiener Firma Pap seit 1992 der einzig autorisierte Generalvertrieb für die DocuWare-Produkte.

Dabei beschränkt man sich nicht einfach auf den Verkauf, sondern man hat DocuWare seit vier Jahren selber im Einsatz. Da man selbst damit arbeitet, kann man auch den anderen Anwendern viel leichter bei Einrichtung und laufender Arbeit unterstützen.

Mit 362 Installationen ist DocuWare auch in Österreich der Marktführer, und Firmen wie BOSCH-Telenorma AG, Bohmann Druck & Verlag oder die Perlmöser Zementwerke AG, um nur einige zu nennen, gehören zum zufriedenen Kundenkreis von Pap.

„Wir haben uns ganz auf Archivierung spezialisiert“, beschreibt Geschäfts-



führer Peter Polach sein Unternehmensziel, „und damit können wir viel fundierter beraten und helfen, als große Unternehmen, wo die Archivierung nur einen Geschäftsbereich unter vielen darstellt.“ So testet das Team von Pap die Hardware vorher genauestens, um verlässliche Qualität zu liefern. „Die Vertrauensbasis mit unseren Kunden ist für uns besonders wichtig und so tun wir alles, um ein viele Jahre verlässlich laufendes System zu liefern und umfassend bei der Einrichtung mitzuhelfen.“

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Pap Vertrieb GesmbH, Reichsapfelgasse 27, 1150 Wien, Tel.: 0222/89130-0, Fax: 89130-50.

Neues Multimedia Softwareprodukt von Autodesk:

Animator Studio für Windows

Mit Autodesk Animator Studio kündigt Autodesk das jüngste Mitglied der Autodesk Multimediafamilie an. Autodesk Animator Studio ist das windows-basierende Nachfolgeprodukt der mehrfach ausgezeichneten Animationssoftware Animator Pro. Die Software ist in englischer und deutscher Sprache seit Ende Juli verfügbar.

Animator Studio für Windows vervollständigt die Entwicklung des populä-

ren Multimediaproduktes Animator Pro durch Einbindung von Echtfarbdarstellung, digitalem Video und Soundfähigkeit und vereint derzeit als einziges Produkt alle Komponenten für erfolgreiche Multimediaproduktionen in nur einem Paket.

Durch die neue Philosophie, Malfunktionen, Video-, Animations- und Soundclips in einer time-line, also zeitbasierend bearbeiten zu können, ergeben

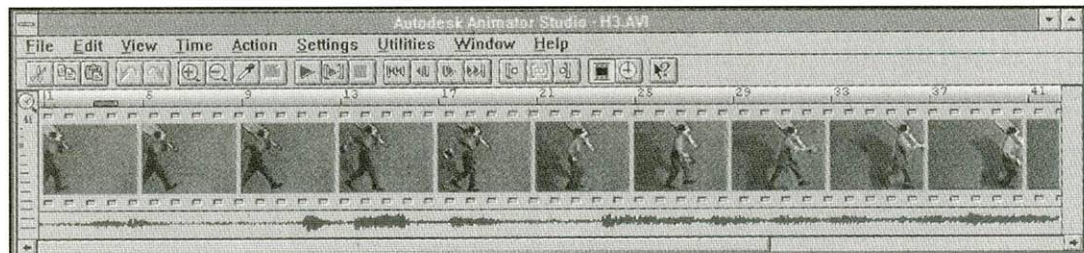
sich für den Anwender neue Möglichkeiten der professionellen Bearbeitung von Medien. Damit ist eine Schnittstelle zwischen dem Digital Media Studio und traditionellen Produktionswerkzeugen für Grafik und Animation zur Verfügung gestellt. Animator Studio für Windows besteht aus vier Modulen: Zeichen- und Animationsmodul (Ani-

male eine umfangreiche On-line-Hilfe zur Verfügung. Diese bietet nicht nur Suchkriterien, zum Beispiel nach Schlüsselwörtern oder Kapiteln bzw. kontextsensitive Hilfe an, sondern auch sogenannte "Wie geht's", die mit Hilfe von Text, Animation und Sound komplexe Arbeitsabläufe erläutern.

Die Handbücher für Ani-

Pro- sowie Multimedia Explorer-Anwender sowie alle Computerfreaks, die Spaß an Multimediaanwendungen auf dem PC haben.

Animator Studio kann für folgende Zwecke eingesetzt werden: zur Erstellung von 2D-Animationen, Grafiken für Computerspiele, Erstellung von Präsentationen und Trainings, Videoerzeugung



mator), das Hauptprogramm zum Erstellen und Editieren von digitalem Video; Audio-Soundmodul (SoundLab) zum Abspielen und Editieren von digitalem Sound und zur Kombination von Sound und Video; Skriptmodul (Scriptor) zum Erstellen und Editieren von Skriptdateien, die Video, Standbilder und Sound abspielen und Animator Player zur reinen Wiedergabe (stand-alone, also auch ohne daß Animator Studio installiert ist) von Animationen, digitalem Video, Standbildern, Sound und auch Skriptdateien.

Das On-Line Informations-System stellt für alle Mo-

mator Studio stehen auf der mitgelieferten CD-ROM zur Verfügung. Durch die Plug In Architektur kann Animator Studio mit Adobe Photoshop kompatiblen Filtern arbeiten, die in Animator Studio nicht nur auf Einzelbilder sondern auf komplette Sequenzen und Clips angewendet werden können.

Außerdem können mit Animator Studio eine Vielzahl an Dateiformaten gelesen und geschrieben werden wie beispielsweise FLI, FLC, AVI und Apple QuickTime.

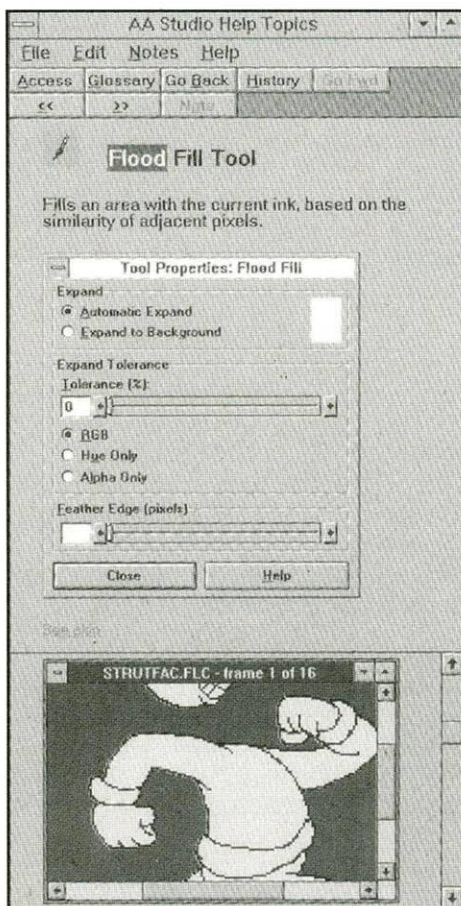
Animator Studios leistungsfähige Zeichen-, Animations- und Soundfunktionalität sind für folgende Anwender gedacht: Multimediaentwickler und Animatoren, Kreative in Videografik-Studios, 3D Studio-, Animator- und Animator

und -nachbearbeitung und Erstellung kreativer Grafiken.

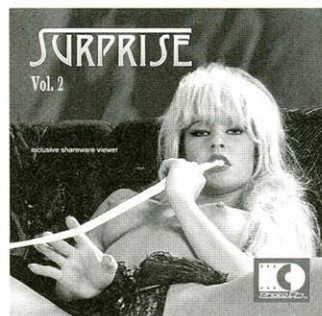
Der empfohlene Verkaufspreis für eine Vollversion beträgt öS 4.200,- exkl. MwSt.

Der Updatepreis von Animator Pro, Animator oder Multimedia beträgt öS 2.100,- exkl. MwSt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 07242/68465.



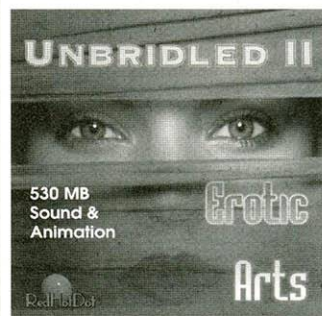
EROTIK vom Feinsten



SURPRISE LEVEL 1 bis 5

5 brandneue CDROM's der Spitzenklasse
Brillante Bilder im Kodak Photo-CD Format
400 heiße Bilder (16,7Mio. Farben) erwarten
Dich am Bildschirm (PC, MAC, CDI-fähig)

jede CD nur öS 199,-
alle 5 CD's nur öS 799,-



UNBRIDLED II neu neu neu Erotic Movie Gallery

Interaktives "Video for Dos" und HiFi für jeden PC
keine Installation notwendig, absolute Spitzenklasse

jede CD nur öS 399,-
beide CD's nur öS 699,-

die EROTIK-CDROM Klassiker ANIMATION Level 1 UNBRIDLED I

Händleranfragen: Infos: Bestellungen: unter

RSoft FAX (1) 330 70 68
(1) 330 26 18
Postfach 242
1110 WIEN
DENKFABRIK
E-MAIL CompuServe: 100441.2655
Internet: 100441.2655 @compuserve.com
Detailinfos liegen jeder Bestellung bei
Zahlung per Nachnahme: alle Video CDROM's ab 18 Jahre
Wir sind auch Partner für CD-Produktionen

Das einzige 32-Bit-Programm zur kontinuierlichen System- und Datensicherung:

Norton Utilities für Windows 95

Norton Utilities (NU für Windows 95) für das Microsoft Windows 95 Betriebssystem ist das einzige 32-Bit Utility-Programm, das eine kontinuierliche System- und Datensicherung unter Windows 95 ermöglicht. NU für Windows 95 wurde speziell für die Programmarchitektur von Windows 95 entwickelt und ist eine echte 32-Bit Utility-Lösung. Mit NU für Windows 95 können sowohl PC-Profis und auch engagierte Anwender ihr System schon von der Installation von Windows 95 entsprechend vorbereiten und dadurch die System- und Datensicherheit des neuen Betriebssystems sicherstellen.

"Die Norton Utilities sind eine hervorragende Ergänzung für Windows 95", urteilte Brad Silverberg, stellvertretender Leiter der Abteilung Personal Systems bei Microsoft. "Die Norton Utilities sind eng verbunden mit vielen neuen Systemfunktionen von Windows 95 und profitieren von seiner neuen Bedienerfreundlichkeit."

Die Norton Utilities verfügen über vier Schutzstufen. In der ersten Stufe wird durch das NU für Windows 95 Pre-Installation Tune-Up Festplattenspeicher freigegeben, und das System auf die Installation von Windows 95 vorbereitet. Nach der Installation stellt der Norton System Doctor (SysDoc) die zweite Schutzstufe dar, der das System und die Datenintegrität ständig überwacht und sofort auf mögliche Problemsituationen reagiert.

In Schutzstufe drei werden viele Hilfsprogramme eingesetzt, darunter der Space Wizard, der Disk Doctor, Speed Disk und die System Information, zur Leistungsanalyse und für Reparaturen in der Windows 95 Umgebung. Ein engmaschiges Sicherheitsnetz von DOS-Utility-Programmen Disk Doctor, Norton Diagnostics (Ndiags), UnErase, UnFormat, Disk Edit auf einer bootfähigen Notdiskette, die auch dann noch gestartet werden kann, wenn das Betriebssystem nicht mehr arbeitet, bilden die vierte Schutzstufe.

NU für Windows 95 wird vor der Installation von Windows 95 für ein Pre-Installation Tune-Up (PIT) eingesetzt, um das System optimal auf das neue Betriebssystem vorzubereiten. Dabei kommen verschiedene weiterentwickel-

te Utilities zum Einsatz, die unter DOS (ab Version 3.3) laufen: der Norton Disk Doctor zur Analyse und Reparatur von Datensystemen, der Space Wizard zur Freigabe von Festplattenspeicher, die Norton Diagnostics (Ndiags) für eine vollständige System- und Hardware-Diagnose, sowie eine bootfähige Notdiskette.

Diese neuen und deutlich weiterentwickelten Utility-Programme unterstützen lange Dateinamen, nutzen Extended Memory und den Protected Mode wesentlich besser und arbeiten mit beliebig großen Festplatten zusammen. Ein spezielles Tune-Up-Programm führt den Anwender Schritt für Schritt durch den Tune-Up-Prozess.

Die Utilities unterstützen auch das neue Dateisystem von Windows 95 und können daher auch bei späteren Notfällen verwendet werden.

Der Norton System Doctor (SysDoc) führt eine neue Architektur ein, durch die NU für Windows 95 eine zentrale, vorausschauende und automatische Funktionalität bekommt. SysDoc ist ein aktives Überwachungs-Programm, das auch ältere Systeminformationen speichert und den Anwender auf mögliche Probleme hinweist, die zum Systemstillstand, zu Systemabstürzen oder gar zu Datenverlusten führen können.

Es läuft ständig im Hintergrund und nutzt alle erweiterten Möglichkeiten von Windows 95. SysDoc hilft bei der Entscheidung, welches Utility in welcher Situation am besten gestartet werden sollte. Wenn nötig, startet SysDoc Utilities wie den Disk Doctor oder Speed Disk automatisch.

Der System Doctor kann über 80 verschiedene Parameter überwachen und ihren Zustand analysieren. Dazu gehören CPU-Auslastung, Datenträger-Integrität, Fragmentierung, verfügbarer Speicherplatz auf der Festplatte und Netzwerk-Datendurchsatz, Windows 95 Arbeitsspeicher und andere wichtige Systemressourcen angepaßt werden. SysDoc überwacht das Verhalten von 16- und 32-Bit Anwendungsprogrammen.

Der System Doctor vergleicht permanent die aktuellen Systemparameter mit den voreingestellten Grenzwerten. Anwender können diese Grenzwerte auch für besondere Zwecke selbst ändern.

Wenn SysDoc feststellt, daß ein Grenzwert überschritten wird, wird der Anwender gewarnt (auf Wunsch auch akustisch).

Der System Doctor warnt zum Beispiel, wenn der verfügbare Speicher knapp wird und schlägt mögliche Rezepte für die aktuelle und dauerhafte Lösung des Speicherproblems vor.

Wenn SysDoc die Überschreitung eines Grenzwertes entdeckt, empfiehlt es eine angemessene Lösung des Problems. Dazu gehört auch die Empfehlung, welches Programm der Norton Utilities gestartet werden sollte.

Space Wizard ist ein neues Utility zur Verwaltung des freien Festplattenspeichers, das Plattenspeicher auf sichere Weise freimacht, damit das neue Betriebssystem installiert werden kann. Space Wizard sucht nach temporären Dateien, Dateien in temporären Verzeichnissen, nach älteren Versionen von Grafiken und Backup-Dateien, übriggebliebenen Installations-Dateien, nach Readme-, Help- und Tutorial-Dateien und macht intelligente Vorschläge, welche Dateien gelöscht oder verlagert werden sollten.

Space Wizard zeigt auch die Zuordnungen des Plattenspeichers, ein wichtiger Aspekt für das reibungslose Funktionieren von Windows 95, und erkennt schnell, durch welche Dateien am meisten Speicher freigegeben wird. Eine 32-Bit Version von Space Wizard hilft dem Anwender nach der Installation von Windows 95, Speicher für neue 32-Bit Programme zu finden.

NU für Windows 95 bietet Daten- und Systemschutz, Datenwiederherstellungs- und Optimierungsoptionen, die die entsprechenden Windows 95 Funktionen ergänzen und weit übertreffen. Alle neuen NU für Windows 95 Utilities sind echte 32-Bit Applikationen, die einen kontinuierlichen Schutz bieten, ohne die Leistungsfähigkeit des Systems nachteilig zu beeinflussen oder durch andere laufende Programme beeinträchtigt werden zu können. Zusätzliche 16-Bit MS-DOS-Utilities geben in Notfallsituationen als letztes Mittel zusätzliche Sicherheit vor Datenverlust.

Die neue 32-Bit Version des Norton Disk Doctor ist das am weitesten entwickelte Utility für die Diagnose und

Reparatur normaler und komprimierter Laufwerke, zu denen auch DoubleSpace und DriveSpace-2- und -3-Laufwerke gehören. Der Norton Disk Doctor ist das einzige Utility-Programm, das Schäden in Boot-Sektoren und Partitionstabellen erkennt und repariert und bietet außerdem ein überlegenes Handling von Cross Link-Fehlern sowie einen umfassenden Diagnose- und Reparaturreport.

Speed Disk, das über den System Doctor oder gesondert gestartet wird, führt die Defragmentierung des Laufwerks im Hintergrund durch.

Dadurch wird die Festplatte beschleunigt und etwaige Schäden sind leichter zu korrigieren. Eine einzigartige Swap-Datei-Defragmentierung erhöht die Verarbeitungsgeschwindigkeit deutlich. Speed Disk arbeitet auch mit großen Festplatten und komprimierten Laufwerken und verwendet verschiedene neue Methoden, wie etwa eine Analyse der Dateibenutzung, um zukünftigen Fragmentierungen vorzubeugen. Speed Disk führt aufgrund seiner 32-Bit Implementation und der Fähigkeit, in Problemsituationen mit dem Norton Disk Doctor zusammenzuarbeiten, eine schnelle und sichere Defragmentierung durch.

Mit der UnErase-Funktion von NU für Windows 95 können Anwender versehentlich gelöschte Dateien sogar dann noch wiederherstellen, wenn das Löschen über die DOS-BOX oder mit einer 16-Bit Anwendung geschehen ist.

Das Programm bietet verschiedene Methoden zur automatischen oder manuellen Wiederherstellung von gelöschten Dateien. Anwender können einzelne Dateien oder Verzeichnisse, wie zum Beispiel Textdateien oder Arbeitsmappen, allerdings keine temporären Dateien, gesondert schützen.

UnErase garantiert eine

hundertprozentige Wiederherstellung von Dateien, die versehentlich gelöscht wurden, wenn gleichzeitig Norton Protection ausgeführt wird. Da Norton Protection ungenutzten Plattenspeicher nur dann verwendet, wenn es tatsächlich notwendig ist, braucht Plattenspeicher für geschützte Dateien nicht extra reserviert werden.

NU für Windows 95 ermöglicht das Anlegen einer

ber, die für jedes System einmalig sind.

Zusätzlich kann der Anwender andere Dateien auf die Notdiskette kopieren.

Rescue kopiert einen kompletten Satz Wiederherstellungs-Utilities auf eine bootfähige Diskette, damit der Anwender auch noch im schlimmsten Fall eine schnelle, unkomplizierte Möglichkeit für Reparaturen hat.

Die System Information

Ein neues 32-Bit Benchmark-Programm, Norton SI-32 gibt Auskunft über die System-Leistung, damit der Anwender sicher sein kann, daß sein Rechner mit voller Leistung läuft.

Kurz nach der Veröffentlichung werden die Norton Utilities auf CD-ROM erhältlich sein und zusätzliche Multimedia-Online-Programme (Disk Companion, Memory Companion, Norton Utilities Companion) enthalten. Der Disk Companion ist ein Multimedia-Tutorial, das erklärt, wie das Windows 95 Dateisystem arbeitet und zeigt, wie schwierige Probleme gelöst werden.

Der Memory Companion zeigt, mit welchen Speicher-Einstellungen man den PC zu Höchstleistungen treibt.

Der Norton Utilities Companion bietet sowohl Anfängern als auch erfahrenen Anwendern eine wertvolle Einführung in die Norton Utilities, dazu gehören auch Informationen über die Online-Hilfe und lösungsorientierte Hinweise und Hilfestellungen zu allgemeinen Problemen.

Der empfohlene Verkaufspreis für die Norton Utilities für Windows 95 beträgt 2.649,- öS für die internationale Version und 2.989,- öS für die deutsche Version.

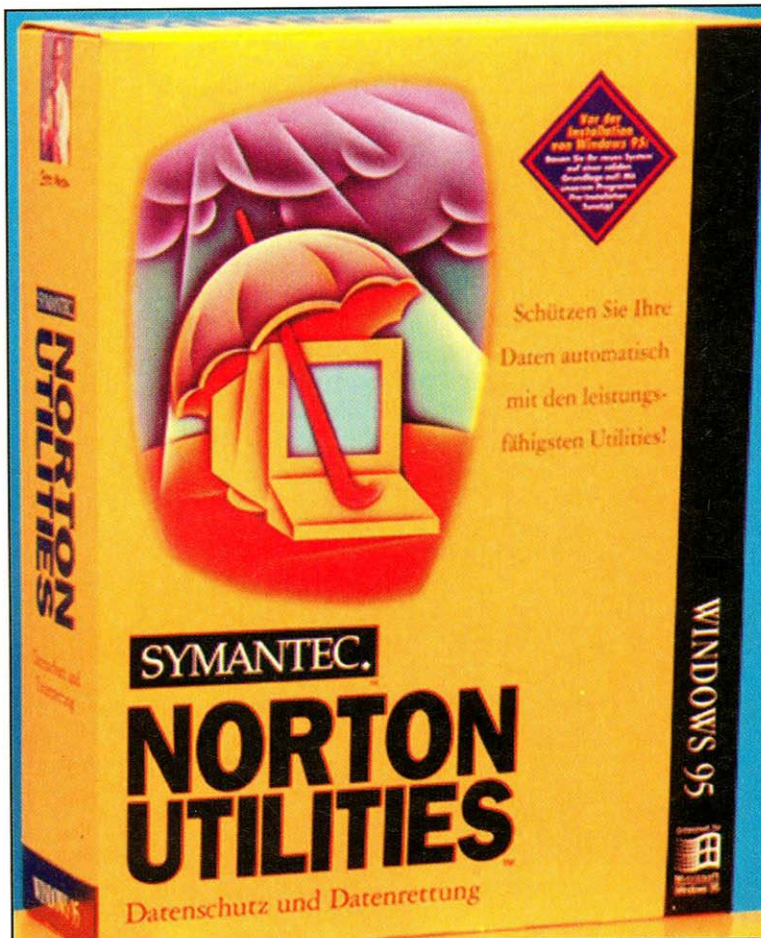
Ein Trade-Up für registrierte Anwender der Norton Utilities, des Norton Desktop und von PC-Tools ist für 1.259,- öS erhältlich.

Die Norton Utilities werden außerdem auf CD-ROM (nur internationale Version) zum empfohlenen Verkaufspreis von 2.779,- öS angeboten.

Alle Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Symantec GmbH, Grafenberger Allee 136, 40237 Düsseldorf, Telefon: 0049(211) 9917-0, Telefax: 0049(211) 9917-222.



Notdiskette, die alle wichtigen Systemdateien enthält, damit der Anwender bei einem Systemversagen schnell und zuverlässig wieder auf den PC zugreifen kann.

Rescue macht auch Kopien von Dateien, die von normalen Backup-Programmen oder auf der Windows 95 Start-Diskette nicht berücksichtigt werden. Dazu gehören die Startdateien, die Windows 95 Registrierdatei, der CMOS-Inhalt, sowie Hardware- und Kompressionstrei-

(SysInfo) liefert ein vollständiges Verzeichnis der Systemkomponenten und gibt einen Überblick über ihre Leistungsfähigkeit im Vergleich zu Standard-Konfigurationen.

SysInfo liefert diese Informationen in Form einfach lesbarer Tabellen und Grafiken.

Dazu gehören auch Informationen über Hardware, Peripheriegeräte, laufende Software und die neue Plug-and-Play-Funktion von Windows 95.

Tauernkraftwerke AG kontrolliert Verformung der Talsperre mit Software für neuronale Netze:

"Gesundenuntersuchung" für Staumauern

Bei der Staumauerüberwachung wird die Tauernkraftwerke AG (Tauernkraft), ein Unternehmen des Verbund, die Bewegungen der Talsperre mit modernster Software für neuronale Netze kontrollieren. Die unterschiedliche Stauhöhe der Wassermassen und die schwankende Temperatur bewegen die 165.000 m³ Beton der 120 Meter hohen Limbergssperre - eine der großen Staumauern der Kraftwerksgruppe Glockner-Kaprun - um mehrere Zentimeter im Jahr. Entscheidend für die Standsicherheit ist die Elastizität der Verformung. Die Software Ecanse (Environment for Computer Aided Neural Software Engineering) verarbeitet mit einem neuronalen Netz die im Minutentakt eintreffenden Meßwerte zu einer stündlich neu erstellten Bewegungsprognose. Ecanse wurde von Softwareingenieuren der Siemens Programm- und Systementwicklung (PSE) in Wien entwickelt.

Im Frühjahr 1996 soll die Überwachung mit Ecanse für insgesamt acht große Betonsperren der Kraftwerksgruppen Glockner-Kaprun und Zemm-Ziller in den Echtbetrieb gehen. Walter Köhler von Tauernkraft: "Die österreichischen Staumauern gehören zu den besten, überwachten in der ganzen Welt. Mit der Software für neuronale Netze, die aus den historischen Daten lernen, wollen wir das Verhalten unserer Bauwerke noch besser verstehen. Wir suchen die jeweils besten Analyse- und Sicherheitsmaßnahmen, die verfügbar sind." Über einige Tochtergesellschaften, wie die Tauernplan Consulting GmbH, wird das Know-how bei Planung, Bau, Betrieb und Überwachung von Wasserkraftwerken mittlerweile weltweit exportiert. Die Tauernkraft ist der größte österreichische Betreiber von Speicherkraftwerken, die wertvolle Spitzenenergie in das Verbund-Netz liefern.

Eine sechs Meter breite und 357 Meter lange Staumauerkrone auf 1670 Meter Seehöhe begrenzt das imposante Jahrhundertbauwerk Limbergssperre, die 1952 in Betrieb genommen wurde. 61 Millionen m³ Wasser ruhen im dahinterliegenden Speichersee Wasserfallboden, ein Äquivalent von etwa 160 Millionen kWh.

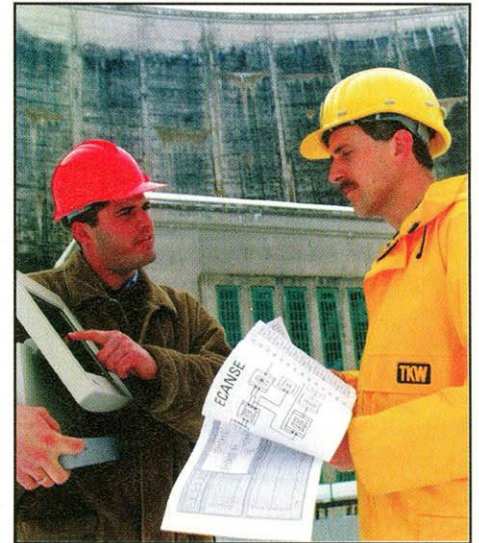
Ziel der Bauwerksüberwachung mit Ecanse ist es, gemessene und errechnete

- somit erwartete - Bewegungen ständig zu vergleichen. Aus dem zeitlichen Verlauf von Stauhöhe und Lufttemperatur werden kurz- und langfristige Prognosewerte für die Verformung ermittelt. Falls eine signifikante Differenz zwischen den gemessenen und vorausgesagten Werten auftritt, muß die Staumauer einer genaueren Untersuchung unterzogen werden. Je präziser das Ecanse-Prognosemodell ist, desto weniger häufig wird eine unnötige Untersuchung ausgelöst, die mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.

Genauere Prognose mit neuronalem Netz

Das neue Prognoseverfahren ergibt im Vergleich zu den bisher eingesetzten, herkömmlichen, statistischen Methoden signifikant bessere Ergebnisse. Bei Testrechnungen werden durchschnittliche absolute Fehler zwischen 0,1 und 3 Prozent - je nach Prognosezeitraum und Modellwahl - erzielt. Bis jetzt erreichte man 3,1 bis 4 Prozent. Das bedeutet eine wesentliche Steigerung der Prognosegenauigkeit.

Ecanse unterstützt und integriert neue Technologien wie neuronale Netze, Fuzzy Logic, Genetische Algorithmen und Expertensysteme. Die Realisierung von Konzepten erfolgt dabei mit Hilfe einer grafischen Entwicklungsumgebung, so-



daß kein einziger Programmcode geschrieben werden muß. Ecanse setzt auf industrielle Standards wie Unix, C++, X/Windows und SQL auf. Derzeit läuft Ecanse als Entwicklungswerkzeug unter Unix auf SNI-, Sun- oder HP-Workstations, 1996 soll eine PC-Version auf den Markt kommen.

Die Programm- und Systementwicklung der Siemens AG Österreich entwickelt mit 3.200 Mitarbeitern in Wien, Graz und Salzburg jährlich Softwarelösungen im Wert von rund drei Milliarden Schilling. Die manchmal als größtes Softwarehaus Österreichs bezeichnete Denkfabrik exportiert 95 Prozent ihrer Leistungen in 53 Länder.

Neues Produkt von IBM und HS:

IBM Kostenauswertung

Innerhalb der Betriebswirtschaftlichen Lösungen ist die Kostenauswertung insbesondere auf das IBM Finanzwesen abgestimmt; die Anwendung bildet aber auch eine ideale Auswertungsergänzung zu anderen Systemen, die die eingehende ASCII-Schnittstelle bedienen.

Zielgruppe für das neue Produkt sind anspruchsvolle, mittelständische Unternehmen. Die Kostenauswertung unter-

stützt ein einfaches und wirkungsvolles Controlling: Neben der Zusammenstellung von Erlös- und Kostendaten sind weitere Vorbesetzungen für betriebliche Auswertungen und Statistiken enthalten.

GuV-Konten können mit Kostenstellen und Kostenträgern individuell kombiniert werden: z.B. lassen sich Erlös-konten durch Kostenträger und Gemein-

kosten durch Kostenstellen ergänzen. Einzelkosten können mit Kostenstellen und Kostenträgern verknüpft werden.

Die verschiedenen Konten werden durch Kontoarten gegliedert. Dabei legt der Anwender z.B. fest, ob es sich um ein Aufwands- oder Erlöskonto handelt, damit die Kontosalden aus Buchhaltungen vorzeichengerecht übergeben werden.

Für Kontoklassifikationen kann der Anwender bis zu vier Sortierfelder angeben. Auf diese Weise ergeben sich schnelle Auswahl- und Sortiermöglichkeiten, wenn z.B. Übersichten nach kalkulatorischen oder pagatorischen Kostenarten benötigt werden.

Bei Buchungen auf Sammelkostenstellen können Verteilungsschlüssel für Kostenstellen und Kostenträger eingerichtet werden.

Sämtliche Erlöse und Kosten lassen sich als Ist- oder als Plandaten verarbeiten. Wichtig z.B. für die Ermittlung von Stückkosten ist die Möglichkeit der Eingabe von Mengen.

Neben dem bequemen Import von Daten, insbesondere aus dem Finanzwesen, können Geschäftsvorfälle auch einzeln manuell „gebucht“ werden. Dabei sind die mit Hilfe von Schlüsseln verteilten Werte beliebig änderbar. Die für den Kostenrechner typischen Umbuchungen wurden mit besonderem Komfort versehen.

Der Anwender legt die gewünschte Struktur der Auswertungen nach seinen Wünschen fest. Hilfreich sind die mitgelieferten Vorbesetzungen. Möglich sind sowohl Plan-Ist-Analysen als auch Zeitreihendarstellungen und -vergleiche.

Die IBM Kostenauswertung ist ab sofort für die Betriebssysteme DOS, OS/2 und AIX erhältlich. Preis: 12.600,- öS (unverbindliche Preisempfehlung inklusive Mehrwertsteuer).

Der Vertrieb der Kostenauswertung erfolgt über autorisierte Geschäftspartner.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: IBM-Österreich, 1020 Wien, Obere Donaustraße 95; Tel. 0222/21145-0, Fax 0222/2160886.

Plattform für R/3-Frontends:

SAP unterstützt Windows 95

R/3-Anwender, die mit dem R/3-Release 2.2f produktiv sind, können Windows 95 damit als Desktop-Betriebssystem einsetzen. Bei reinen 32-Bit-Implementierungen nutzt das graphische R/3-Frontend (SAP-GUI) durch die Unterstützung von Windows 95 dessen Vorteile, zum Beispiel die höhere Sicherheit und preemptives Multitasking.

Mit Release 3.0 wird die graphische Benutzeroberfläche von R/3 wesentlich erweitert. So unterstützt das R/3-Release 3.0 neue Kontrollelemente und Icons.

Um die Navigation in R/3 zu vereinfachen, steht in Release 3.0 zudem ein neues Menü bereit. Da Release 3.0 die OLE-Automation unterstützt wird, können Desktop-Anwendungen problemlos in R/3 eingebunden werden.

Darüber hinaus unterstützt die SAP das an Windows 95 gekoppelte Microsoft Network. In diesem neuen Online-



Dienst stellt die SAP aktuelle Informationen zum direkten Abrufen bereit. Über SAP-Foren im Microsoft Network erhalten Kunden und Interessierte die Möglichkeit, Informationen auszutauschen und zu diskutieren.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: SAP, 1220 Wien, Stadlauer Straße 54, Telefon: 0222/2205511-215, Telefax: 0222/2205511-255.

Die Symantec-Produkte für Windows 95:

Vom ersten Tag an dabei

Symantec stellte heute seine brandneue Windows 95 Palette mit drei neuen Produkten für Microsofts 32-Bit Betriebssystem vor - die Norton Utilities (NU für Windows 95), Norton AntiVirus (NAV für Windows 95) und den Norton Navigator.

Die Norton Utilities bilden die einzige Lösung zur kontinuierlichen System- und Datensicherung für die 32-Bit Umgebung und bieten dem Anwender ein Pre-Installation Tune-Up, das das System optimal auf Windows 95 vorbereitet und einen Space Wizard, ein neues Verwaltungs-Utility, das Festplattenspeicher für die Installation des Betriebssystems freimacht.

Der neue System Doctor reagiert auf mögliche Fehlerbedingungen und weist den Anwender rechtzeitig, bevor es zu einem Systemstillstand oder Datenverlust kommt, auf drohende Katastrophen wie zuwenig Arbeitsspeicher hin.

Der Norton Disk Doctor ist das einzige Utility-Programm, das Schäden in

Boot-Sektoren und Partitionstabellen erkennt und repariert. Unabhängig von System Doctor ermöglicht Speed Disk einen schnelleren Dateizugriff und bessere Wiederherstellungsmöglichkeiten im Falle eines Systemabsturzes.

Die Norton Utilities für Windows 95 ermöglichen auch das Anlegen einer Notdiskette, die alle wichtigen Systemdateien enthält, damit Anwender auch bei einem Systemversagen schnell und zuverlässig wieder auf den PC zugreifen können.

Die Norton Utilities für Windows 95 sind zum empfohlenen Verkaufspreis von 2.649,- öS erhältlich, der Trade-Up-Preis beträgt 1.259,- öS. Außerdem werden die Norton Utilities für Windows 95 auf CD-ROM angeboten. Die CD-ROM-Version enthält umfangreiches Multimedia-Material und kostet 2.779,- öS jeweils inklusive Mehrwertsteuer.

Norton AntiVirus für Windows 95

Bitte umblättern!



Alle ans Netz

REMOTE ACCESS ist weit mehr als eine Spielerei. Für viele Mitarbeiter, die nicht ständig im Büro sein können, vom Techniker bis hin zum Manager, ist der Fernzugriff auf Rechner und Ressourcen in der Zentrale mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Doch auch ganz lokale Netze, beispielsweise in Filialen, werden zunehmend über Weiterverkehrsverbindungen an die Zentrale gebunden.

Vor allem Außendienstmitarbeiter, die zu Hause arbeiten oder geschäftlich unterwegs sind, waren bisher weitgehend nicht in der Lage, Verbindungen zum betriebsinternen Netzwerk ihres Arbeitgebers herzustellen oder eine solche Verbindung ausreichend zu nutzen. Obwohl Netzwerk-Fernzugriff-Lösungen für Benutzer in kleinen Außenstellen existieren, sind einige dieser Anwender aus Kostengründen von dem Netzwerk ihres Unternehmens abgeschnitten. Die mit der Datenübertragung mittels Mietleitung über weite Strecken verbundenen

Kosten und der Mangel der LAN-Verbindungs-lösungen für kleinere Vernetzungsaufgaben zwingen diese Unternehmen dazu, viele einzelne Automatisierungsinself einzurichten oder sich auf Anwendungen zu verlassen, die auf Terminal-Emulationen beruhen. In jedem Fall, sowohl bei den Heimarbeitern, als auch bei Angestellten in kleinen Außenstellen, ist das Ergebnis dasselbe. Die Benutzer sind vom Zugriff auf das unternehmensinterne Netzwerk ausgeschlossen und können nicht als vollwertige LAN-Clients arbeiten.

Bis vor kurzem gab es für den LAN-Fernzugriff nur Teillösungen, und EDV-Manager sowie Netzwerkverwalter mußten bei den Wünschen ihrer Benutzer nach Fernzugriffsmöglichkeiten beträchtliche Abstriche machen.

Durch technologischen Fortschritt und die Einbeziehung der Anwenderperspektive wurde eine neue Technologie erschaffen, die zu innovativen Lösungen

führt. Einer der am schnellsten entwickelten Computerbereiche ist der der tragbaren PCs. Noch nie zuvor gab es eine derartige Computermobilität. Fortschritte in der Modemtechnologie haben den Fernzugriff noch zusätzlich vorangebracht. Die Modems wurden nicht nur tragbar, sondern machen das Konzept des Fernzugriffs durch hohe Datenübertragungsgeschwindigkeiten letztlich nicht nur denkbar, sondern realisierbar. Während diese Technologien langsam ausreifen, sinken gleichzeitig die Preise.

Bedeutende Veränderungen der Anwenderperspektive zeigen sich in allen Ebenen der EDV-Organisationen. Hier änderten sich nicht nur die physikalischen Konzepte unternehmensweiter Netzwerk-lösungen, sondern auch die Philosophie der Informationsverarbeitung. Zu Beginn war die Datenverarbeitung auf Großrechnerbetrieb ausgerichtet, und Großrechnerbetrieb war gleichbedeutend mit streng kontrollierter Arbeitsumgebung. Mit der Einführung lokaler Netzwerke (LAN) und Internet-Lösungen realisierten die EDV-Organisationen, daß totale Kontrolle nicht länger gewährleistet war. So verlagerte sich die Aufgabe EDV allmählich von der tatsächlichen Kontrolle der Daten hin

Fortsetzung von Seite 29:

bietet Schutz sowohl gegen bekannte als auch neu auftretende Viren. Dank seiner einzigartigen, umfassenden und vielschichtigen Virenbekämpfungsstrategie, in der das Suchen, Erkennen und Beseitigen von Viren kombiniert ist, stoppt NAV für Windows 95 alle Viren, bevor sie Schaden anrichten oder zu Datenverlusten führen. NAV für Windows 95 führt regelmäßig eine Selbstdiagnose durch, um seine eigenen Programmdateien vor einer Infektion zu schützen, und untersucht die aktuellen Desktop-Dateien nach Viren, um diese auszumerzen bevor die Dateien in die Windows 95-Umgebung übertragen werden. Symantecs Virenschutz-System wird vom Norton AntiVirus Forschungslabor, das zu den fortschrittlichsten Viren-Forschungszentren gehört, ständig mit neuen Informationen versorgt.

Norton AntiVirus für Windows 95 ist zum empfohlenen Verkaufspreis von 1.639,- öS und zu einem Trade-Up-Preis von 629,- öS (inkl. MwSt.) erhältlich.

Der neue Norton Navigator ist ein Paket mit 32-Bit-Utility-Programmen zur Dateiverwaltung und zeitsparenden Desktop-Erweiterungen für das Microsoft Windows 95-Betriebssystem. Mit

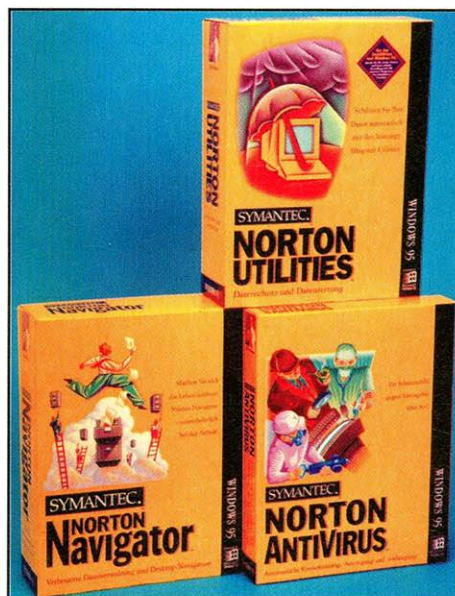
Hilfe von Funktionen wie Norton Zip/Unzip, mit der sich Dateien per Drag & Drop komprimieren oder dekomprimieren lassen, beschleunigt der Navigator die Arbeitsgeschwindigkeit bei typischen Arbeitsabläufen bis um das Zehnfache.

Der Norton Navigator hat jetzt auch ein integriertes Internet FTP Mapping und Funktionen zur Datenübertragung,

die das Kopieren von Dateien von und nach Internet FTP-Rechnern erleichtern. Die Dateien werden mit dem Norton File Manager per Drag & Drop kopiert. Gleichzeitig können Dateien, die über das Internet als E-Mails oder an Usenet Groups geschickt werden sollen, nun auf einfachste Weise kodiert und über das Internet empfangene Dateien dekodiert werden.

Der Norton Folder Navigator arbeitet mit einem dynamischen Menüsystem, das das Öffnen von Ordnern, das Kopieren und Verschieben und das Anlegen von Verknüpfungen in einem einzigen Schritt ermöglicht - und das direkt aus dem Explorer heraus. Das Smart-Folder-Utility verwendet dagegen die neuen Verknüpfungsfunktionen von Windows 95 und verzeichnet automatisch den Inhalt bestimmter Ordner und Unterverzeichnisse. Der Norton Navigator ist zum empfohlenen Verkaufspreis von 2.119,- Schilling und zum Trade-Up-Preis von 839,- Schilling sowie auf CD-ROM für 2.249,- Schilling, jeweils inklusive Mehrwertsteuer, erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Symantec GmbH, Grafenberger Allee 136, 40237 Düsseldorf, Telefon: 0049(211)9917-0, Telefax: 0049(211)9917-222.

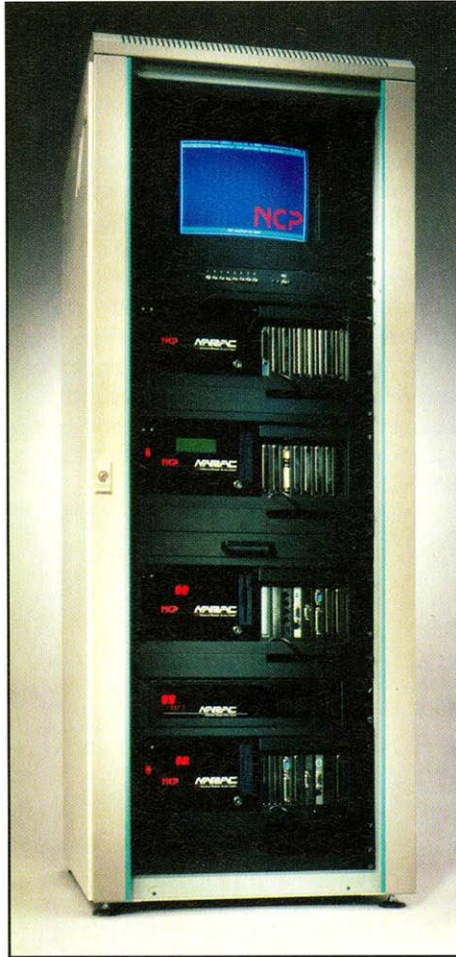


zur Bewerkstelligung des Datentransfers von einem Punkt zum nächsten. Und diese Zielsetzung gibt dem Konzept des Fernzugriffs seine heutige Bedeutung.

Die Implementierung eines Fernzugriffs bedeutet: Tausende von Schillingen an mit dem Fernzugriff verbundenen Gebühren und Fragen nach einem Gesamtkonzept hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen und Netzwerkintegrität.

In den letzten zehn Jahren hat eine Zunahme des weltweiten Wettbewerbs Unternehmen zu Änderungen der Geschäftspraktiken gezwungen. Handelsbarrieren nationaler Absatzmärkte, lange Zeiträume bei Produktionsentwicklungen und Trägheit bei der Reaktion auf den Kunden verschwinden allmählich. Unternehmen reagieren auf die wirtschaftlichen Sachzwänge durch zunehmende Dezentralisierung und Verteilung der Unternehmensstrukturen mit dem Ziel, die Produktentwicklung zu beschleunigen, stärker auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen, und schneller auf den dynamischen Märkten reagieren zu können.

Die Konstellation gigantischer Hauptquartiere und großer regionaler Zweigstellen machte einer immer stärker verteilten Infrastruktur Platz. Dieser Dezentralisierungstrend führt zur Einrichtung von mittleren und kleinen Zweig-



stellen, sowie Minibüros (zu Hause oder Büros für 2 bis 3 Mitarbeiter) und reduzierte den Anteil an administrativen Ebenen. Am Ende steht eine Unternehmensstruktur, die schneller auf Marktänderungen reagieren kann. Außerdem verbessert sich der Kundendienst infolge einer größeren Zahl von Servicestellen in mehr Regionen als bisher.

Wie schon mehrmals spielt die USA wieder eine Vorreiterrolle. Ein Gesetz schreibt vor, daß Arbeitgeber in bestimmten städtischen Regionen mit hoher Luftverschmutzung Pläne zur Verringerung des Pendleranteils unter ihren Arbeitnehmern entwickeln müssen. Eine Verordnung fordert Unternehmen dazu auf, Fahrgemeinschaften, Benutzung öffentlicher Verkehrsmitteln, betriebseigene Transportmöglichkeiten, Umstieg auf Fahrräder und Heimarbeit zu fördern. Man hofft, den täglich motorisierten Pendlerverkehr um 20 bis 25 Prozent verringern zu können. Typische Pendlerberufe, die durch Daten- und Telekommunikation "remotefähig" sind, findet man dagegen in den Angestellten und Büroberufen, sowie im Verkauf und Marketing, Außendienst und technischem Kundendienst, sowie in der Programmierung. Zielgruppe sind also alle Ar-

Bitte umblättern!

Computer & Büro Linz

5. – 7. 10. 1995

Design
Center
Linz

Fachmesse für
Computer, Hard- und
Software, Büromöbel
und -artikel



Fortsetzung von Seite 31:

beitnehmer und freien Mitarbeiter, die Zuhause in virtuellen Büros dieselben Arbeitsbedingungen und Möglichkeiten zur Verfügung haben, wie am Arbeitsplatz. Natürlich ist nicht zu erwarten, daß die Mitarbeiter überhaupt nicht mehr persönlich am Firmensitz erscheinen werden. Die persönliche und verbale Kommunikation wird trotzdem mehr oder weniger häufig nötig sein. Eine spürbare Entlastung des Verkehrs und der Umwelt ist jedoch durchaus zu erwarten, zumal zunehmend auch Transportfahrten für Informationsträger (Briefe, Dokumente, Bücher usw.) durch elektronische Kommunikation ersetzt werden. Ähnliche Entwicklungen sind über kurz oder lang in den europäischen Ländern zu erwarten, in denen der Umweltschutzgedanke stark verankert ist.

Unter sozialen Aspekten ergeben sich neue Chancen, die Trennung zwischen Familie und Beruf, die die Industriegesellschaft errichtet hat, etwas abzubauen. Mütter und Väter können auch während der Babyjahre den Anschluß ans Berufsleben halten. Mit Telearbeit lassen sich Kinderbetreuung und Berufstätigkeit wieder leichter vereinbaren. Wenn die Fahrtzeit ins Büro entfällt, bleibt mehr Zeit für die Familie oder Freizeit.

Hochqualifizierte Mitarbeiter sind gesucht. Der Wunsch nach Stabilität und Familienleben hält aber oft Arbeitnehmer davon ab, ihren Wohnort aufzugeben und zu anderen Standorten umzuziehen, egal wie attraktiv diese sein mögen. Dies gilt vor allem für Arbeitnehmer mit einer Ausbildung und Erfahrung, die sie für die Industrie sehr interessant macht. Je mehr Know-How der Arbeitnehmer besitzt, desto genauer kennt er seinen Marktwert und desto mehr Abneigung zeigt er gegenüber einem Umzug zu einem weit entfernten Dienstsitz. Wenn Unternehmen dagegen dezentrale, verteilte Standorte zulassen, verbessern sich die Möglichkeiten, Topmitarbeiter einzustellen, da nun der geographische Standort keine so große Rolle mehr spielt. Gute Leute können aus einem größeren, überregionalen Umfeld angeworben werden und die Möglichkeit, Telearbeit anzubieten, erhöht die Attraktivität eines Unternehmens für den Arbeitnehmer. Zu guter Letzt haben die Unternehmen erkannt, wieviele Kosten sie durch Verringerung des Bedarfs nach Büroräumen, Grundstücken und Fahrtkostenzuschüssen für Angestellte einsparen können, wenn sie die Fernzugriffsmöglichkeiten nutzen.

Ein Nebeneffekt der Telearbeit ist dabei, daß Mitarbeiter zu Hause oft produktiver arbeiten als im Büro, wo zuviel Ablenkung durch interne und externe Kommunikation gegeben ist.

Die meisten Netzwerkverwalter, Netzwerkplaner scheuen die Erweiterung des Fernzugriffes, sowohl wegen wirtschaftlicher, als auch logischer Konsequenzen einer Aufrüstung vorhandener Netzwerke. Doch viele Unternehmen ziehen mittlerweile eine Einbeziehung entfernter Standorte in ihr Netzwerksystem in Betracht. Dies hat dazu geführt, daß die Implementierung eines LAN-Fernzugriffes für heutige EDV-Manager eine Schlüsselaufgabe darstellt.

Die WAN-Fernzugriff-Technologie zielt darauf ab, die Kosten von Kundendienst, Verwaltung, und Ausstattung, sowie die mit der Datenübertragungsprodukten verbundenen Ausgaben zu senken. So sucht man für kleine Zweigstellen nach Netzwerkösungen mit geringen Kapitalinvestitionen, niedrigen Betriebskosten, einer kleinen Zahl lokaler LAN und WAN Ports, wenigen wichtigen Protokollarten und vor allem nach einer Anbindung über öffentliche Telefonnetze.

Geringer Kapitalaufwand und niedrige Betriebskosten gehen mit einem geringeren Verwaltungsaufwand und dem Bedarf nach einer zentralen Netzwerkverwaltung einher. Natürlich stellt die Installation und die Verwaltung zahlreicher Fernzugriff-Server für hunderte oder tausende von Fernbenutzern eine Herausforderung für jede EDV-Organisation dar. Zur Zeit haben Unternehmen allen Grund dazu, eine Senkung der unternehmensweiten Netzwerkwartung und Unterstützung erforderlichen Arbeitszeiten zu verlangen.

Die Benutzer fordern Lösungen, die auf einem unternehmensweiten Netzwerkmanagement-Standard basieren: Um der Herausforderung der Installation und Verwaltung von gegebenenfalls Dutzenden von Fernzugriff-Servern zu begegnen, können sich Benutzer das wachsende Angebot spezieller Verwaltungsprogramme für LAN-Verbindungen zunutze machen. Diese Programme helfen bei der Automatisierung und Zentralisierung einiger Verwaltungsaufgaben, die häufig in umfangreichen und über weite Strecken verteilten Netzwerkverbindungen anfallen. Allmählich bahnen sich Begriffe, wie Plug and Play, ihren Weg in die Fernzugriff-Umgebung. Durch solche Techniken können ferne Wahl-Router/Bridges, die sonst üblichen Installationsschwierigkeiten umgehen.

Die Adressierung- und Konfigurationsdaten von Netzwerken werden von einer Zentralstelle heruntergeladen und die gesamte Installationsprozedur wird vereinfacht. Globale Befehle erlauben dem Netzwerkverwalter, Router-Gruppen einzurichten, welche die allgemeinen Konfigurationsänderungen oder Software-Updates akzeptieren und übernehmen. Dadurch soll vermieden werden, daß ein Netzwerkspezialist wegen Installationen oder Fehlermeldungen eines Netzwerks an weit entfernte Standorte reisen muß.

Eine typische Netzwerk-Infrastruktur verbindet mehrere unterschiedliche Plattformen verschiedener Anbieter und greift auf unterschiedliche Netzwerk-Betriebssysteme, physikalische Zugriffsverfahren (wie Ethernet, Token Ring und LocalTalk in allen Variationen) und Netzwerkprotokolle (wie TCO/IP, IPX, NetBIOS, NetBEUI, SNA, AppleTalk usw.) zu. Der Netzwerkbetreuer muß alle Benutzer in ein bestehendes Netzwerk integrieren, unabhängig davon, ob sie von Zuhause mit einem Computer mit Windowsoberfläche von unterwegs mit einem Apple PowerBook Laptop oder mit einer am LAN angeschlossenen Workstation mit dem Netz verbunden sind. Unabhängig von Standort und Ausrüstung erwarten Benutzer dieselben Verfahren und dasselbe Niveau an Netzwerkleistung.

Für einige Systembetreuer sind bereits installierte, ältere Anwendungen ein heißes Thema. Eine Fernzugriffslösung muß für bereits installierte Systeme vorbereitet sein und mit diesen älteren Systemen zusammenarbeiten können, bevor die Technologie voll akzeptiert werden kann. EDV-Verantwortliche sehen zukünftige Fernzugriff-Umgebungen als Erweiterung und Ergänzung vorhandener Lösungen auf LAN-Basis.

Stellen Sie sich vor, Sie wären ein Fernbenutzer, und stellen Sie sich vor, Sie hätten kein eigenes Büro. Statt dessen befinden sich alle Netzwerk-Ressourcen, wie Datenbank, Drucker, Server, Minicomputer, an einem anderen Standort. Ein Netzwerkbenutzer muß ein gleichgestellter Teilnehmer der EDV-Gemeinschaft sein, egal, wo er oder sie sich befindet, ob in einem Büroraum des Unternehmens, einem ausgelagerten Büro, einem Hotelzimmer oder zu Hause. Was würden Sie tun, um diese Netzwerk-Ressourcen in gleicher Weise allen zugänglich zu machen, die darauf zugreifen müssen. Betrachten wir einmal die kritischsten Punkte, die dabei zu bedenken sind.

Es muß möglich sein, daß ein Netzwerk, heute oder in Zukunft, mit mehreren verschiedenen Netzwerkprotokollen arbeitet. Der Clou beim Fernzugriff besteht darin, einen Weg zu finden, vollständigen Zugriff auf das gesamte Netzwerk zu gewährleisten und dies bei unterschiedlichen Protokollen. Der Tatsache bewußt, daß es unterschiedliche Abstufungen des Begriffs "offen" gibt, muß eine Lösung gewählt werden, die den Industriestandard entspricht (NDIS/ODI usw.). Dies gilt vor allem in Bezug auf Kommunikationsverbindungs- und Verwaltungssystemen. Dadurch wird sichergestellt, daß man von äußeren technologischen Veränderungen nicht berührt wird.

Nachdem jetzt die Zugriffsverfahren und die unternehmensinterne anwendungsspezifischen Anforderungen untersucht wurden, sollte noch die Kommunikationsmethode betrachtet werden. Für den Fernzugriff ist eine mit 10 bis 16 Megabit arbeitende LAN-Verbindung durch eine beträchtlich langsamere Leistung zu ersetzen. Hier gilt natürlich der Grundsatz: je schneller desto besser.

Die Remote Node-Technologie weist eine äußerst vielseitige Architektur auf, und ist nicht an ein bestimmtes Kommunikationsverfahren gebunden. Die Anbieter von Modems steigern den Durchsatz ihrer Produkte kontinuierlich, indem sie neue Standards übernehmen und ihre eigenen Verbesserungen einführen.

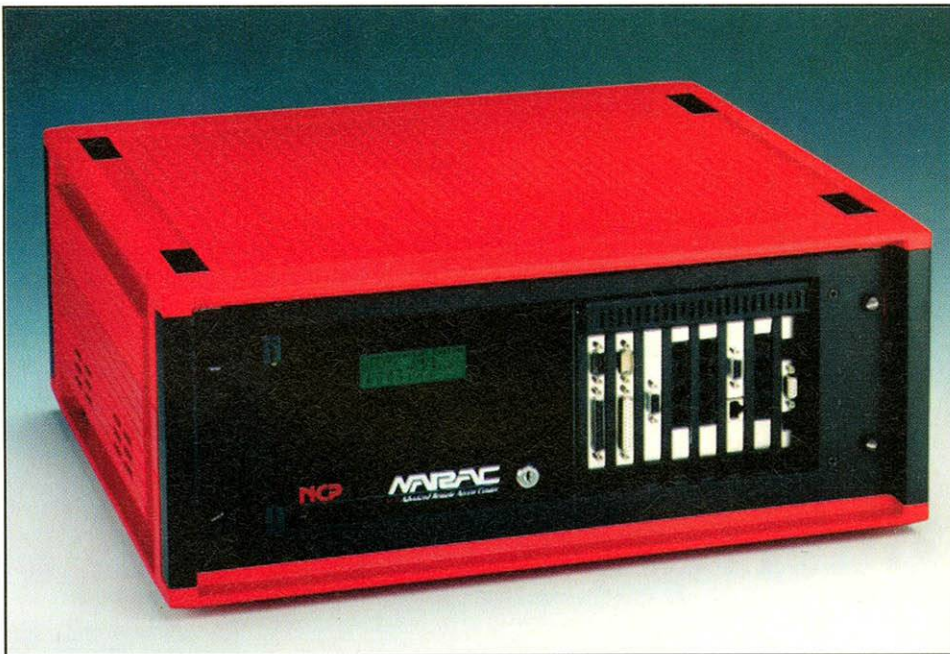
Heute sind bereits Modems bis zu 28.800 Baud verfügbar. Hauptsächlich werden 14.400 arbeitende Modems benutzt. Die Gründe für Modems sind: flächendeckende Verfügbarkeit von Telefondiensten.

In den Regionen werden Analogkabeldienste angeboten; geringere Gebühren für analoge Wählleitungen; niedrige Preise für Modems mit V.32bis-Technologie, die bei vielen Anbietern erhältlich sind; die Technologie ist ausgereift und von Unternehmen, wie Anwendungs-

entwicklern, Anbietern von Internet-Dienste und anderen geschätzt.

Allerdings leiden Analog-Verbindungen unter folgenden Nachteilen: geringe Übertragungsrate von zur Zeit allerhöchstens 28,8 Kbps; gelegentliche unzuverlässige Verbindungen oder schlechte Qualität; geringe Verwendbarkeit zum Aufbau umfangreicher Netzwerke.

ISDN ist das erste Verfahren, das für einen Einsatz von WAN mit Netzlast landesweit eine erschwingliche und nahezu überall zu findende digitale Wahlverbindung bereitstellt. Unter dem Kostengesichtspunkt, Performance, flächen-



deckende Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, Ausbaubarkeit, hat ISDN viele Vorteile aufzuweisen. In EUROPA entsprechen die Gebühren im wesentlichen den normalen Telefentarif. Die Flächendeckung ist praktisch in den nächsten Jahren abgeschlossen. Die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit ist der analog Telefon-Modem-Technologie überlegen.

Die Zuverlässigkeit eines Produkts ist von höchster Bedeutung. Jede gangbare Lösung muß die Funktion einer Ausfallslösung besitzen. Dadurch kann im Falle eines Ausfalls des Primär-Servers mit Hilfe eines solchen Sekundär-Servers schnell und einfach ein Backup durchgeführt werden.

Diebstahl, Unterbrechungen und Störungen durch böswillige Hacker sind die gravierendsten Sorgen jedes EDV-Leiters. Sogar unbeabsichtigte Störungen können einen unternehmensweiten Netzwerkzusammenbruch herbeiführen. Die

Einführung eines WAN-Zugriffs würde diese Situation noch weiter verschärfen. Kurz und gut: Unternehmen werden sich hüten eine Fernzugriff-Lösung zu implementieren, solange ihre Ängste, Unsicherheit und Zweifel bezüglich der Sicherheit, nicht restlos beseitigt sind. Aus diesem Grund spielt die Sicherheitsfrage eine Schlüsselrolle.

Selbst bei einer Verschlüsselung der Daten ist der Dialogbeginn die gefährdeste Stelle des gesamten Dialogs, da die meisten Rechner zum Dialogbeginn, die benötigten Informationen mit festen Anforderungstexten, wie "Username"

und "Paßwort" einholt. Versuche, die verwendeten Schlüssel zu erlangen oder das Paßwort auszuspähen, werden genau an diesem Punkt ansetzen.

Ebenso wie ein illegaler Benutzer einem Rechner, einen legalen Benutzer vorspielen kann, so ist es einem Rechner möglich, anderen Rechnern oder einem ganzen Netz gegenüber, als vermeintlich, richtiger Empfänger der Daten aufzutreten. Man spricht dann von Maskerade. Daher ist es erforderlich, daß während des Verbindungsaufbaus innerhalb von Rechnernetzen,

zwischen den einzelnen Rechnern eine Identifikation stattfindet. Dies kann im einfachen Fall eine Authentikation durch Paßwörter sein, die hier automatisch ausgetauscht werden. Besser ist jedoch eine kryptographische Authentikation, wie sie zum Beispiel in der ISO 9798 beschrieben ist.

Als Fazit läßt sich somit festhalten, daß eine reine Verschlüsselung wenig zur Datensicherung beiträgt. Vielmehr muß man die einzelnen Schutzmechanismen als einheitliches Ganzes betrachten. Das heißt, man muß die einzelnen Schutzmechanismen derart kombinieren, daß der Anwender in seiner Arbeit nicht beeinträchtigt wird und dennoch die Datensicherheit, gerade auf WAN Verbindungen gewährleistet ist.

Die Lösung: Verschlüsselung in der CAPI. Diesen Anforderungen entspre-

Bitte umblättern!

ICL Schweiz ist offizieller Computer-Lieferant:

World Corporate Games 1995

ICL Systeme wickeln die sportliche Verwaltung von rund 6.000 Teilnehmern ab.

ICL AG stellt für die World Corporate Games 1995 in Genf die gesamte notwendige Computer-Ausrüstung zur Verfügung. 8 PCs, 1 Modem, 3 Notebooks, 5 Printer und 1 Scanner werden die Spielergebnisse von rund 6.000 Teilnehmern aus mehreren Ländern auswerten.

Die World Corporate Games finden seit 1989 ein Mal jährlich statt. Dieses Jahr werden sie vom 2. bis 9. September 1995 in Genf durchgeführt.

In 22 verschiedenen Sportarten wie Badminton, Mountain Biking, Triathlon, Polo, Fußball etc. werden sich Teams messen, welche entweder aus zusammengeschlossenen Berufsständen, wirtschaftlichen Partner-Gruppen, Firmen, Organisationen etc. bestehen.

Gespielt wird um diverse Medaillen,

den Games Grand Award und natürlich um die sportliche Ehre.

ICL wird mit diversen Teams aus verschiedenen Ländern vertreten sein.



Neben den zur Verfügung gestellten Systemen wird das europäische Computer-Unternehmen seine Produkt-Neuheiten am 6. September 1995 speziell auf einen eigenen Stand im CS Forum Genf präsentieren.

Neben neuester Retail-Innovation wie der ICL TeamPoS 5000-Kasse und Scanner-Systemen, dem elektronischen Regalauszeichnungssystem, PC-Modellen der neuen ICL ErgoPro-Serie und ICL

TeamServer runden innovative Produkte wie Multimedia-Lösungen und die vielseitige modulare Bürokommunikations-Lösung TeamWare die Angebotspalette ab. Parallel zu den Ausstellungen laufen Fachreferate im Bereich Wirtschaft und Sport, die der Veranstalter "United Sports Projects" organisiert hat.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: ICL International Computers GesmbH, Meidlinger Hauptstr. 51-53, 1120 Wien, Tel.: 0222/81129-150, Fax: 0222/81129-111.

Fortsetzung von Seite 33:

chend hat die Firma NCP ein spezielles Sicherheitskonzept entwickelt, das alle Aspekte der Datensicherheit bei der Datenkommunikation via ISDN optimal berücksichtigt. Anstelle der Paßworteingabe (zum Beispiel nicht möglich, wenn keine Personen involviert sind) wurde für nahezu alle ISDN Produkte von NCP eine Authentikation der kommunizierenden Partner implementiert. Diese Authentikation beruht auf der ISO Norm 9798 Two Pass Parallel. Hierbei werden mittels eines symmetrischen Verschlüsselungsverfahrens und dem im folgenden beschriebenen Prinzip die Rechtmäßigkeit der einzelnen Verbindungen geprüft.

Beide an der Kommunikation beteiligten Stationen sind im Besitz von gleichen, geheimen Transport- und Systemschlüsseln.

Beide Stationen generieren nun, unabhängig voneinander, eine Zufallszahl innerhalb einer bestimmten Größenordnung. Diese Zahl wird mittels des Transportschlüssels verschlüsselt und an die jeweils andere Station via ISDN versendet. Beide können nun über den Transportschlüssel diese Zahl wieder in den Klartext überführen. Anschließend wird diese Zahl mit dem Systemschlüssel chif-

friert und der Partnerstation zurückgeschickt. Nach der Dechiffrierung prüfen nun beide Stationen, ob die von Ihnen erzeugt Zahl mit der soeben erhaltenen übereinstimmt. Nur wenn das der Fall ist, besitzen beide Stationen denselben Systemschlüssel und sind somit berechtigt, miteinander Daten auszutauschen.

Dieses Verfahren garantiert eine erhöhte Sicherheit des Zugriffsschutzes, da ein Austausch von Schlüsseln oder Paßwörtern nicht stattfindet.

Nach dieser hier beschriebenen Authentikation wird nun, unter Zuhilfenahme der Zufallszahlen beider Stationen, ein sogenannter Sessionkey erzeugt. Dieser Sessionkey gilt nur für die augenblicklich stattfindende Verbindung. Die auszutauschenden Daten werden nun mittels DES-Algorithmus oder dem NCP-Strambling verschlüsselt. Wird die Verbindung aus irgendeinem Grund wieder abgebaut, so verliert auch der Sessionkey seine Gültigkeit und nach einer erneuten Anwahl und Authentikation muß wieder ein neuer Sessionkey generiert werden.

Die Vorteile dieses Verfahren sind: durch Verwendung der von beiden Stationen erzeugten Zufallszahl zur Generierung des Sessionkeys werden Manipulationen zum Unterlaufen der Sicher-

heitsmaßnahmen verhindert und nach dem Verbindungsabbau verliert der Sessionkey seine Gültigkeit, was ein Protokollieren des Datenstroms, um später dadurch eventuell den verwendeten Schlüssel zu rekonstruieren, sinnlos macht.

Ferner wurden sogenannte Zeitstempel in das Übertragungsprotokoll mit eingebaut, damit ein nachträgliches Einfügen von Daten sofort erkannt wird.

Es kann aufwendig sein, eine unternehmensweite Lösung zusammenzustellen. Man sollte daher bei der Beurteilung einer Lösung auf jeden Fall berücksichtigen, welche Firma hinter dem Produkt steht, und sich daher für einen Hersteller entscheiden, der in der Nähe ist, das nötige Know-How, den Willen und die Fähigkeit besitzt, das Unternehmen in der Aufbauphase und den einzelnen Stufen der Implementierung zu unterstützen.

Informieren Sie sich also vorab, inwieweit die Entwicklung für den Remote Access Center gediehen ist. Wenn Sie diese Regel beachten, dürfte beim Kauf von Routern/Bridge eigentlich nichts mehr schiefgehen.

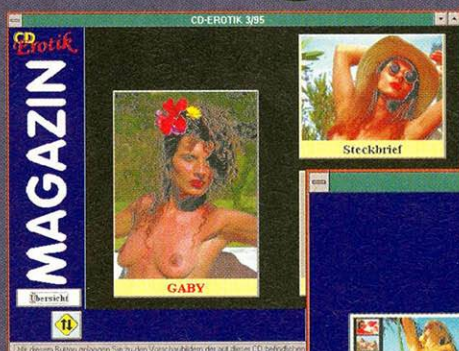
Weitere Informationen erhalten Sie bei: NCP engineering GmbH, Tel.: 0222/7296060, Fax: 0222/7296060.

CD Erotik

Eine Demo inklusive
COVERGIRL-PREVIEW
finden Sie auf der
COVER CD-ROM
dieser Zeitschrift!



6 x jährlich neu!
Über 600 MB



Die aktuelle Ausgabe
erhalten Sie im jetzt
Zeitschriftenhandel!

Das Ereignis für PC User:

PC EXPO UNLIMITED

Heiß hergehen wird es vom 5. bis 8. Oktober 1995 am Messegelände Wien. Denn dann präsentieren über 100 Aussteller auf der PC EXPO UNLIMITED die neuesten Produkte und Dienstleistungen für den PC User.

Multimedia, Telekommunikation und SoHo (Small Office/Home Office) sind die Schwerpunkte der heurigen Veranstaltung.

Über 100 Aussteller werden auf der PC EXPO UNLIMITED, die heuer erstmals vom WIFI Wien gesponsert wird, die neuesten Produkte und Dienstleistungen der PC Branche vorstellen. Alle wichtigen Branchenleader sind mit ihren Produkten natürlich auch heuer wieder genauso auf der PC EXPO vertreten wie kleine, innovative Anbieter.

Ab 25. September läuft im Internet die Virtual PC EXPO. Alle wichtigen Informationen zur PC EXPO und die Aussteller mit ihren Produktspektrum sind ab diesem Zeitpunkt weltweit abrufbar. Mag. Norbert Kohsem, Geschäftsführer des Veranstalters, der ECI, sieht die interaktive Datenkommunikation als eine der wichtigsten Errungenschaften der PC Entwicklung an und setzt auch auf der PC EXPO einen Schwerpunkt in diese Richtung: "Mit der PC EXPO ONLINE bieten wir unseren Ausstellern neben der Face-to-Face Kommunikation direkt auf der Messe, erstmals eine weltweite Bit-to-Bit Kommunikation. Wir gehen aber noch einen Schritt weiter, denn es wird auch vor Ort am Messegelände das PC EXPO LIVE-NET geben, um den Besuchern - sowohl Spezialisten als auch Einsteigern - den enormen Leistungsumfang und den Praxisnutzen des Internet näherzubringen."

Die Anwendungsbereiche des PC's werden immer umfassender und raschlebiger. Um als PC User am Ball zu bleiben, muß man viel Zeit investieren - oder auf die PC EXPO kommen. Mit den Schwerpunktthemen EDV Hardware, EDV Software, EDV Peripherie und Zubehör, Gameware, Datenkommunikation, Multimedia, Telekommunikation, Home Office - Ausstattung und Einrichtung, Beratung und Information und Weiterbildung bietet das Veranstaltungsprogramm Information, Testmöglichkeit und Messepreise für alle Bedürfnisse. Das Motto lautet: schauen - testen -

kaufen und der Spaß darf auch nicht zu kurz kommen.

Erstmals wird auf der PC EXPO 1995 das neue revolutionierende Betriebssystem für den PC - Windows 95 - in seinem Gesamtumfang zu sehen sein. Apple präsentiert auf seinem Stand die neue 32 Bit Spielekonsole PIPPIN. Heuer findet auch wieder die Wahl zum "PC des Jahres" auf der PC EXPO statt. Die Besucher sind die Jury und können live wählen zwischen den innovativen Produkten der konkurrierenden Hersteller.

Die Show-Bühne der PC EXPO UNLIMITED ist auch heuer wieder geöffnet. Unterhaltung und Information, Gewinnspiele und Preis-Wert-Vergleiche stehen im Mittelpunkt des Programms. Denn die geheimnisvollen Desperados der PC EXPO gehen wieder um und verkünden auf der Bühne die auf der PC EXPO gesichteten günstigsten und besten Angebote der Aussteller. Zusätzlich gibt es zahlreiche Gewinnspiele, bei denen interessante Preise locken.

Mag. Norbert Kohsem ist überzeugt vom neuen Konzept der PC EXPO: "Wir haben bewußt das Produktspektrum der PC EXPO erweitert, speziell in den Bereichen Telekommunikation und Multimedia, und diese zukunftsweisenden Themenbereiche in die Veranstaltung integriert. Die Branche hat diese Erweiterung sehr positiv aufgenommen, das beweist auch die vermehrte Teilnahme der Hersteller an der PC EXPO. Die Branche hat erkannt, daß die PC EXPO

das wichtigste Herbstforum für Personal Computer und Personal Communication ist.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: ECI Expoconcept International, 1070 Wien, Stiftgasse 31, Tel.: 0222/5237011-33, Fax: 0222/5237018.

Do you know X'tainment?

Nach der erfolgreichen Darstellung auf der letztjährigen Frankfurter Buchmesse war Bomico Entertainment Software in diesem Jahr mit einem mehr als doppelt so großen Stand vertreten.

Unter dem Motto "Do you know X'tainment?" wurden zahlreiche Deutschland- oder gar Weltpremieren von international renommierten Softwarehäusern geboten.

Darunter Produkte des erfolgreichsten amerikanischen Publishers für Edutainment-Software, Broderbund, der seit Anfang dieses Jahres exklusiv mit Bomico im deutschsprachigen Raum zusammenarbeitet.

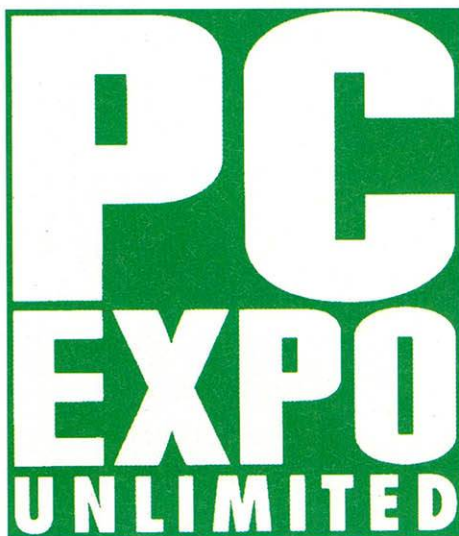
Nach der ersten Vertragsunterzeichnung Anfang 1995 zwischen dem französischen Mediengiganten Matra Hachette und Bomico wurden nach der ersten gemeinsamen Veröffentlichung, der "Multimedia-Enzyklopädie der Fußballweltmeisterschaften 1930-1994", weitere Info- und Edutainment-Produkte vorgestellt.

Der weltweit angesehene Hersteller Maxis wartete auf der Buchmesse mit weiterem Nachwuchs in der Sim-Familie auf.

Die Deutschland-Premiere "Sim Isle" stellt eine erneute Bereicherung in der weltweit meistverkauften Entertainment-Simulationsreihe dar.

Eine breite Palette von Eigenentwicklungen, Lokalisierungen und Lizenzierungen präsentierte die deutsche Software-Schmiede Sunflowers.

Qualitative Info- und Edutainment-Software wurde erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt.





3. Internationale Fachmesse

Der professionelle IT-Event
für Österreich und Mitteleuropa

expo net-96

WIEN

6.-8. Februar 1996 · Austria Center Vienna

Networking
Enterprise Computing
Telecommunications

Coupon

Bitte einsenden an
dc · Postf. 1125 · D-82301 Starnberg
oder faxen an (08151) 8051

Ich will mehr über die **exponet WIEN 96** wissen
Bitte schicken Sie mir

- ☐ Informationen für Fachbesucher
- ☐ Programme der **exponet WIEN**-Congresses
- ☐ Komplette Aussteller-Unterlagen

Name

Funktion

Firma

Straße

PLZ Ort

Tel./Fax

Datum

Unterschrift

GENICOM:

Umsatz- und Gewinnplus von über 20%

Mit Umsatz- und Gewinnsteigerungen in der Größenordnung von über 20 Prozent kann die GENICOM Corporation ihren dynamischen Wachstumskurs auch im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 1995 fortsetzen.

Das Unternehmen, einer der international führenden Anbieter von Druckerlösungen, Multivendor- und Netzwerk Services, meldet für das 2. Quartal ein Umsatzwachstum um 21 Prozent auf 71,8 Mio. US-Dollar und eine Steigerung des operativen Gewinns auf 3,7 Mio. US-Dollar.

Noch deutlicher fallen die Zuwachsraten bei den Halbjahreszahlen aus. Der Umsatz kletterte um 22 Prozent auf 140 Mio. US-Dollar (Vorjahr 115 Mio.), bei den Gewinnen ging es steil nach oben auf 7,2 Mio. US-Dollar nach 4,5 Mio. in den ersten sechs Monaten 1994.

„Mit diesem Resultat können wir hoch zufrieden sein“, kommentierte Paul T. Winn, Präsident und CEO der GENICOM Corporation, dieses Ergebnis. „Das zweistellige Umsatzwachstum und der substantielle Anstieg der Profitabilität in unseren Kerngeschäften reflektieren die Verstärkung in unserer Product Solutions Group, den aggressiven Wachstumskurs der Multivendor Services Group und die Wachstumschancen bei den Network Services.“

Die Ergebnissteigerungen sind laut Winn auch darauf zurückzuführen, daß die Integration der im Frühjahr 1995 von GENICOM übernommenen Firmen Printer Systems Corp. (PSC) und Harris Adacom Network Services im 2. Quartal abgeschlossen wurde. Dadurch sei eine deutliche Reduzierung doppelter Kosten möglich geworden.

In den strategischen Geschäftsbereichen meldet GENICOM innerhalb der Produktpalette weitere Gewichtsverlagerungen auf das Laserdrucker-Lösungsangebot. Über ein anhaltend starkes Wachstum von 43 Prozent oder 7,6 Mio. US-Dollar berichtet die Gruppe für Multivendor Services, die im Workstation-, PC- und Peripheriegeschäft die Service-Kooperationen noch ausweiten konnten.

Durch die Neu-Aquisitionen in diesem Geschäftsbereich wie bei den integrierten Netzwerk Services habe sich der Auftragsbestand im Vergleich zum Vor-

jahr von 37,7 auf 43,4 Mio. US-Dollar erhöht.

Die deutsche GENICOM GmbH in Sulzbach hat im 1. Halbjahr besonders mit den neuen Laserdruckern im IBM-AS/400 Markt zugelegt.

„Durch Marketingmaßnahmen konnte der Absatz der Shuttle Matrix Zeilen-drucker ebenso deutlich gesteigert werden. Diese Kombination hat sich positiv bei der Gewinnentwicklung ausgewirkt“, so Geschäftsführer Klaus Fuchs.

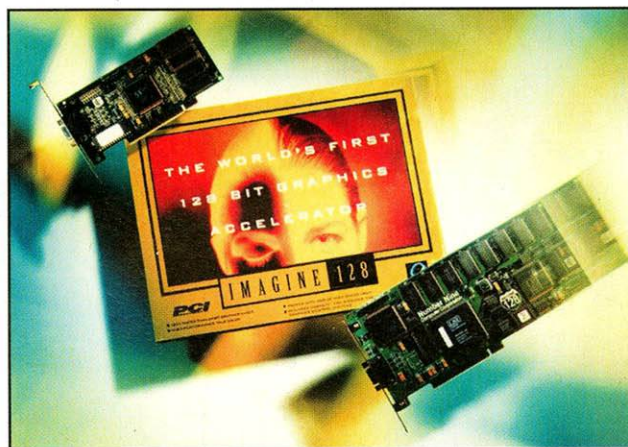
Syntronic mit Number Nine Produkten

Seit kurzem gehört die Syntronic - Computer Components GmbH zum ausgesuchten Kreis von Number Nine Distributoren in Deutschland. Das Flaggschiff der Number Nine Visual Technology, die Grafikkarte „Imagine 128“, verfügt als bislang einzige Grafikkarte über einen Beschleuniger mit einer Datenbandbreite von 128 Bit zwischen Grafikprozessor und Grafikspeicher, gegenüber den derzeit üblichen 64 Bit. Insbesondere für High-End-Anwender und Grafik-Profis, die hohe Anforderungen an ihr System stellen, ist die neue Grafikkarte nahezu unabdingbar.

„Imagine 128“ ist nach dem bewährten Syntronic-Motto „Heute bestellt, morgen geliefert“, das für alle vorrätigen Produkte gilt, erhältlich. Die Grafikkarte ist ein weiteres Beispiel für qualitätsbezogene und innovative Computer-Hardware Produkte, die Syntronic für seine Kunden bereithält.

Lange bevor sich allgemein durchsetzte, daß Billig-Artikel den Verbraucher letztlich teurer kommen als Qualitätsprodukte, hatte sich der Walldorfer Computer-Spezialist diese Maxime zu seinen Leitsatz erkoren.

Die Anwendungsvorteile der sehr schnellen Grafikkarte „Imagine 128“ liegen auf der Hand: Sie ist mit 2, 4 oder 8 MB VRAM Konfiguration erhältlich und liefert selbst in der kleinsten Speicherausstattung und in der DTP-Auflösung 1.280 x 1.024 noch äußerst ergonomische 100 Hz Bildwiederholfrequenz bei 256 Far-



ben. Mit 8 MB VRAM ist in jeder Auflösung von 640 x 480 bis 1.600 x 1.200 True-Color-Darstellung (16,8 Mio. Farben) möglich. Auch in der höchsten Auflösung wird dabei eine augenfreundliche Refreshrate von 76 Hz erreicht. Darüber hinaus ist die Karte sowohl mit VESA-Local-Bus sowie mit PCI-Bus erhältlich. Und auch für „Windows 95“ ist die 128 Bit Grafikkarte bestens gerüstet.

Aber nicht nur unter ergonomischen Gesichtspunkten haben Grafikkarten von „Number Nine“ Vorteile aufzuweisen. Der Käufer profitiert des weiteren von der direkten Betreuung seitens des Herstellers.

Dadurch spart der Kunde nicht nur Zeit, sondern bekommt seine spezifische Problemlösung - falls überhaupt Schwierigkeiten auftreten sollten - direkt von den Spezialisten.

Weitere Informationen erhalten Sie im Fachhandel oder bei Syntronic, Nordendstraße 76, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel.: 06105/959-0, Fax: 06105/959-222.

Network General und ZeitNet kooperieren

Network General, weltweit führender Anbieter von Netzwerk-Analysesystemen und ZeitNet werden zukünftig bei der Entwicklung von Management-Tools für ATM-Netzwerke zusammenarbeiten.

Die beiden Unternehmen konzentrieren sich auf die Entwicklung von Tools zur Überwachung und Analyse von ATM-Netzwerken. Network General und ZeitNet gründen damit die erste Partnerschaft dieser Art.

Der Transport von Daten im ATM-Modus bietet hohe Übertragungsgeschwindigkeit und Leistungssteigerung.

Bei immer größerer Netzwerkkomplexität erfordert die zunehmende Geschwindigkeit neue Tools und Systeme bei der Realisierung von High-Speed-Networking.

Notwendig ist auch die Vereinfachung der Implementierung von ATM für den Anwender. ZeitNet und Net-

work General werden Management-Tools anbieten, die geschäftswichtigen Hochgeschwindigkeits-Netzwerken optimieren.

Diese Tools unterstützen Produktions-Netzwerke und ermöglichen gleichzeitig Transparenz durch das Management der heterogenen Netzwerkumgebung.

"ATM wird in Zukunft Industriestandard sein. Deshalb nutzt Network General bereits heute das Know-how von ZeitNet als Partner und führendem Anbieter in diesem Bereich", sagt Les Denend, Präsident und CEO der Network General Corporation. ZeitNet und Network General sind aktive Mitglieder im ATM-Forum.

Weitere Informationen erhalten Sie im Fachhandel oder bei: Network General GmbH, Mettmanner Straße 24, 40233 Düsseldorf, Tel.: 0211/984050, Fax: 0211/730889.

Überraschung bei Bomico:

Mick Jagger am Sommerfest

Wer kennt ihn nicht? Die Rockgröße der Rolling Stones: Mick Jagger.

Um so größer war das Erstaunen der gesamten Bomico-Belegschaft als das Musikidol auf dem gemeinsamen Betriebsausflug am 24. August auf der Saalburg im Taunus erschien.

Absperrungen, muskelbeackte Bodyguards und dann ein ganz unscheinbarer im Trainingsanzug gekleideter Mick Jagger. Und Bomico mittendrin!

Auf eine musikalische Darbietung seines Könnens woll-

te Mick sich jedoch nicht einlassen.

Wen wundert es, denn schließlich steckte er gerade inmitten seiner Deutschland-Tournee.

Konzerte am Hockenheim-Ring und in Mannheim waren gerade vorüber und am nächsten Tag stand ein Auftritt in Wolfsburg an.

Trotzdem:

Welche Firma außer Bomico kann schon von sich behaupten, mit Mick Jagger ein Sommerfest veranstaltet zu haben?



G-LOCK

VGA+

The Ultimate Video Tool

Genlock-Interface mit Video-Encoder von Magni-Technologies
(Broadcast-Qualität - RS170A o. ext. S.)

mit handelsüblichen Videogeräten
(VHS, S-VHS, Video-8, Hi-8, U-Matic, Laserdisc-Player, Photo-CD...) einsetzbar

ET4000/1MB SVGA-Hicolor Grafikkarte
(VGA > Video Umwandlung bis 800x600)

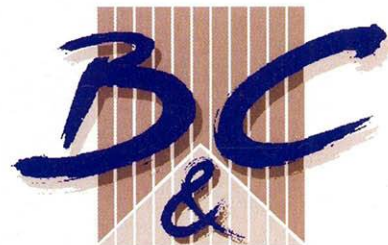
freier Feature-Connector für den Anschluß von Videodigitizer-Boards

Setangebote mit Video-Schnitt- und Video-Betitelungssoftware

9.990,-

Preis incl. MWSt.

Info anfordern bei:



B&C EDV-Systeme GmbH
A-1040 WIEN, Favoritenstr. 74
Eingang Südtirolerplatz
Tel: 5054978 Fax: 5054029

Fluke löst als erster Trouble-Shooting an komplexen, segmentierten Netzwerken mit intuitivem Bedienungskomfort:

Internetworking-Innovation

Neues Fluke Enterprise LAN-Meter mit bahnbrechenden Internetworking-Testleistungen und Category 5-Meßtechnik.

Weltweit organisieren sich Unternehmen auf Tempo, auf schnelleren, vernetzten Daten- und Informationsfluß. Ein Networking, das durch rasanten Ausbau und ständig komplexer werdende Topologien gekennzeichnet ist. Folglich auch durch erhöhte Risiken. Damit müssen sich Netzwerk-Ingenieure und Netzwerk-Administratoren auch an den Faktoren wie Stabilität und Sicherheit des Netzes messen lassen. Daher finden sich heißbegehrte einfach bedienbare Netzwerk-Meßgeräte für eine wirkungsvolle Strategie zur umfassenden Betreuung eines Netzwerkes ganz oben auf der Wunschliste. Deshalb, weil die derzeit

erhältlichen Meßgeräte nur für Teillösungen geeignet sind. Teure Protokoll-Analysatoren bewähren sich beispielsweise nicht als schnelle und einfachste Lösung und „sehen“ nur Netzwerk-Segmente.

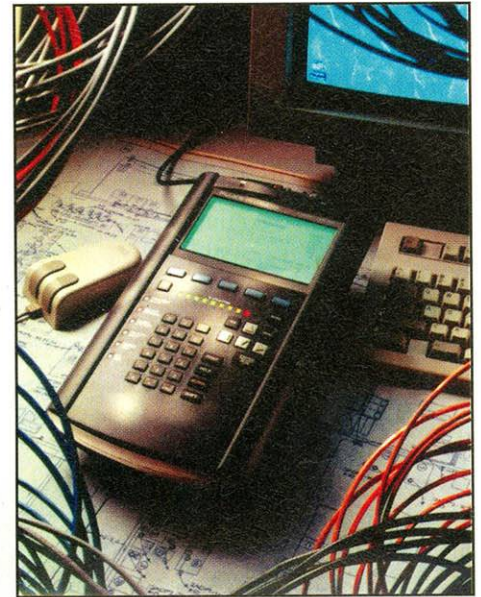
Technologieleader Fluke entwickelte für LANs, Client/Server-Computing, für Internetworking, ein Enterprise LAN-Meter mit bahnbrechenden Testqualitäten.

Fluke 68X Enterprise LAN-Meter: 100 Mbps Kabeltest Category 5, Internetworking-Testfunktionen, verwendet „Simple Network Management Protokoll“ (SNMP) und Management Information Bases (MIB's).

Das Fluke 68X Enterprise LAN-Meter bietet die einzigartige Möglichkeit des Zugriffs auf die gesamten in den verwalteten Netzwerkeinrichtungen gespeicherten Informationen durch Nutzung des MIB's (einschließlich RMON MIB's) direkt über das Netzwerk mittels SNMP. Ebenso wie das Fluke LAN-Meter der Serie 67X, stellt das Fluke 68X Enterprise LAN-Meter Informationen über einen Netzwerkintegrator in leicht verständlicher Form dar, geeignet für jeden Ausbildungsstand.

Für die Integration und Auswertung der umfangreichen Protokolle und Datenpakete ist wie bei der Verwendung eines Netzwerk Management Systems und Protokoll-Analysators nicht länger ein hocherfahrener Netzwerk-Ingenieur erforderlich.

Durch die Nutzung der Management-Funktionen von geschalteten HUB's bietet das 68X Enterprise LAN-



Meter unvergleichliche Möglichkeiten zur Fehlersuche. Mittels der SNMP-Protokolle erschließt die Fluke-Innovation die einzigartige Funktion zur Identifizierung von Problemen auch über das zugehörige LAN-Segment hinaus.

Der Anwender kann erstmals Probleme mit WAN-Verbindungen identifizieren.

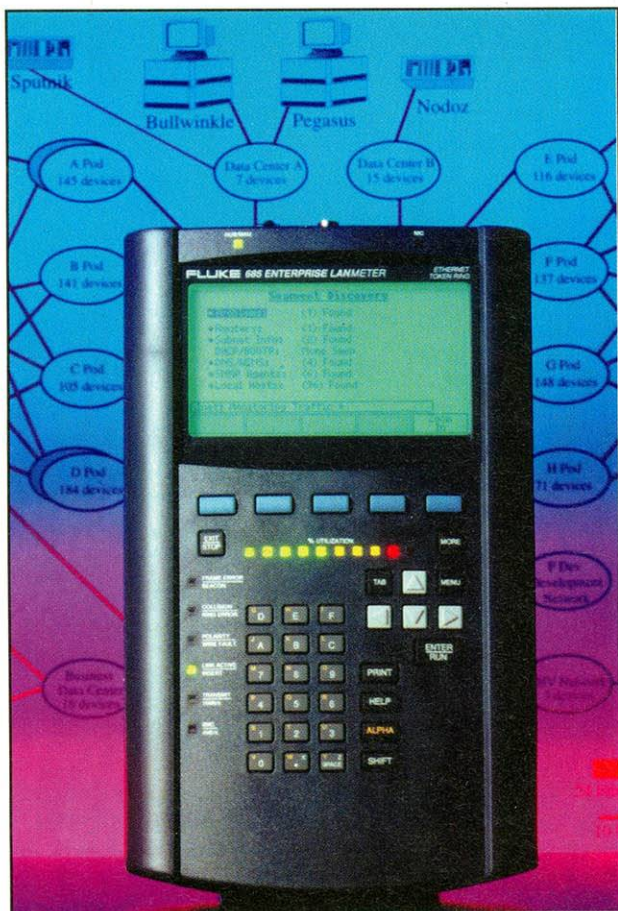
Das Fluke 68X Enterprise LAN-Meter arbeitet im Dual-Konzept über ein Chip-Set.

Parallel dazu werden nur Fehler betrachtet, die sich in der Folge als ein zusammengefügt Bild für die Diagnose darstellen.

Die Tests enthalten die Segment-Überprüfung zur Analyse zugehöriger Segmente und ermöglichen den Zugriff auf die Informationen, wie die Liste der SNMP-Funktionen mittels der Netzwerkabfrage, den Scan-Host zur Verifizierung der Host-IP-Konfiguration und die Path Discovery Traceroute-Funktion zur Diagnose der Leistungsfähigkeit und der Analyse von Problemen mit den Verbindungen eines IP-Netzwerkes.

Die Internet Tool Kit-Funktion gestattet eine tiefergehende Analyse, einschließlich der SNMP System Gruppe, Router Tabelle und Interface-Abfrage sowie die RMON-Analyse.

Die Fluke 68X-Serie bietet weiterhin



die Protokoll-Unterstützungen für Net-BIOS, zur leichten und vollständigen Fehlersuche von Windows NT, Windows 95 und IBM LAN Server Network Operation-Systemen.

Die Fluke Enterprise-LANMeter-Serie besteht aus drei Versionen, dem 680 Token Ring LANMeter, dem 682 Ethernet LANMeter und dem 685 Token Ring und Ethernet LANMeter.

Die LANMeter sind ab dem 1. Oktober 1995 mit einer vierwöchigen Lieferzeit erhältlich.

Fluke Enterprise LANMeter integriert als einziges Category 5-Kabelmeßtechnik für 100 Megabit-Übertragung.

Die einzigartige Leistungsdimension des neuen Fluke Enterprise LANMeter verfügt über Category 5-Features und 100 Megabit-Testmöglichkeiten.

Damit bietet Fluke weltweit als einziger Hersteller in einem Handy Category 5-Meßtechnik in Verbindung mit einem

Troubleshooter an. 90 Prozent der heutigen Netzwerk-Installationen (Client/Server, Fast Ethernet, VG-Any-LAN) werden bereits in Category 5 ausgeführt. Basis für die Implementierung im Enterprise LANMeter ist die entwickelte Category 5-Technology von Fluke DSP.

Nähere Informationen erhalten Sie bei: Fluke Vertriebsges.m.b.H., A-1232 Wien, Südrandstraße 7, Telefon: 0222/614 10/45 DW, Telefax: 0222/614 10/10 DW.

Der einfache Einstieg zum "Informations-Highway":

"Complete Internet@Bundle" neu von C 2000

WorldWideWeb, Net-Surfen, Daten-Highway sind Schlagworte, denen man derzeit auf Schritt und Tritt begegnet. Technische "Normalverbraucher" werden mit Begriffen wie bpa, MNP, V.32bis verschreckt und vor allem verunsichert. Unbestritten ist aber die Tatsache, daß die Teilnahme am Informationsaustausch einen gewaltigen Informationsvorsprung bringt. Wissen ist Macht - das Jahrhunderte alte Sprichwort beweist sich einmal mehr. C 2000 hat nun ein Gesamtpaket geschaffen, das von der deutschen Dokumentation bis zum attraktiven Preis reicht, und auch dem Nicht-Freak einen einfachen Einstieg ermöglicht.

Das Internet boomt und doch haben viele Anwender immer wieder Scheu davor, dieses neue Kommunikationsmedium zu nutzen. Sei es, daß sie nicht so recht wissen, wie man in das Internet hineingelangt, oder daß ihnen einfach die nötige Hard- und Software fehlt. Computer 2000 hat genau für diese Anwenderschicht ein attraktives Internet@Bundle zusammengestellt, das dem Anwender eine sofortige Teilnahme am Net ermöglicht.

Das @Bundle

Das Bundle besteht sowohl aus der notwendigen Hard- und Software sowie Installationstools. Hardwareseitig gehört ein postzugelassenes Dr. Neuhaus Smarty 14.4 TI Faxmodem zum Lieferumfang. Softwareseitig setzt man auf Netscape "Navigator", Trumpet WinSocket sowie einem Installationstool. Darüber hinaus befindet sich in diesem Gesamt-

paket ein Gutschein für fünf Stunden kostenloses Internet-Vergnügen. In dieser Zeit zahlt der Anwender keinen Groschen für alle Internet Dienste über das VIANET.

Das Modem

Das Smarty 14.4 TI V.32bis FullFaxmodem zählt mittlerweile zu den in Österreich meistverkauften Modems seiner Art. 14.400 bps Datenübertragung und Faxversand nach Gruppe III, AT-Befehlsatz, MNP5/V.42bis Datenkompression sowie eine Vielzahl anderer Features gehören zu den technischen Merkmalen dieses Modems.

Der umfangreiche Lieferumfang wie zum Beispiel Telefonkabel, RS-232 Kabel, Netzteil, Fax Software für DOS/Windows, Kommunikations Software oder eine aussagekräftige deutsche Dokumentation, machen dieses Modem speziell für den privaten Anwender zu einem interessanten Produkt. Darüber hinaus gewährt Dr. Neuhaus drei Jahre Garantie. Als zusätzlicher Pluspunkt ist die Zulassung im österreichischen Telefonnetz zu werten.

Der Internet Browser

Der "Navigator" des amerikanischen Unternehmens NetScape zählt mittlerweile zu den führenden Tools beim Surfen im Netz. Navigator ist für Wiederwählverbindungen optimiert und zeigt beispielsweise Seitenelemente, noch bevor sie vollständig geladen werden müs-

sen, an. Daß der Navigator zu den besten Produkten seiner Art zählt, sieht man unter anderem daran, daß er schon diverse Preise von Fachmagazinen einheimen konnte. Erst kürzlich wurde er vom PC-Magazin mit dem "Editor's Choice" ausgezeichnet.

Der VIANET-Account

VIANET zählt zu den erfolgreichsten österreichischen Service Providern und bietet praktisch alle Dienste rund um das Internet. Dazu zählen unter anderem Firewall Systeme, WWW-Seitengestaltung und -Wartung oder Internet-Accounts.

In jedem Internet@Bundle befindet sich ein kostenloser fünf Stunden Zugriff auf alle Internet-Dienste samt Installations-Software. Die Konfiguration des PC konnte so sehr einfach gehalten werden. Der Anwender benötigt, um ins Internet zu gelangen, nur wenige Minuten. Sollte es trotzdem zu Problemen kommen oder Fragen auftauchen, so bietet VIANET einen kostenlosen Support.

Der Nutzer

"The Complete Internet@Bundle" von C 2000 ermöglicht der exportierenden Nachfrage nach Internet ohne einen zusätzlichen Aufwand gerecht zu werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: TOM TOM electronic, Esterhazygasse 32-34, 1060 Wien, Telefon: 0222/5871725, Telefax: 0222/5873412.

Rechtzeitig zum Start des "Neuen Ö3-Wochenendes" ist Ö3 seit Samstag, dem 16. September, auch offiziell im Internet präsent.

Alle Computerfreaks und Ö3-Fans haben nun die Chance, direkt mit ihrem Lieblingssender zu kommunizieren und ihren Sender noch besser als bisher kennenzulernen.

Die E-Mail Adresse lautet: **oe3@orf.telecom.at**.

Mit dem Einstieg ins Internet bleibt Ö3 seinen Motto treu, modern, schnell und dynamisch zu sein, und seinen Fans

Ö3 im Internet

stets das Beste und umfassendste Service zu bieten.

Geboten werden interessierten Usern Detail-Informationen zum aktuellen Tagesprogramm und zu den Moderatoren und Redakteuren der verschiedenen Ö3-Sendungen. Wünsche, Anregungen und Beschwerden können ab sofort von den einzelnen Redaktionsteams noch schnell-

ler und noch besser bearbeitet werden.

Der "Treffpunkt Ö3" nimmt Plattenwünsche über E-Mail an und bei Problemstellungen, die der "Pleiten-, Pech- und Pannendienst" nicht gleich während der Sendung aus der Welt schaffen kann, findet sich von nun vielleicht über Internet die Lösung.

Wer mag, kann außerdem die verschiedenen Ö3-Signations auf seine eigene Festplatte kopieren und nach Lust und Laune weiterentwickeln oder verändern.

Die einzelnen Ö3-Teams stellen sich via Internet vor und beantworten die Fragen ihrer Hörer.

Microcom Modem V.34 revolutioniert DFÜ-Networking von Windows PCs:

Datentechnik präsentiert Weltneuheit

Geniales Parallelansteuerungs-Konzept steigert Windows-PCs auf DFÜ-Highspeed von 115 kbps, reduziert DFÜ-Kosten um bis zu 75 Prozent bei absoluter Datensicherheit, bietet einzigartige, effiziente zentrale Remote-Service-Qualitäten, verschafft Notebook-Anwendern den Genuß von Hochgeschwindigkeits-Anwendungen.

Eine PC-Modem-Innovation, entwickelt von Microcom in enger Kooperation mit Microsoft, revolutioniert das Highspeed-Networking von Windows-PCs. Das Microcom V.34 Modem "Deskporte Fast +", in Österreich exklusiv von Datentechnik vertrieben, umgeht als erstes Modem am Weltmarkt den seriellen Flaschenhals unter Windows, Windows 95 und Windows NT durch eine parallele Ansteuerung. Mit diesem genialen Konzept schafft Microcom Mehrfaches. Erstens, der PC-User im Netz startet unter Windows mit voller High Speed von 115 kbps und nicht wie die "seriellen Schnittstellen-Modems" mit gebremsten 19,2 kbps. Zweitens, neben der insgesamt vierfach höheren High Speed-Performance, reduzieren sich die Übertragungskosten für den PC-User um bis zu 75 Prozent bei absoluter Datensicherheit. Drittens, mit dieser Modem-Innovation kann der PC-Netzwerkmanager das effiziente Remote-Service realisieren. Unter Windows leitet zudem beim Microcom V.34 Modem der einfach einbindbare Treiber namens parallel.drv alle seriellen Anrufe auf

den parallelen Port um. Dadurch entfallen die leidigen Highspeed-I/O-Karten, die gerade unter Windows einige Bugs produzieren. Es kommen damit endlich auch Notebook-Anwender in den Genuß von Hochgeschwindigkeits-Anwendungen. Der Parallel-Treiber ist einfach zu konfigurieren und interagiert mit sämtlichen Windows-DFÜ-Applikationen. Bevor das Microcom V.34 Modem einen Carrier etabliert, mißt es die Leitungsgüte zur Gegenstation durch. Ein Vergleichstest des anerkannten Fachmediums "PC-Netze" kürte die V.34 Modem-Innovation von Microcom zum alles überragenden Testsieger.

Aufgebaute DFÜ-Kontakte nach den USA und England zur Geschäftszeit erfolgten meist mit 21 600 oder 24 000 Bit/s. In dieser rauen DFÜ-Praxis war das Microcom V.34 Modem auch beim massiven parallelen Dauerbetrieb von rechenintensiven Windows-Applikatio-



nen nicht aus dem Takt zu bringen. Hochgelobt hatten die Tester auch das informative LC-Display mit seinen Klartextmeldungen über alle Stufen des Verbindungsaufbaus und der Verbindungsphase hinweg.

Die Microcom V.34 Modem-konfiguration à la plug & play umfaßt ein serielles paralleles Kabel, TSS-Kabel, Software und kostet komplett 9.900,— Schilling (unverb. empf. Verkaufspreis exkl. Mehrwertsteuer).

Weitere Informationen erhalten Sie bei: DATENTECHNIK Ges.m.b.H., Richard- Strauss-Strasse 42, Tel.: 0222/61020-0

Birg Computerhandelsges.m.b.H.

Filiale 1210 Wien

Dr. Skala Str. 3-5
(Nähe Brünner-/Stammersdorferstr.)
Tel. 292-59-00 + DW 0 Vermittlung
Verkauf DW 15,16,17; Technik DW 31, 33
Fax 292-69-73-20 od. 292-59-00-21
Mo-Fr 9-18h, Sa 9-12h

Filiale 1070 Wien

Neustiftg. 96
(zw. Schottenfeldg. & Kaiserstr.)
Tel. 522-72-47, 522-72-48
Fax 526-43-85
Mo-Fr 10-18h, Sa 9-13h, **Einkaufssa. 9-15h**
Ab 9. Oktober: statt bis 18 bis 19h geöffnet

Filiale 1220 Wien

Erzherzog-Karl-Str. 68
(Ecke Erzherzog-Karl-Str./Donaustadtstr.)
Tel. 283-48-48, Fax 283-48-49
Mo-Fr. 10-18h, Sa 9-13h

Zentrale 1230 Wien

Ecke Zetscheg. 21 / Mosetigg. 1 Erdgeschoß
Tel. 667-90-30 DW 0 Vermittlung
Fax 667-90-30-99 oder 665-42-23
Mo-Fr 10-18h, Sa geschlossen

Suchen **freundliche Stimme für Telefonvermittlung und Bestellannahme** (1230 Wien), Praxis in Technik o. Verkauf Voraussetzung.

Suchen **Lagerarbeiter** (1070 Wien), ausgezeichnete Produktkenntnis erforderlich, Vorpraxis im Lager einer Computerfirma oder als Computertechniker Voraussetzung.

Suchen **Verkaufsberater** (1x1070, 1x1220, 1x1230 Wien, Vorpraxis in Technik oder Verkauf (in der Computerbranche) erforderlich.

Suchen **Techniker** (1x1230 Wien, 1x1230 1x1070 Wien).

Bewerbungen für 1210, 1220 & 1070 Wien unter Tel. 292-59-00, für 1230 Wien unter 667-90-30.

Suchen **Bus/LKW mit Hebebühne**, ca. 15-20 m³ (Mitsubishi Canter oder ähnliches, bis 150.000 km).

Verlagerung der Zentrale nach 1230 Wien

Seit 3. September befindet sich unsere neue Zentrale in 1230 Wien. Der Gassenverkauf findet nach wie vor in allen 4 Geschäftslokalen statt. Wir ersuchen Sie jedoch, Bestellungen per Post oder per Trans-o-Flex ausschließlich über unsere neue Zentrale abzuwickeln!

Trans-o-Flex 24-Stunden-Versand

Bestellungen bis ca. 13h sind, sofern lagernd, österreichweit bereits am nächsten Tag bei Ihnen im Haus.
Bestellungen per Post oder Trans-o-Flex bitte nur in 1230 Wien.

Fax-Preislistenversand

Ab sofort ist nur mehr der automatische Fax-Preislistenversand möglich. Um die aktuelle Liste zu bekommen (normalerweise jeden Montag neu) bitte Tel. **667-90-30-88** oder Tel. **667-90-30-89** wählen und danach die Start-Taste auf Ihrem Faxgerät betätigen, bzw. auf Ihr Faxgerät verbinden. Zusätzlich können Sie die Preisliste auch aus unserer Mailbox laden.

Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, schicken wir Ihnen die aktuelle Liste auch gerne per Post zu.

Mailbox

Sie erreichen unsere Mailbox unter Tel. 292-59-00-29. Inhalt: aktuelle Preisliste, Treiberupdates usw.

Stand 2. Oktober 1995; bitte immer aktuelle Tagespreise erfragen!

Aufgrund des großen Kundenandrangs sind wir am Samstag telefonisch nur schwer erreichbar. Irrtümer, Preisänderungen und Druckfehler vorbehalten. Für durch defekte Bauteile entstandene Folgeschäden wird keine Haftung übernommen.

Komplettsysteme ohne Monitor

Den Preis für Ihr persönliches Wunschgerät können Sie bei uns telefonisch oder persönlich erfragen; Sie nennen uns gewünschtes Mainboard, Harddisk, Ram usw. - wir sagen Ihnen den Preis - unser Verkaufspersonal berät Sie gerne!

Beispielkonfigurationen für individuelle Rechnerkonfigurationen (vorübergehend nicht in 1070 Wien):

Genoa 486-VL4 486er, 256 KB Cache, VESA Local Bus, 420 MB Festplatte, 4 MB Ram,
Diskettenlaufwerk 3 1/2 Zoll, Festplattencontroller VESA Local Bus, 2 x ser, 1 x par Schnittstelle,
VGA-Karte Spea Vega VESA Local Bus 1 MB 16 Mio. Farben,

Mini Tower-Gehäuse, deutsche Tastatur,

mit AMD-CPU DX4-100 MHz / DX4-120 Mhz **Aktion öS 7.990,-- / 8.690,--**

mit Intel-CPU SX-33 MHz / DX2-66 MHz / DX4-100 MHz..... **öS 7.790,-- / 8.590,-- / 9.490,--**

Aufpreis auf **PCI-VLB ASUS SP3-System**, bei 80 MHz Systemen nicht möglich..... + **öS 300,--**

Aufpreise: statt 420 MB Festplatte: 530 MB = 300,-; 850 MB = 600,-; 1080 MB = 1.000,-; CD-Rom-Laufwerke siehe Seite 2

Andere Grafikkarte = Differenzpreis zwischen Spea Vega (= 990,-) und der von Ihnen gewünschten Grafikkarte - siehe Seite 4;

Statt 4 MB Ram: 8 MB Ram = 1.400,-, 16 MB = 4.400,-; statt Mini-Tower Desktop = 100,-, Big Tower = 300,-;

Aufgrund der starken Auftragslage beträgt die Wartezeit für Umbauten und individuelle Rechnerkonfigurationen in unserer Filiale 1070 Wien momentan ca. 4 Wochen. Wir ersuchen Sie daher, dort nur die unten angeführten vorgebauten Komplettsysteme zu bestellen und für Umbauten oder individuelle Konfigurationen auf eine unserer anderen Filialen auszuweichen.

Intel Plato Pentium PCI, 256 KB Cache, **530 MB** Festplatte, **8 MB** Ram, Diskettenlaufwerk 3 1/2 Zoll, Festplattencontroller AT-Bus, 2 x ser UART, 1 x par Schnittstelle, Grafikkarte Spea Mirage P32 PCI, Mini Tower-Gehäuse, deutsche Tastatur,

mit Pentium 75/ 90/ 100/ 120/ 133 MHz CPU **öS 12.090,--/ 13.490,--/ 14.790,--/ 17.590,--/ 19.090,--**

Aufpreis auf ASUS TP4XE Board mit 256K Cache/ 512 K Cache/ 256 K Pipelined Burst Cache ... **800,--/ 1.300,--/ 2.300,--**

Aufpreise: statt 530 MB Festplatte: 850 MB = 300,-; 1080 MB = 700,-; SCSI-Systeme a. A.; CD-Rom-Laufwerke siehe Seite 2

Andere PCI-Grafikkarte = Differenzpreis zwischen Spea P32 (= 990,-) und der von Ihnen gewünschten Grafikkarte - siehe S. 4;

statt 8 MB Ram: 16 MB = 3.180,-; 32 MB = 8.680,-; statt Mini-Tower Desktop = 100,-, Big Tower = 300,-;

Neu ab 30. 8. 1995: Vorgebaute Kompletgeräte

Ihr Vorteil: Die Geräte sind im Normalfall in allen Filialen lagernd (in der Anfangsphase max. 2 Tage Lieferzeit). Zusätzlich ist der Preis geringfügig niedriger als die Summe der Einzelteilpreise.

Im Gegensatz zu den o. a. angeführten individuell auf Kundenbestellung gefertigten Geräten ist die Konfiguration der vorgebauten Kompletgeräte fix vorgegeben und kann nicht mehr verändert werden. Die Konfiguration wurde von uns sorgfältig ausgewählt, sodaß sowohl im privaten Bereich (alle Geräte mit Soundblaster und 4fachspeed CD-Rom, also ideal für Multimedia & Spiele) als auch im beruflichen Bereich (schnelle Grafikkarten, ausreichend dimensionierte Harddisk, UART-Schnittstellen für problemlosen FaxModem-Betrieb, großzügige Hauptspeicherausstattung) mit den Geräten ein angenehmes Arbeiten möglich ist.

Folgende vorgebaute Systeme sind derzeit lieferbar:

Name	Mainboard	Cache	CPU	Harddisk	Ram	Grafikkarte	Ge- häuse	CD- Rom	Sound- karte	Preis öS
486-100-850-8-1 CD SB	ASUS 486PVI-SP3	256K	AMD 486/100	850 MB	8 MB	Spea Vega 1MB	Mini Tower	4fach IDE	Creative 16 Value	13.090,-
586-75-850-8-1 CD SB	ASUS SP4 / TP4 Gigabyte 586AT	256K	Intel Pentium 75	850 MB	8 MB	Spea Mirage P32 1MB Miro 12SD 1MB	Mini Tower	4fach IDE	Creative 16 Value	15.290,-
586-90-850-8-2 CD SB	ASUS SP4 / TP4 Gigabyte 586AT	256K	Intel Pentium 90	850 MB	8 MB	Spea Mirage P64 2MB Miro 22SD 2MB	Mini Tower	4fach IDE	Creative 16 Value	17.490,-
586-100-1050-16-2 CD SB	ASUS TP4XE mit Media Bus	256K	Intel Pent. 100	1050 MB	16 MB	Spea Mirage P64 2MB Miro 22SD 2MB	Big Tower	4fach IDE	Creative 16 Value	23.690,-
586-133-1250-16- 2V CD SB	ASUS TP4XE mit Media Bus	256K	Intel Pent. 133	1250 MB	16 MB	Diamond 64 2MB VRa. Miro SV 2MB VRam	Big Tower	4fach IDE	Creative 16 Value	29.690,- ab 25.9.

Standardausrüstung aller Systeme:

PCI-Bus, 3,5 Zoll Floppy Laufwerk und Mitsumi Tastatur, CD Rom normalerweise Mitsumi FX400.

Festplatten, Laufwerke, CD Roms

Einbau einer Festplatte in Ihren Computer.....a. A.

270 MB AT (Quantum)	nur in 1230 Wien öS 1.390,--
420 MB AT (Maxtor)	öS 1.690,--
530 MB AT (Seagate, Conner, Maxtor, Quantum)	öS 1.990,--
850 MB AT Enh. (Maxtor, Conner, Quantum; <i>Seagate ST5850A=2.590,-; WD=2.590,-</i>)	öS 2.290,--
1080 MB AT Enhanced (Maxtor, Quantum; Seagate=2.890,-)	öS 2.690,--
1200 MB AT Enhanced (Conner, Maxtor; <i>Western Digital=3.990,-</i>)	öS 2.990,--
1600 MB AT Enhanced (Western Digital)	öS 4.690,--
730 MB / 850 MB SCSI-2 (Quantum)	öS 2.590,-- / 2.790,--
1080 MB SCSI-2 (IBM, Quantum = 3.790,-)	öS 3.490,--
2100 MB Quantum Empire+Capella (5400 U/min, 512K Cache): SCSI / WIDE SCSI	öS 7.890,-- / 9.190,--
2100 MB Quantum Atlas (7200 U/min, 1024K Cache, 8,5ms): SCSI / WIDE SCSI	öS 9.990,-- / 10.890,--
4300 MB Quantum Grand Prix (7200 U/min, 512K Cache, 8,6ms): SCSI / WIDE SCSI	öS 12.490,-- / 12.990,--
4300 MB Quantum Atlas (7200 U/min, 2048K Cache , 8,5ms): SCSI / WIDE SCSI	öS 18.490,-- / 18.990,--
2100 MB Wide SCSI / 4200 MB Wide SCSI (IBM Starfire, Seagate Barracuda)	öS 13.490,--/ 20.990,--

Syquest 270 MB Wechselpl.-laufwerk AT-Bus / SCSI / Cartridge	öS 4.690,-- / 4.690,-- / 890,--
Syquest 200 MB Wechselpl.-laufwerk SCSI (44 & 88 MB komp.) / Cartridge	öS 5.490,-- / 990,--
Omega ZipDrive, 100 MB, par. Port / SCSI Version / Medium	öS 3.690,-- / 3.690,-- / 290,--

Festplattenwechselrahmen für AT-Bus Harddisks	öS 250,--
Festplattenwechselrahmen für SCSI-Harddisks mit Lüfter / ohne Lüfter	öS 690,-- / 390,--

3½ Zoll Diskettenlaufwerk	öS 330,--
5¼ Zoll Diskettenlaufwerk	öS 590,--
Duallaufwerk 3½ & 5¼ Zoll in einem	öS 1.490,--

CD Rom Laufwerke & Schreibgeräte, alle multisession-fähig:

Double Speed CD-Rom ohne Controller, für AT-Bus (Aztec, Goldstar, Sony)	öS 990,--
Mitsumi FX-400, 4fachspeed, für AT-Bus-Controller	öS 1.840,--
Toshiba 5302B, 4fachspeed, für AT-Bus-Controller, Motorschacht	öS 2.190,--
Toshiba 5301B, 4fachspeed, SCSI2, Motorschacht	öS 2.690,--
Toshiba 3601B, 4,4fachspeed, SCSI2, Motorschacht	öS 3.790,--
NEC 512 6fachspeed 900 KB/s, SCSI2, Caddy	öS 4.690,--
CD-Caddy 80,--	

Ricoh CD-Writer, SCSI-2, doublespeed, extern	öS 17.990,--
Yamaha CD-Writer, SCSI-2, 4fachspeed, intern	öS 26.990,--
Corel SCSI CD-Writer Software 2.690,--; CD Rohlinge siehe Seite 7.	

Mainboards ohne Ram, CPUs, Coprozessoren, CPU-Kühler, Ram-Chips

Einbau eines Mainboards in Ihren Computera. A.

486er Mainboards ohne CPU, 256 KB Cache, alle mit Green-Funktion, DX4-Support & Zif-Sockel:

Genoa Turbo Express 486VLG-X4 Mainb., 8xISA & 3xVLB Slots, DX4, SIS **öS 1.290,--**
 ASUSTek VL/I-486SV2G(O)X4, 7xISA & 2xVLB Slots, DX4, SIS-Chipset öS 1.590,--
 ASUSTek PVI-486SP3, ISA, **3xPCI & 1xVLB** Slots, **IDE Enh. HD, FD, I/O**, DX4, SIS... öS 1.790,--

Pentium-Mainboards ohne CPU, 256 KB Cache, Zif-Sockel:

Bitte beachten Sie, daß Dual-Pentium-Boards auch mit nur einem Prozessor laufen und erst später nachgerüstet werden können!

MSI P75-100 Mhz, ISA & PCI Slots, Intel Neptune ChipsetAbverkauf in 1210 Wien um öS 1.490,--
 Intel Zappa P75-100 Mhz, ISA & PCI Slots, 4xIDE Enh, FD, UART I/O, Intel Triton,

mit 0 KB Cache (f. EDO-Rams) / mit 256 KB Cache (auch für norm. Rams)öS 2.290,-- / 2.990,--
 Gigabyte Pentium 586AT, -150 MHz, ISA+PCI, 4xIDE Enh., FD, UART I/O, Intel Triton.. öS 2.590,--
 ASUSTek PCI/I-P55SP4 -150 MHz, ISA+PCI, 4xIDE Enh., FD, UART I/O, SIS,

piplined Burst Sockel, Media Bus Slot..... öS 2.590,--
 ASUSTek PCI/I-P55TP4XE P75-150 MHz, ISA & 4xPCI Slots, 4xIDE Enh., FD, UART I/O

iTriton Chipset, piplined Burst synchron Cache Sockel, ASUS Media Bus Slot;
 Cache: 0K / 256K asyn. / 512K asyn. / 256K pipl. Burst..... öS 2.490,-- / 2.990,-- / 3.490,-- / 4.490,--
 ASUSTek **Dual Pentium** PCI/I-P54NP4 P75-133 MHz, ISA & 4xPCI Slots, 4xIDE Enh., FD,
 UART I/O Intel Neptune Chipset (512 KB Cache = + öS 500,-)..... öS 3.990,--

Piplined Burst Cache Modul zum Nachrüsten für ASUS TP4XE & SP4..... öS 1.990,--

486er CPUs, für o. a. Mainboards:

AMD 486-DX4-100 öS 1.190,--
 AMD 486-DX4-120 öS 1.390,--
 Cyrix 486-DX4-100..... öS 1.090,--
Cyrix 5X86-100 MI (z.B. f. Asus SP3).... **öS 2.290,--**
 Intel 486-SX-33 Aktion öS 590,--
 Intel 486-DX4-100 öS 1.890,--
 STS 486-DX2-66..... öS 590,--

Pentium CPUs, für o. a. Mainboards:

Intel Pentium 75 MHz öS 2.390,--
 Intel Pentium 90 MHz öS 3.590,--
 Intel Pentium 100 MHz öS 4.990,--
 Intel Pentium 120 MHz öS 7.490,--
 Intel Pentium 133 MHz öS 9.490,--

CPU-Kühler für 486er / Pentium 60-66 / Pentium 75-133..... öS 80,-- / 120,-- / 120,--

Rams (bitte genaue Tagespreise erfragen):

Eintausch von 30-Pin-Rams auf 72-Pin-Ramsa. A.

30-Pin-Rams: 1 MB / 4 MB 469,-- / 1.540,--

72-Pin-Rams:

Kurzerklärung zu den verschiedenen 72Pin-Ram-Sorten: Bei 4MB-2-Chip und 8MB-4-Chip single sided (ss) Rams ist nur auf 486er Boards eine einwandfreie Funktion gewährleistet. 8MB-4-Chip double sided (ds) Rams laufen auf allen Boards einwandfrei, außer auf ASUS TP4XE-Boards, welche 8MB-16-Chip double sided Rams oder EDO-Rams benötigen. 4MB-8-Chip, 8MB-16-Chip double sided, 16MB & 32MB Rams sowie EDO-Rams laufen auf allen Boards einwandfrei.

4MB-2-Chip / 4MB-8-Chip.....öS 1.590,-- / 1.650,--
 8MB-4-Chip-ss / 8MB-4-Chip-ds / 8MB-16-Chip-ds..... öS 2.990,-- / 3.240,-- / 3.290,--
 16MB / 32MBöS 5.990,-- / 12.490,--

EDO-72-Pin Rams: 4MB / 8MB / 16MB / 32 MB..... öS 1.840,-- / 3.690,-- / 9.490,-- / 17.890,--

Grafikkarten

Auswahlhilfe für Grafikkarten: Es gibt zahlreiche Grafikkarten mit gleichem Grafikprozessor (z. B. S3-864 Karten von Genoa, Miro & Spea). Die besten & komfortabelsten Grafiktreiber haben in der Regel die Karten von Miro. Die Treibersoftware & Anleitung von Miro & Spea sind in deutscher Sprache. Die Karten von Genoa inkludieren zwar nur englische Treiber & Anleitung, haben jedoch bei ungefähr gleicher Geschwindigkeit beim Bildschirmaufbau das bessere Preis-/Leistungsverhältnis.

Grafikkarten für ISA-Bus:

Tseng W32p 1 MB öS 1.190,--

Grafikkarten für VESA Local Bus, True Color 16,8 Mio. Farben:

Spea Vega, 1 MB..... öS 990,--

Genoa Phantom 64 VIDEO, S3-868 Chip, 2 MB..... öS 2.290,--

Spea V7 Mirage P64, S3-864 Chip, 2 MB öS 2.290,--

ATI WinTurbo 2 MB Mach 64 VRam öS 3.990,--

Grafikkarten für PCI-Bus, True Color 16,8 Mio. Farben:

Spea Mirage P32, S3-Trio32 Chip, 1 MB..... öS 990,--

Miro 12 SD, S3-Trio32 Chip, 1 MB öS 1.290,--

Genoa Phantom 64, S3-864 Chip, 2 MB öS 1.840,--

Spea Mirage P64, S3-864 Chip, 2 MB öS 1.990,--

Spea Mirage P64 VIDEO, S3-868 Chip, 2 MB..... öS 2.290,--

Miro 22SD (S3-Trio64 Chip, 2 MB) / Video 20SD (S3-868 Chip, 2 MB)..... **öS 1.990,-- / 2.590,--**

Spea Mercury P64 VIDEO, S3-968 Chip, 2 MB VRam..... öS 3.290,--

Diamond Stealth 64 Video, S3-968 Chip, 2 MB / 4 MB VRam..... öS 3.290,-- / 5.390,--

Genoa Video Blitz III AV, S3-968 Chip, 2 MB / 4 MB VRam..... öS 3.490,-- / 5.290,--

Matrox Millenium, 2 MB / 4 MB PCI..... öS 5.490,-- / 7.990,--

Miro Crystal 20SV Video, S3-968 Chip, 2 MB VRam öS 3.590,--

ASUS PCI-V192, 6 MB DRAM, 1600x1280 True Color, **3 Stück S3-868 Prozessoren..... öS 8.990,--**

ATI: WinTurbo 2MB/Graphics Turbo 2MB/Gr. Turbo 4MB, alle Mach 64 & VRam . öS 3.990,-- / 4.990,-- / 5.890,--

Modems, alle mit Modemsoftware und Windows-Faxsoftware

Boca 14400 Baud Modem extern / intern Voice / intern..... öS 1.290,-- / 1.490,-- / 990,--

Boca 28800 Baud Modem extern / intern..... öS 2.690,-- / 2.390,--

Creatix SG144 14400 Baud Modem extern..... öS 1.390,--

Creatix LC144VF 14400 Baud Voice Modem extern..... öS 1.990,--

Creatix SG2834 28800 Baud Modem extern..... öS 2.690,--

Miro Connect 34 wave: Wavetable-Soundkarte, 28800 Baud V34 Modem, Fax und Telefon mit

Freisprechmikrofon, integriertem Anrufbeantworter und Voice Mail, CD-Rom Schnittstellen;

alles auf einer Karte, mit umfangreicher Software und deutschen Handbüchern öS 4.490,--

Gehäuse

Mini-Tower-Gehäuse, Einbaumaterial, 5 Einschübe, 230 Watt TÜV Netzteil öS 590,--

Desktop-Gehäuse, Einbaumaterial, 4 Einschübe, 230 Watt TÜV Netzteil öS 690,--

Big-Tower-Gehäuse, Einbaumaterial, 10 Einschübe, 230 Watt TÜV Netzteil öS 890,--

SCSI-Gehäuse für 1 / 2 / 4 / 7 Laufwerke öS 1.190,-- / 1.490,-- / 1.990,-- / 4.490,--

Monitore, alle strahlungsarm nach MPR2

Erklärung der Abkürzungen: ni = non interlaced; digital Control = digitale Bildlagerspeicherung (für jede Auflösung können die Bildränder und Bildbreiten separat abgespeichert werden); Power Saving = Stromspareinrichtung (Monitor schaltet sich nach längerer Nichtbenutzung stufenweise ab); Trinitron = Sony Trinitron Bildröhre

14 Zoll: Tatung / Targa / M142, 1024x768 Punkte	öS 2.690,--
15 Zoll: SC / Noname Monitor 15", 64 kHz, digital Control	öS 3.790,--
Diamond Line 15" F562TLR, 64 kHz, digital Control	öS 3.990,--
Targa 3820 PNLD, 64 kHz, digital Control	öS 3.990,--
Solange Targa 3820 nicht lieferbar	Spezialpreis für Peacock Top 15 (siehe unten) anfragen!
Peacock Top 15, 64 kHz, digital Control	öS 4.490,--
Sony 15sf, 64 kHz, digital Control	öS 6.490,--
17 Zoll: M 174, 64 kHz, digital Control	öS 6.890,--
Diamond Line 17" P766TLR, digital Control	öS 6.990,--
Targa TM4215 PNLD, 64 kHz, digital Control	öS 7.290,--
Panasonic Panasync 5, 64 kHz, digital Control, Frequenzanzeige	öS 9.490,--
MAG MXP17F, 82 kHz, digital Control, Frequenzanzeige	öS 11.990,--
Sony 17sf, 64 kHz, digital Control, Trinitron	öS 12.390,--
Nokia 447X, 82 kHz, digital Control	öS 13.690,--
Miro D1786T, 86 kHz, digital Control, Diamondtron Röhre, TCO 92	öS 14.990,--
Sony 17se, 82 kHz, digital Control, Trinitron, TCO92	öS 17.390,--
20 Zoll: Philips 20B, 85 kHz, digital Control	Spezial-Aktions-Preis auf Anfrage
Sony 20SE VT, 75 kHz, digital Control	öS 25.990,--
21 Zoll: Philips 21BA, 107 kHz, digital Control, TCO92	auf Anfrage
Nokia 445X, 102 kHz , digital Control	öS 34.990,--

Controller & Schnittstellen

Adaptec 348 Par. Port SCSI Adaptec

öS 2.190,--

ISA-Bus:

AT-Bus Controller mit 2 x ser., 1 x par., 2 Floppy-Disks

öS 170,--

SCSI Adaptec 1505, mit Software, vor allem für CD-Roms

öS 790,--

SCSI Adaptec 1542CF, 7 x HD, 2 x FD, mit Software / ohne Software

öS 3.190,-- / 2.290,--

VESA Local Bus, 32 Bit:

AT-Bus **Enhanced IDE** 4 x HD Controller mit 2 x ser., 1 x par., 2 x Floppy-Disk

öS 220,--

AT-Bus Cache-Controller DC 680, 0 KB, max. 16 MB (Simms), für 4 Festplatten

öS 1.290,--

Adaptec 2825 **SCSI & IDE Enh.** Controller kombiniert

öS 1.990,--

Adaptec 2842 SCSI Controller, 7 SCSI-Harddisks, 2 Floppy-Disks

öS 2.990,--

PCI-Bus:

NCR 810 PCI SCSI Controller (ASUSTek)

öS 790,--

Adaptec 2940 PCI SCSI Controller ohne / mit Software

öS 2.490,-- / 2.890,--

Adaptec 2940W PCI SCSI & Wide SCSI (14 Devices) ohne / mit Software

öS 3.390,-- / 3.690,--

Schnittstellenkarten:

Normale Schnittstellen: 2 x ser, 1 x par, 1 x game / 2 x ser., 2 x par.

öS 170,-- / 220,--

UART 16550 Schnittstelle: 2 x ser, 1 x par.

öS 290,--

UART 16550 Schnittstelle (IRQ 2 bis 15): 4 x ser, 3 x par

öS 890,--

UART **16650** Schnittstelle (32 K Buffer, Boca) 2 x ser

öS 990,--

Drucker

Canon BJ10SX Tintenstrahldrucker, portabel	Aktion öS 2.290,--
Canon Bubble Jet 30 Tintenstrahldrucker, automat. Einzelblatteinzug, portabel	öS 3.190,--
HP DeskJet 600 (Nachfolger von DeskJet 540)	öS 3.990,--
Canon BJC4000, max. 5 Seiten/min	öS 4.490,--
HP DeskJet 660 Color / 850 Color	öS 5.590,-- / 6.990,--
Epson Stylus Color, 720 DPI / Epson Stylus Pro	öS 5.690,-- / 11.990,--
HP LaserJet 5L, 300 DPI, 4 Seiten/min, 1 MB Ram (erweiterbar)	öS 6.990,--
HP LaserJet 5P, 600 DPI, 4 Seiten/min, 2 MB Ram (erweiterbar)	öS 11.990,--
HP LaserJet 4 Plus, 600 DPI, 12 Seiten/min., 2 MB / LJ 4M Plus, 6 MB mit Postscr.	öS 19.990,-- / 27.990,--
Toner: LaserJet 4L & 4P 990,-; LaserJet 4 & Plus 1.290,-; Tintenpatronen: DeskJet 500, 510, 520, 550, 560 s/w 290,-; color 360,-;	
Ram-Erweiterung für LaserJet 5P & 4Plus: 4 MB 2.190,-; 8 MB 4.190,-	

Eingabegeräte, Soundkarten, Netzwerk, Kabeln

Mäuse, Tastaturen:

AT-Tastatur, Mitsumi, deutsch / Mitsumi mit Windows 95 Tasten, deutsch	öS 190,-- / 260,--
Cherry 3250 LAD Tastatur / Cherry Tastatur 81-3000 / MS Tastatur	öS 490,-- / 690,-- / 990,--
Maus, Microsoft und PC-Maus-Modus	öS 99,--
Logitech Pilot Maus, 3 Tasten	öS 290,--
Microsoft Maus 2 (original, ohne Verkaufsverpackung)	öS 290,--
Logitech Funkmaus	öS 1.090,--

Soundkarten, Lautsprecher:

Creative Labs SoundBlaster 16 Value Edition (Creative Vibra OEM Bulk-Verpackung)	öS 990,--
Creative Labs SoundBlaster AWE 32 Value Edition / OEM ohne Verpackung	öS 2.190,-- / 1.990,--
Creative Labs SoundBlaster AWE32 32 Bit mit IDE Schnittstelle	öS 3.290,--
Lautsprecherboxen AT-75 80 Watt 2-Weg / 80 Watt in Holzausführung	öS 590,-- / 790,--

Netzwerk:

Netzwerkkarte, NE 2000 kompatibel, 16 Bit, Novell geprüft	öS 490,--
Accton Netzwerkkarte, NE 2000 komp., 16 Bit, Win NT & Novell geprüft	öS 590,--
3Com Etherlink 3 Combo, Software-konfigurierbar, ISA / PCI	öS 990,-- / 1.990,--
Microdyne Novell NE5500 PCI Netzwerkkarte	öS 1.890,--
APC USV Back UPS 250 / 400 / 600 / 900 VA	öS 1.790,-- / 2.490,-- / 3.390,-- / 5.890,--
Accton Pocket-Netzwerkadapter 1.990,--; NW-Terminator 55,--; NW-Stecker 29,--; NW-Kabel pro Meter 8,--	

Kabeln:

Nullmodemkabel ser. 140,--; Nullmodemkabel par. 240,--; Monitorverlängerung 2 M 140,--; Druckerkabel 2M 60,--; Druckerkabel 5/7/10 m 150,--/170,--/190,--; Externer SCSI-Terminator 50polig Centronics 190,--; SCSI Kabel intern 3/4/8 Laufwerksanschlüsse 90,--/120,--/190,--; SCSI Kabel extern Centronics-Centronics 1/2/3 Meter 240,--/290,--/350,--; Kabel Wide SCSI 590,--; SCSI Kabel extern MicroT-Centronics 1/2/3 Meter 490,--/560,--/630,--; Druckerumschaltbox manuell 240,--; Monitor-&Tastaturumschaltbox 390,--; Telefonkabel 3/6/10 99,--/150,--/170,--; Y-Stromkabel 1x5/4 auf 2x5/4 40,--

Streamer ohne Medien, Medien

Einbau eines Streamers, Installation der Backup-Software.....a. A.	
Colorado Streamer bis 350 MB (QIC-80)	öS 1.390,--
IOMega Streamer 420 MB, QIC-80 lese- & schreibkompatibel.....	öS 1.790,--
IOMega Streamer 700 MB	öS 2.290,--
Conner Streamer 850 MB Travan, QIC-80 schreib-und lesekompatibel (auch für 250, 350, 420 MB Tapes)	öS 1.890,--
Controller, macht Streamer doppelt so schnell, für Colorado / IOMEGA	öS 890,-- / 890,--
DAT Streamer HP C1534 (Nachfolger von HP-35470), 2 GB, SCSI.....	öS 8.890,--
DAT Streamer HP C1536 (Nachfolger von HP-35480), 2-8 GB, SCSI	öS 10.290,--
DAT Streamer HP C1533, 4-16 GB, DDS 1&2, SCSI, liest & schreibt auch DDS1 Tapes..	öS 12.690,--
mit spez. Software bei DAT-Streamern Direktzugriff per Laufwerksbuchstabe (nicht im Lieferumfang)!	
Diskette 3,5" formatiert ab 10 Stk. / ab 200 Stk.....	öS 5,90 / 4,90
QIC 80 2120 Cartridge formatiert (250 MB) / ab 10 Stk.	öS 139,-- / 129,--
QIC 80XL Cartridge formatiert (350 MB) / ab 10 Stk.....	öS 229,-- / 209,--
QIC-W Cartridge formatiert (420 MB) / ab 10 Stk.	öS 229,-- / 209,--
QIC 3010 Cartridge formatiert (700 MB) / ab 10 Stk.	öS 249,-- / 229,--
Travan-Band (850 MB) / ab 10 Stk.	öS 390,-- / 369,--
DAT-Cartridge, 90 m, 2 GB / ab 20 Stk.....	öS 119,-- / 99,--
DAT-Cartridge, 120 m, DDS2 / ab 10 Stk.	öS 299,-- / 279,--
CD-Rohling 74 Min (640 MB) / ab 20 Stk.	öS 129,-- / 99,--

Scanner

Logitech ScanMan Color, 16,8 Mio Farben Handy-Scanner	öS 3.790,--
Tamarack Color Flachbettscanner, Twain-kompatibel, SCSI, mit Controller & Kabel, mit Aldus Photostyler 2.0 SE deutsch:	
Tamarack Artiscan 6000C, 600 DPI hardw., 1200 DPI softw.	öS 5.990,--
Tamarack Artiscan 1200C, 1200 DPI hardw., 2400 DPI softw.....	öS 9.990,--
Tamarack Diaaufsatz für o. a. Scanner	öS 2.890,--
Scanner Software.....a. A.	

Software

Corel Draw 3.0 CD / Corel Draw 4.0 CD	öS 490,-- / 890,--
Microsoft Dos 6.2 OEM / Dos 6.2 & Windows f. Workgr. 3.11 OEM zu Computer..	öS 490,-- / 1.190,--
Microsoft Windows 95 Update von Windows 3.11; auf CD / auf Disketten	öS 1.290,-- / 1.290,--
Microsoft Windows 95 OEM Version (nur zu Computer); auf CD / auf Disketten..	öS 1.290,-- / 1.290,--
Microsoft Windows 95 Plus Pack auf CD	öS 790,--
Microsoft Office Pro Win95 / Office Standard Win95 (CD o. Disk wahlweise)....	öS 12.990,-- / 9.990,--
Microsoft Update: Office Pro Win95 / Office Standard Win95 (CD o. Disk)	öS 5.690,-- / 4.390,--
Microsoft Works für Windows 3.0 OEM (nur zu Kompletgerät)	öS 650,--
Österreichisches Telefonbuch (Herold Business Data) auf CD (ganz Österreich)	öS 990,--
Norton Commander 5.0	öS 1.290,--

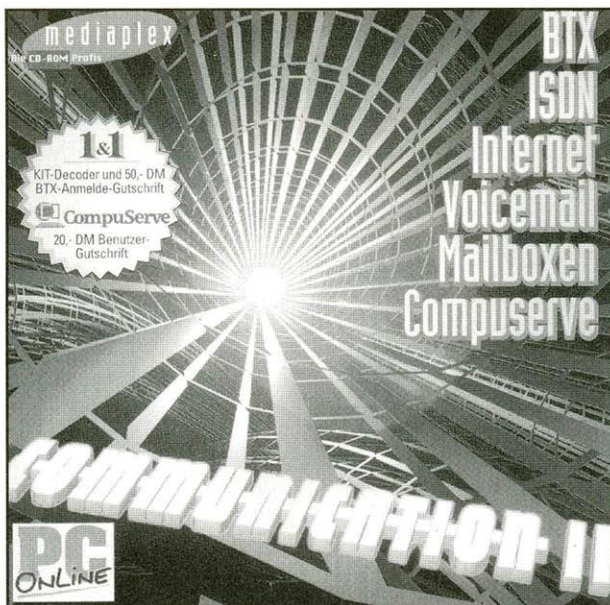
COMMUNICATION

Mit dieser Scheibe wird Ihnen die Welt der PC-Kommunikation, wie BTX, ISDN, Internet, Voicemail, Mailboxen, CompuServe etc. näher gebracht.

Wesentliche Highlights sind drei vorinstallierte Mailboxen, die direkt aus den Datenbereich mit rund 2.000 Programmen für DOS, Windows und OS/2 zugreifen. Angehende Sysops können mit dem Workshop erste Erfahrungen sammeln und ihren Usern gleich eine gepflegte Auswahl an bester Shareware zum Download anbieten. Zahlreiche vorkonfigurierte DFÜ-Anwendungen wie zum Beispiel Cfos, Terminate, Voice-Connect, Dr. Hardware oder PC-Confi werden in Screenshow-Workshops ausführlich erklärt, bevor der Anwender auf sich alleine gestellt ist. Über die vorkonfigurierte Internet-Software "Chameleon" erhält der frisch gebackene Datensurfer von dem Internet-Provider Nacamer, einen Schnupperzugang für bundesweit ca. 20 Einwahlknoten zum WordWideWeb. Solange man die lokalen WWW-Seiten nicht verläßt, fallen bis auf die Telefongebühren, größtenteils zum Ortstarif, keine weiteren Kosten an. Darüber hinaus stehen zu allen möglichen DFÜ-Themen zahlreiche Dokumentationen sowie redaktionelle Crash-Kurse von PC-Online parat.

Auf der DOS Oberfläche stehen Ihnen mehr als 50 verschiedene Redaktionstexte, die aus den Ausgaben 1/94 bis 6/94 zusammengefaßt wurden zur Verfügung. Alle Texte können bequem mit dem Menüsystem ausgewählt werden, gesucht und gedruckt werden.

Das WINMENÜ informiert über Kommunikationssoftware für Windows. Mit diesem Menüsystem können Sie unter anderem CompuServe-Software (WinCim & NetLauncher), den NACAMAR Internet Schnupperzugang, den neuen BTX KIT-DECODER von 1&1, die Anrufbeantworter-Software PC Phone und die neuen graphischen Mailboxprogramme (Clients), wie zum Beispiel Excalibur, Mindwire und Power-Access installieren. Für die EDV gestützte Jobsuche sollten Sie sich das Programm von



ChiffreNet Online ansehen. Mit dem neuen Windows Terminalprogramm GS-TERM können Sie direkt mit der Supportmailbox Kontakt aufnehmen.

Mit der DOS-Benutzeroberfläche erhalten Sie den Zugriff auf mehr als 2.000 PD-, Freeware- und Sharewareprogramme zum Thema PC-Kommunikation.

MO 2

Mit dieser CD-ROM erleben Sie die Faszination Motorrad.

Im Hauptmenü stechen Ihnen die drei großen Schaltflächen *Motorräder*, *Zubehör* und *Magazin* ins Auge. Diese verästeln sich natürlich noch weiter. Klicken Sie auf *Motorräder*, stehen Sie vor der Wahl zwischen den *Aktuellen Motorrädern* und *Motorrädern nach Maß*. Die erste Gruppe beherbergt verschiedenste Hersteller, wie beispielsweise Ducati, Honda, Yamaha, Kawasaki und natürlich Harley Davidson. Durch Anklicken des gewünschten Markennamens gelangen Sie in ein sehr umfassendes Untermenü. Links oben befindet sich eine scrollbare Liste der Modelle 1994/95. Rechts daneben ist das dazugehörige Bild. Das neueste Modell erscheint, wenn der Schalter *Jahr 1995* aktiviert wird.

Einen kurzen Bericht über das Gefährt, wie einige Detailfotos finden Sie ebenso wie Testberichte, Herstellerin-

Die Zusammenstellung wurde in ca. 50 Kategorien und nach Betriebszugehörigkeit sortiert. Die Programme und Dateien liegen in gepackter Form (ZIP) vor. Bei der Handhabung der Datenmenge steht Ihnen ein Menü mit Funktionen wie Entpacken, Suchen, Kopieren, Text betrachten, Verzeichnisse erstellen, Daten löschen usw. sehr hilfreich zur Seite.

Alle Windows-Anwender bekommen mit der FC-SHELL eine grafische Benutzeroberfläche, die den gleichen Funktionsumfang wie das oben genannte DOS-Menüsystem aufweist. Auch hier ist es kein Problem die Datensammlung in Form von ZIP-Dateien zu entpacken, kopieren bzw. zu installieren. Sie können auch Bildbetrachter, Editoren, Soundplayer und andere Utilities mit der Oberfläche verknüpfen.

Für den komfortablen Umgang mit Shareware-Datensammlungen steht außerdem eine OS/2 Benutzerführung zur Verfügung. Auch die OS/2 Kategorien der Sammlung bietet Ihnen eine interessante Auswahl an Programmen für die PC-Kommunikation. Wie bei allen Oberflächen steht auch eine umfangreiche Hilfefunktion zur Verfügung.

Erhältlich im guten Fachhandel.

Weitere Informationen bei: S.A.D. Bahnhofstraße 180, A-8783 Gaishorn a. See; Telefon: 03617/2566-0, Telefax: 03617/2566-4.

fos, Händlerlisten und Zubehör vor. Die Detailbilder sind zunächst verkleinert abgebildet, durch Anklicken werden die Fotos vergrößert dargestellt.

Die Händler wurden nach Regionen gegliedert. Durch Eingabe der ersten beiden Ziffern der Postleitzahl erscheinen die aktuellen Händler samt Adresse und Telefonnummer und den Arten der angebotenen Motorräder am Schirm.

Für Technikfreaks ist die Schaltfläche *Technik* interessant. Hier erfährt der Interessierte alles Wissenswerte über Bremsen, Reifen, Drehzahl, Motor, Gemisch etc. Mehr Details über Gewicht, Werkstattdaten, Preis usw. verbergen sich hinter den zwölf Bildicons, die auf der rechten Bildschirmseite stationiert wurden.

Mittels der Schaltfläche *Motorräder nach Maß* können einige Kriterien und Wünsche eingegeben werden. Das Programm sucht den bzw. die entsprechenden Typen automatisch.

Unter *Zubehör* stellen sich diversen Anbieter samt Produkten vor. Im Katalog ist alles von Anhängern über Sattelta-

Bitte umblättern!

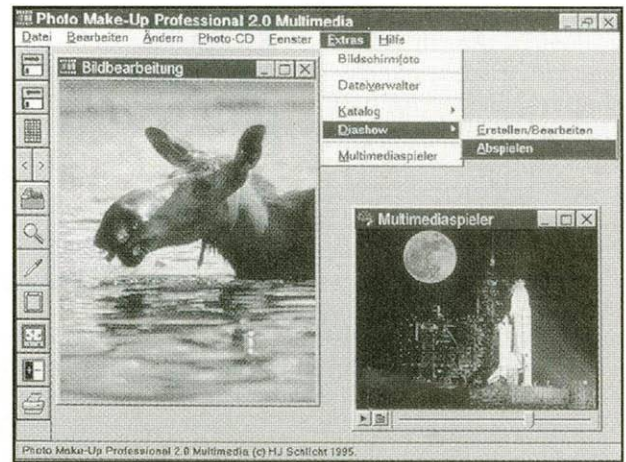
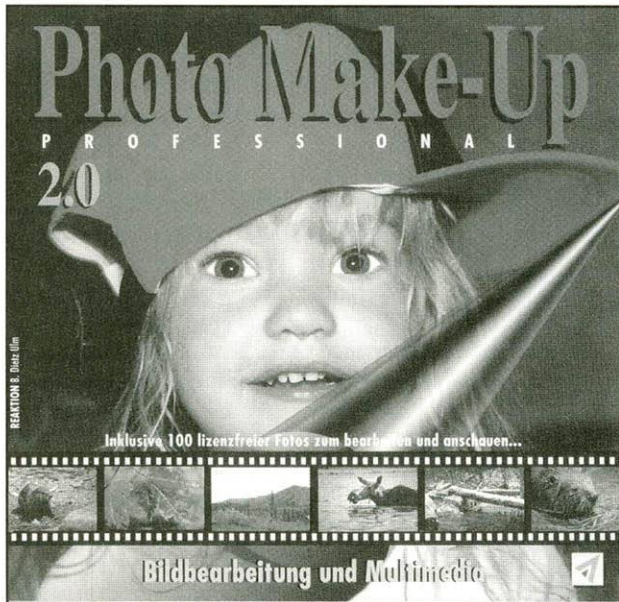
Photo Make-up 2.0

Mit der ersten Version von Photo Make-up rollte ein Low-Cost-Programm die Bildbetrachtungs-Szene auf. Die aktuelle Ausgabe 2.0 zollt neben erweiterten Funktionen nun auch in Sachen Mul-

timedia den gestiegenen Ansprüchen der Anwender Tribut. Alles wurde komplett überarbeitet und vieles wurde neu integriert.

Eine Diashow mit Musikuntermalung samt 20 Überraschungseffekte, eine sehr nützliche Funktion zum Anlegen und Verwalten von Bildkatalogen, ein Multimediaspieler sowie direkte Unterstützung von Twain-Scannern sind nur einige der hervorragenden Neuerungen dieses Programms. Neu integriert wurde zudem eine komplette Photo-CD-Unterstützung

inklusive einer automatischen Abspielfunktion von Photo-CD-Bildern. Umfassende Funktionen zur Bildnachbearbeitung wie Helligkeits- und Kontrastoptimierung, Schärfen, Weichzeichnung, Gammakorrektur, Farbton, Sättigung oder Farbbalance, sowie die beiden Spezialfilter Prägung und Alufolie stellt diese CD-ROM zur Verfügung. Die Bilder lassen sich in Größe, Auflösung und Farbtiefe verändern, spiegeln, drehen, inventarisieren und in 14 Grafikformaten laden bzw. speichern. Mit der Kompressionsfunktion schrumpfen die Bilddateien auf weniger als zehn Prozent ihrer ursprüng-



Fortsetzung von Seite 51:

sche und Spiegel bis hin zu Bremslichtern und Zurrgurten vorhanden. Alle Artikel sind abgelichtet.

Außerdem erkennen Sie den Einzelpreis, die Stückzahl, die Ausführung und nicht zuletzt, die Bestellnummer auf diesen Seiten. Das Programm rechnet auto-

matisch den Gesamtpreis Ihrer Bestellung aus. Die fertige Bestellung kann ausgedruckt und sofort verschickt werden.

Erwähnenswert wäre noch die Castrol-Schaltfläche. Hier sehen Sie zunächst sämtliche Öle mit einem Bild.

Klicken Sie die Abbildung an, um über die spezifischen Daten, die Eigenschaften, den Einsatzbereich, die Mischung und die Entsorgung zu erfahren.

Das Magazin, die dritte Schaltfläche des Hauptmenüs, enthält unter anderem einen Bericht über den Nardo '94 Weltrekord mit Bildern und Sprachausgabe. Weiters findet man Neuigkeiten vom Markt, Reiseveranstalter und allgemeine Reiseziele, sämtliche Termine von Rennen, Training, Ausstellungen vor.

Erhältlich im guten Fachhandel.

Nähere Informationen bei: S.A.D. Bahnhofstraße 180, A-8783 Gaishorn a. See; Telefon: 03617/2566-0, Telefax: 03617/2566-4.

lichen Größe. Über einen Windows kompatiblen Drucker ist die Ausgabe jederzeit möglich.

Der integrierte Multimediaspieler unterstützt elf der wichtigsten Formate wie WAV, MID, AVI, FLC, PIC oder MOV. Wie beim Laden der Grafikdateien lassen sich auch hier die Videos und Animationen als Vorschau bild betrachten. Die Bilder können auch verzeichnisübergreifend zusammengestellt werden. Dazu aktivieren Sie den Menüpunkt Katalog.

Eine Diashow kann zudem mit beliebigen Intervallen, Musikuntermalungen und 20 verschiedenen Übergängen zusammengestellt werden.

Als Bonus finden Sie auf diese Scheibe noch rund 100 hochwertige Photo-CD-Bilder mit Tier- und Landschaftsaufnahmen aus der kanadischen Wildnis, viele AVI-Filme, MIDI Dateien und die Video für Windows-Runtime gepreßt.

Eine ausführliche Online-Hilfe mit Tutorial ermöglicht auch den Anfängern einen problemlosen und schnellen Einstieg in die digitale Bildbearbeitung.

Erhältlich im guten Fachhandel.

Näherer Informationen bei: S.A.D. Bahnhofstraße 180, A-8783 Gaishorn a. See; Telefon: 03617/2566-0, Telefax: 03617/2566-4.



The 1995 Grolier

Dieses Programm enthält alle 21 Bände der Grolier's Academic American Encyclopedia, sowie zusätzliche Artikel, die speziell für GME geschrieben wurden. Es gibt nahezu 33.000 Artikel mit ausführlichen Indexen aller Artikel, Bilder, Karten und Multimedia-Titel.

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird der Titelschirm durch den Hauptbildschirm ersetzt. Hier sind einige Schaltflächen zu sehen, die mit der linken Maustaste geöffnet werden können. Mit *Titel List* können Sie alle Artikel abrufen. Zuerst erscheint eine Liste mit sämtlichen Stichworten. Wenn Sie ein Thema eingeben, ist es sehr hilfreich, wenn Sie genau wissen, welchen Artikel Sie wünschen. Wenn Sie anschließend den Text ausgewählt haben, drücken Sie die Eingabetaste, um den Artikel zu öffnen.

Wenn Sie den *Übersichtsknopf* aktivieren, überblicken Sie alle Überschriften und Untertitel dieses Artikels. Wenn eine Überschrift Ihr Interesse erweckt, klicken Sie zweimal mit der linken Maustaste darauf. Der Cursor springt automatisch zum Beginn dieses Abschnittes.

Weiters können Sie über Wörter und Phrasen nach dem gewünschten Text suchen.

Ist der Artikel gefunden, werden alle von Ihnen gesuchten Worte automatisch unterstrichen angezeigt.

In der oberen Kopfleiste eines jeden Artikels sehen Sie alle verfügbaren Optionen. Diese kann sich beispielsweise aus einem Faktenbox-, Überblicks-, Bilder & Soundeffekte- und Multimedia-karten-Knopf zusammensetzen. Durch Anklicken der einzelnen Buttons, sehen Sie einen Film, eine Karte, hören Audioaufnahmen oder lesen Hintergrunddetails.

Wenn Sie auf den *Kartenknopf* im Hauptmenü klicken, öffnet sich das Karten-Kategorien-Fenster. In einer Grafik sehen Sie die wichtigsten Kategorien aller Art. Klicken Sie auf die Erdkugel, um die Weltkarte zu öffnen, oder, wenn

Sie einige Orte im Detail betrachten möchten, auf den Knopf, der Ihrem Interesse am ehesten entspricht. Die Karten verzweigen sich ins Unendliche weiter.

Über den Index gelangen Sie schnell-

er ans Ziel. Jedes Indexfenster ist in vertikal getrennte Hälften geteilt. Auf der linken Seite stehen Indexname und breite Kategorien und rechts sehen Sie die Subkategorien und individuelle Gegenstände. Um das entsprechende Fenster zu öffnen, klicken Sie ein Gebiet an. Viele der Beschriftungen auf den Karten verweisen auf andere Karten oder zugehörigen Artikel. Wenn Sie eine Verknüpfung gefunden haben, verwandelt sich der Mauszeiger in eine Hand.

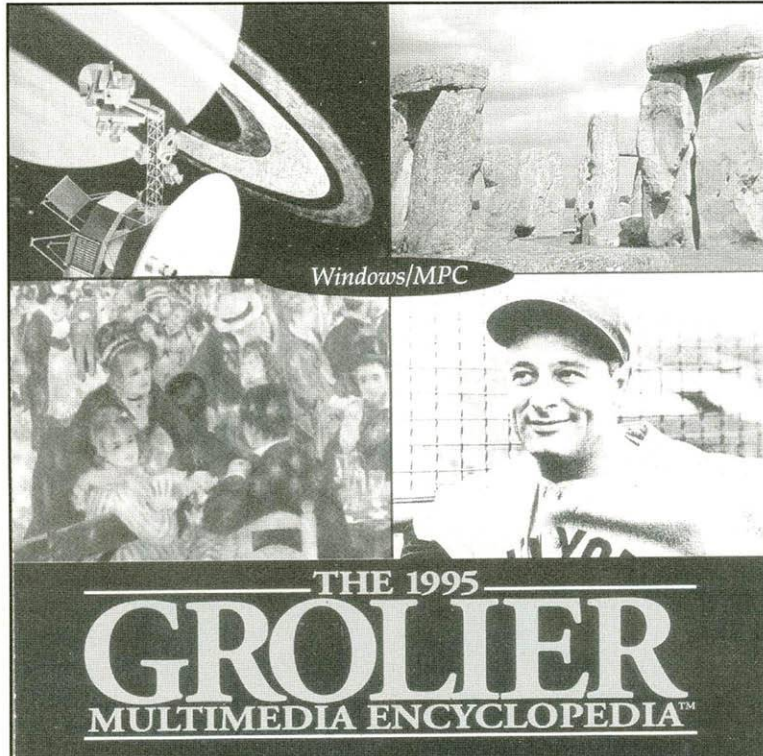
Mit Hilfe der Zeittafeln können Sie bequem und schnell durch die Zeit reisen.

Die Zeittafeln zeigen grafisch aufbereitet die chronologischen Zusammenhänge von wichtigen Ereignissen in der Geschichte der Welt.

Die Benutzeroberfläche, sowie sämtliche Artikel und Tonausgaben sind nur in der Englischen Sprache zu genießen.

Fazit: Eine wirklich gut gelungene Multimedia-Encyclopädie, die viel Interessantes in Verbindung mit Videos, Karten, Bildern und Tonausgaben enthält, gekoppelt mit einer guten Benutzerführung liegt mit diesem Silberling vor.

Erhältlich im guten Fachhandel.



DIE LETZTEN IHRER ART

Da der Mensch leider noch immer zu wenig Zeit und Gedanken an seiner Umwelt "verschwendet" sind mittlerweile zahlreiche der schönsten und faszinierendsten Tier- und Pflanzenarten entweder bereits ausgestorben oder davon bedroht. Dieser CD-ROM Titel will zu einer Reise zu den aussterbenden Tieren unserer Erde einladen. Bereits das Coverbild mutet urtümlich an, zeigt es doch den geheimnisvollen Komodo-Varan.

Die Autoren Douglas Adams, ein Science-Fiction-Kultautor, und der Zoologe Mark Carwardine traten 1988 ihre gemeinsame Weltreise an, um den Spuren seltener Tierarten zu folgen. Der gemeinsam verfasste Reisebericht liegt

nun mit dieser CD-ROM vor. Adams erzählt von Begegnungen mit seltenen Tieren, seltsamen Menschen und irritierenden Kulturen. Mark Carwardine liefert zoologische Informationen und berichtet interessante Dinge über die verschiedenen Tierarten.

Anscheinend kommt Adams viel öfter zu Wort als der professionelle Zoologe, dessen Informationen wohl die Interessanteren gewesen wären. Über die Tierarten erfährt man denkbar wenig, auch an Tierfotos mangelt es bei den über 800 Farbfotos; dafür gibt's Landkarten, Bil-

Bitte umblättern!

Fortsetzung von Seite 53:

der angetroffener Menschen, klapprige Flugzeuge, staubige Wege, etc. Es ist also tatsächlich ein Reisebericht, mit sämtlichen interessanten aber leider auch allen uninteressanten Nebensächlichkeiten, die sich auf einer langen Reise ergeben.

Der Aufbau dieser CD-ROM entspricht dem eines Buches. Um den Inhalt des Programms darzustellen, haben Sie prinzipiell zwei Möglichkeiten. Im Standardmodus werden die Abbildungen, der

Text und der Ton (des von Douglas Adams gesprochenen Originaltextes) automatisch fortlaufend präsentiert. Darüber hinaus können Sie aber auch selbst von Seite zu Seite blättern, gewünschte Kapitel ansteuern, das Inhaltsverzeichnis zu Rate ziehen oder Lesezeichen setzen. Jede Programmseite besteht aus einer Abbildung und dem Text des, bei eingeschalteten Ton, gesprochenen Kommentars. Leider



der Leser ziemlich ins Schwitzen kommen würde, gäbe es nicht einen Lichtblick in Form der Pause-Taste. Zu finden ist diese bei den Bedienungsfunktionen, die nur bei Bedarf eingeblendet werden.

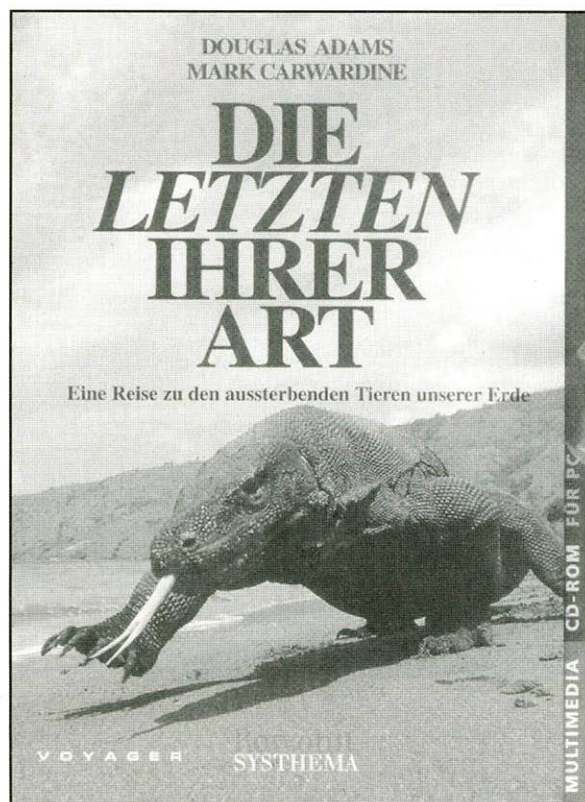
Das Programm bietet auch die Möglichkeit, gezielt bestimmte Seiten aufgrund von Suchbegriffen anzusteuern. Dazu drücken Sie im Textbereich des Programms die rechte Maustaste.

Es erscheint das Eingabefeld Suchtext. Geben Sie hier den Begriff ein, zu dem Sie die entsprechende Seite ermitteln möchten.

Mit dieser CD-ROM liegt ein Werk vor, in dessen Vordergrund eigentlich die Tiere hätten stehen sollen, was nicht so recht geglückt ist.

Wenn man die Geduld aufbringt, sich durch mehr oder weniger unwesentliche Reiseanmerkungen zu blättern, kann man doch einige Tierbilder sehen und Informationen über einige wenige Arten der roten Liste erhalten, die alarmierenderweise sehr viel mehr Arten enthält, als auf dieser CD vorgestellt wurden. Ein Sinn erfüllt das Produkt auf jeden Fall: Es sollte den Anwender nachdenklich stimmen, ob der nicht notwendigen Verbrennen die an unserer Natur begangen werden.

Nähere Informationen:
Rowohlt Systema Verlag



kann trotz der 1.318 Bildschirmseiten kein gewünschtes Kapitel oder keine gewählte Seite direkt aufgerufen werden. Störend wirkt sich auch aus, daß die Texte zwar entweder deutsch oder englisch gelesen, aber nicht gehört werden können. Hören kann man die Texte leider nur in englischer Sprache, die aber abgestellt werden kann.

Unterhalb des gezeigten Textes erscheinen jeweils die aktuellen Seitennummern sowie der Name des aktuellen Unterkapitels. Die Seiten blättern automatisch in einem Tempo, bei dem



PEGASUS GAMES

Auf rund 650 MByte finden Sie auf dieser Scheibe DOS- & Windows Spiele der unterschiedlichsten Kategorien vor. Das Angebot reicht von Adventure-, Action-, Geschicklichkeits-, Simulations-, Strategie-, Knobbeln und Puzzles sowie Labyrinth-, Glücks-, Karten-, Brett- und Wortspielen. Auch "Sim City 2000"-Fans kommen nicht zu kurz. Rund 200 Städte, die dieses Simulationsspiel noch abwechslungsreicher gestalten, warten auf ihren User.

Weiters sind Tips und Lösungen zu vielen Spielen vorhanden. 21 Ausgaben des elektronischen Spielermagazins "Game Byte" versorgen Sie rundum mit Infos, Tests und Snapshots zum Thema Spiele.

Als Bonus erhalten Sie eine weitere CD. Auf rund 650 MByte erwarten Sie verschiedene Spieledemos für DOS und Windows, darunter Lost Eden, Monthly Pythons Complete Waste of Time, Superkarts, Wing Commander III, Hi Octane, Nascar Racing und Magic Carpets.

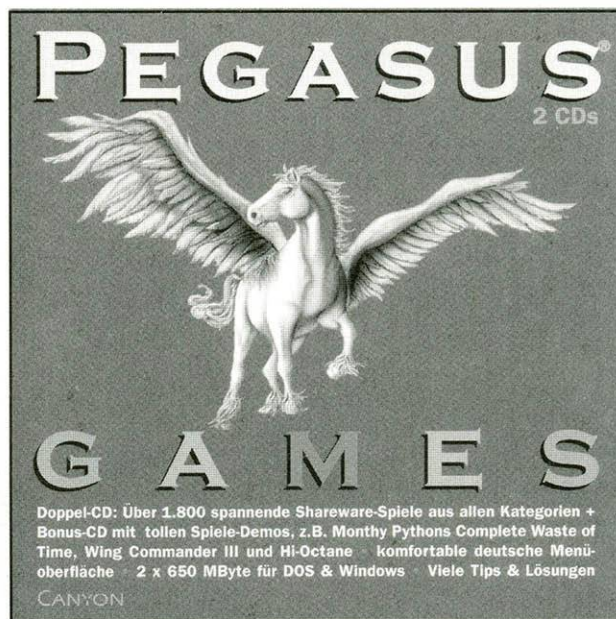
Das neu programmierte DOS bzw. Windows-Menü (v.2.0) ist intuitiv zu bedienen und verschafft Ihnen Zugang zur der Shareware. Die deutschsprachigen Menüs sind so übersichtlich strukturiert, daß Sie auf einen Blick die wesentlichen Informationen erfassen können, ohne umständlich zwischen Fenstern hin- und herspringen zu müssen. Zudem bieten sie u.a. eine Entpackungsfunktion und direkten Zugriff auf die Beschreibungen. Über das Windows-Menü bietet sich noch die Möglichkeit die bevorzugten Programme in einer eigenen Mappe zusammenzustellen, an.

Das CDM-Menü ist universell für alle anderen Canyon-Titel, sowie bei sämtlichen Pegasus-CDs einsetz-

bar. Statt mehreren Menüs brauchen Sie jetzt nur mehr eine Oberfläche zu installieren.

Erhältlich im guten Fachhandel.

Nähere Informationen bei: S.A.D. Bahnhofstraße 180, A-8783 Gaishorn a. See; Telefon: 03617/2566-0, Telefax: 03617/2566-4.



Der NEUE ist da!

viele günstige **CD-Angebote**
(aus allen Sparten)

Gutscheine für PC-EXPO

Einladung zur Präsentation
von **WINDOWS 95**

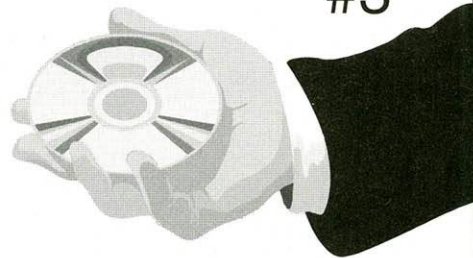
Neuigkeiten und Schnäppchen

und .. und .. und ..

KECs

CD-ROM BÖRSE
Katalog

#3



09.95 Information für PC-Besitzer

Fordern Sie den Katalog noch heute an!

Jeder 10te Einsender bekommt einen **Überraschungsgutschein**.

bei: **KEC-Austria**, Herbortg. 22/4, 1110 Wien

Direktabholung: **KECs FLEX-Center**, Thaliastr. 68, 1160 Wien (13.00-17.30)

Simon The Sorcerer

Vor etwas mehr als einem Jahr haben wir in Simon The Sorcerer Teil 1 den bösen Schwarzmagier Sordid vernichtend geschlagen. Der will nun Rache nehmen. Da er sich aber durch seine Verbannung in einer Zwischendimension befindet, in der er sein neues Todeschloß aufgebaut hat, braucht er ein Opfer, um seine ruchlosen Pläne zu verwirklichen.

Ein Lehrling ist bald im naiven Bauernjungen Runt gefunden. Der an Magie Interessierte wurde deshalb von seinem Vater immer arg schikaniert, und läßt sich bereitwillig von Sordids Geist mitnehmen. Meister und Lehrling schicken schließlich einen seltsamen Schrank, der in Wahrheit ein

Teleporter ist, in Simons weltliches Zimmer, worauf dieser ahnungslos hineinsteigt. Doch die Dimensionsreise verläuft nicht nach Plan. Simon landet anstelle von Sordids Todesschloß im kuriosen Magieshop eines alten Be-

kann-ten aus Teil 1, beim leicht verdatterten Zauberer Calypso. Simon möchte natürlich so schnell wie möglich nach

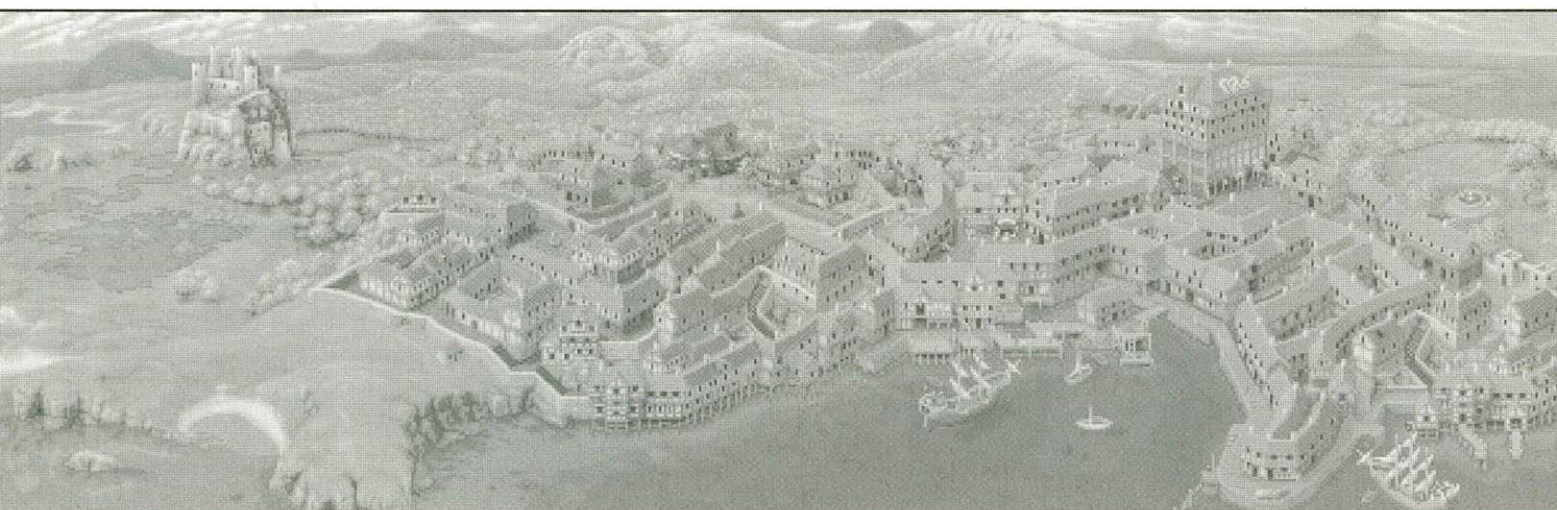
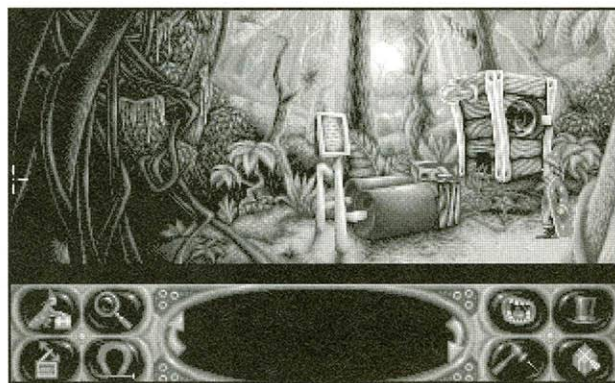
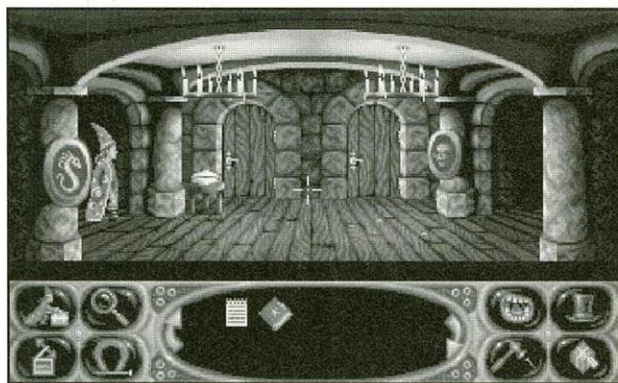
Hause, was allerdings ein kleines Problem darstellt (sonst wäre ja das Spiel zu Ende!).

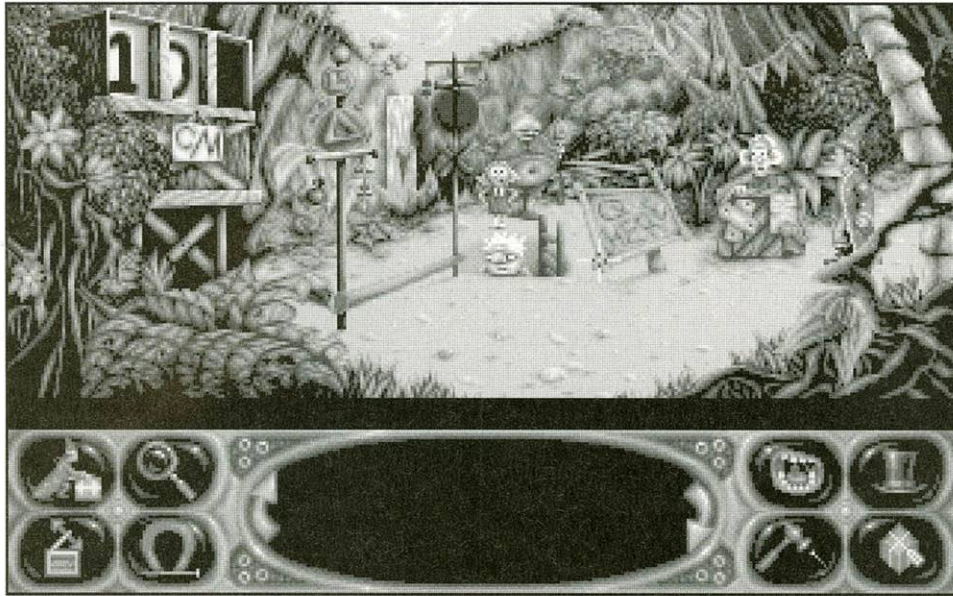
Er bittet Calypso den Schrank wieder in Gang zu setzen, doch dieser braucht dazu einen Treibstoff der Extraklasse: "Bedfull" (Redbull) verleiht sogar müden Schränken Flügel! Leider ist das Wundermittel sehr selten, sodaß



es erst einmal in der Stadt aufgetrieben werden muß.

Simon bleibt nichts anderes über, als zahlreiche Bildschirme abzumarschieren, Leute zu bequatschen, knifflige Rätsel zu lösen, und die verschiedensten Dinge einzusammeln. Wenn Simon ein solches Objekt entdeckt, lesen Sie in der Statuszeile die Beschreibung. Alle Handlungen





die beiden Dämonen und die witzigen Holzwürmer sind wieder mit von der Partie. War schon der erste Teil von Simon The Sorcerer ein voller Erfolg, der zweite Teil legt sogar noch einige Schaukeln nach! Die deutsche Übersetzung ist absolut perfekt gelungen, die Sprachausgabe kristallklar, die Puzzles und Kommentare witzig, geistreich und originell, die Musik sticht ins Ohr, die Hinter-



tätigt Simon mit der Maus; dies sind verschieben, betrachten, öffnen, nehmen, reden, benutzen, geben und anziehen (richtige Reihenfolgen von links oben nach rechts unten).

Ein einfacher Klick auf das entsprechende Bild-Icon am unteren Bildschirmrand genügt, um mit dem nun veränderten Cursor auf das zu manipulierende Objekt im Haupt- oder Inventarfenster

sel, Sordids Schloß) von Bildschirm zu Bildschirm, größere Strecken legt er, wie im ersten Teil auch, mit Hilfe einer magischen (Teleporter-)Karte zurück. Nachdem Simon alles, was nicht niet- und nagelfest ist einsammelt, würde das Inventar wohl bald übergehen und unübersichtlich werden.

Daher leert das Spiel automatisch bei jedem Eintritt in einen neuen Spielab-

gründe, Spielfiguren und Animationen sind eine Augenweide; kurz: Simon The Sorcerer 2 setzt absolute Maßstäbe, und sollten einigen Spieleherstellern als positives Beispiel dienen!

Nähere Informationen bei:
Bomico



zu klicken. Simon treibt mit seinem Spieler jederzeit rege Konversation, und, auf Wunsch, teilt er auch seine Meinung zu den einzelnen Gegenständen mit. Die Sprachausgabe kann abgestellt werden, falls sie nerven sollte.

Simon bewegt sich innerhalb eines der vier wesentlichen Handlungsorte (Mittelalterliche Stadt, Piratenschiff, In-

schnitt alles Unwichtige aus; außer die ebenfalls bereits auf dem ersten Teil bekannte Postkarte, die zum Speichern, Laden, und Beenden dient, gibt Simon niemals aus der Hand.

Doch nicht nur Sordid und Calypso werden

Sie wiedersehen, auch andere alte "Freunde" wie den reizenden Sumpfling,

Erste Hilfe für gelangweilte Layouter & Anwender:

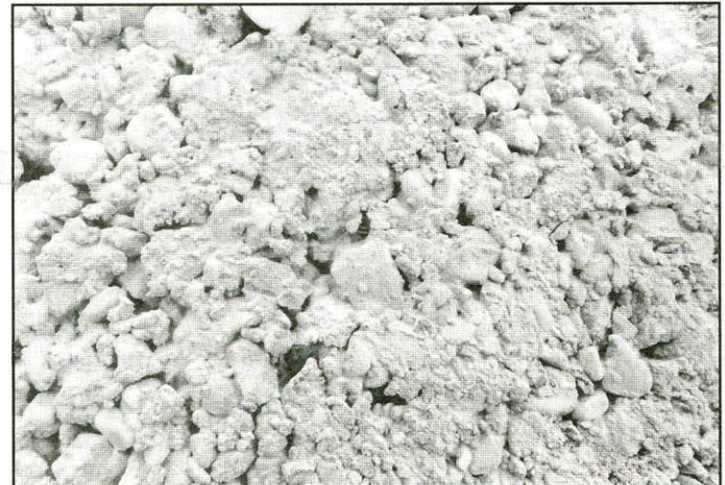
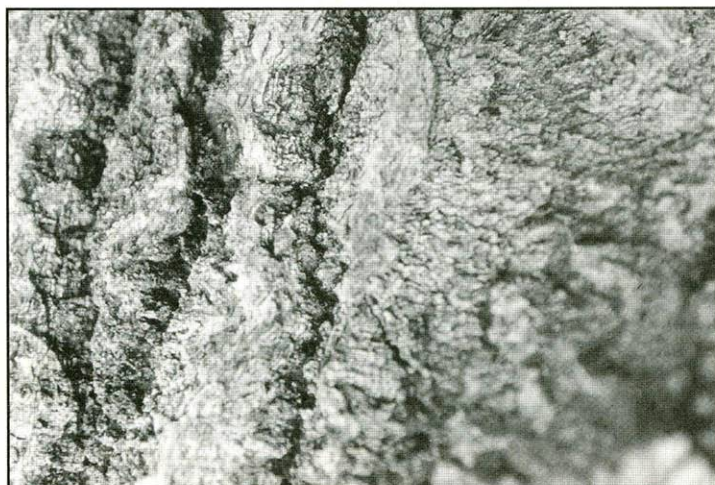
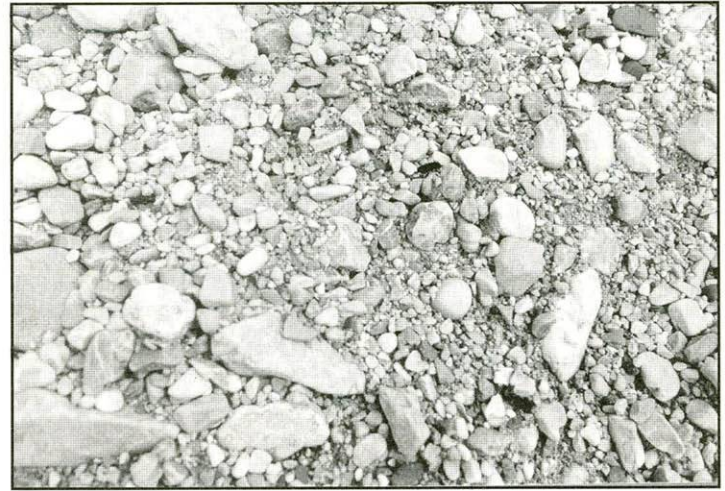
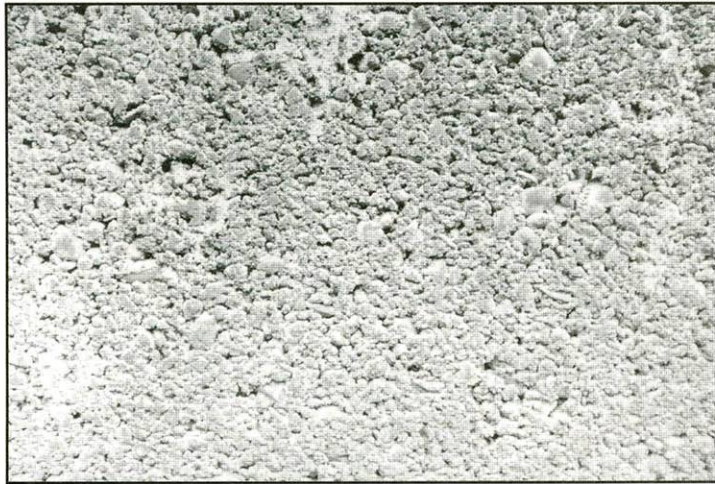
DIGITALE HINTERGRÜNDE

Fast jeder Anwender sah sich schon mit dem Problem konfrontiert, daß seiner Word-, CorelDraw-, PageMaker-, oder welcher auch immer- Anwendung einfach das gewisse Etwas, der besondere Touch fehlte.

In solchen Situationen bedient sich der Profi eines praktischen Hilfsmittels, nämlich der digitalen Hintergründe (digital backgrounds), die beispielsweise hinter einen Text gelegt werden:

Die diesmalige ÖCM-CD bietet Ih-

nen mehr als 30 solcher Backgrounds, die Sie copyrightfrei für Ihre Arbeiten verwenden können (keine gewerbliche Nutzung), oder aber auch Ihr Lieblingsbild einfach als Windows-Hintergrundbild einbauen können. Viel Spaß!



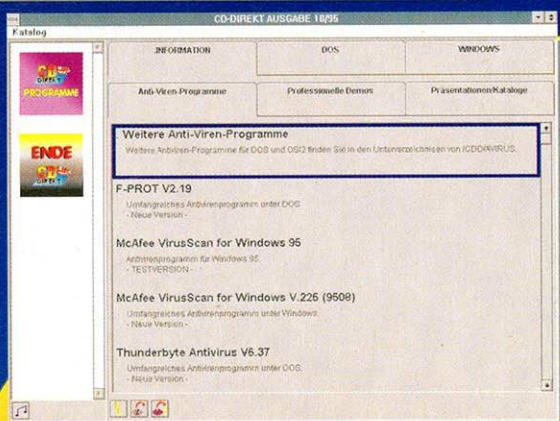
Jeden Monat neu!

MAGAZIN

Programme		CD-Inhalt
Lexikon		Impressum
Kalender		Abo
CD-EROTIK-Demo		Patches-Inhalt

Simon the Sorcerer 2 Video STOP

ENDE **Ausgabe 10/95**



9/95 **CD DIREKT**  **AUSGABE 09/95**
September 1995

NUR **DM 9,20**
ÖS 69,- / SFR 9,90

REGELMÄSSIG MIT CD-ROM ERSCHEINENDES COMPUTERMAGAZIN.

IM HEFT:

TOPAKTUELLE CD-ROMs PC-SPIELE

Simon The Sorcerer 2

STAR TREK THE NEXT GENERATION "A Final Unity"

4 Preisrätsel

AUF DER CD:

ÜBER 600 MB

DOS- & WINDOWS-SPIELE, ANWENDER-, Aktuelle ANTIVIREN-PROGRAMME, DEMOS, DIGITALES MAGAZIN und mehr!

DIREKT VON CD STARTBAR!

Hier fehlt die CD-ROM?!

Wenden Sie sich bitte an Ihren christenhändler!

Beachten Sie bitte Installationshinweise im Heft.

10/95 **CD DIREKT**  **Ausgabe 10/95**
Oktober 1995

Einzelpreis: DM 9,90 / SFR 9,90 / ÖS 69,-

REGELMÄSSIG MIT CD-ROM ERSCHEINENDES COMPUTERMAGAZIN.

AUF DER CD:

ÜBER 600 MB

DOS- & WINDOWS-SPIELE, ANWENDER-, Aktuelle ANTIVIREN-PROGRAMME, DEMOS, 163 SPIELE-PATCHES, und mehr!

DIREKT VON CD STARTBAR!

Hier fehlt die CD-ROM?!

Wenden Sie sich bitte an Ihren Zeitschriftenhändler!

Beachten Sie bitte die Installationshinweise im Heft.

IM HEFT:

MaxiMedia-PCs definieren Multimedia neu!

TOPAKTUELLE CD-ROMs PC-SPIELE

Ist MPEG-1 tot? MPEG-2 setzt sich durch!



CD DIREKT 

Ausgabe 11/95
erscheint am 20.10.1995

Die aktuelle Ausgabe erhalten Sie jetzt im Zeitschriftenhandel!

DIE ÖCM CD

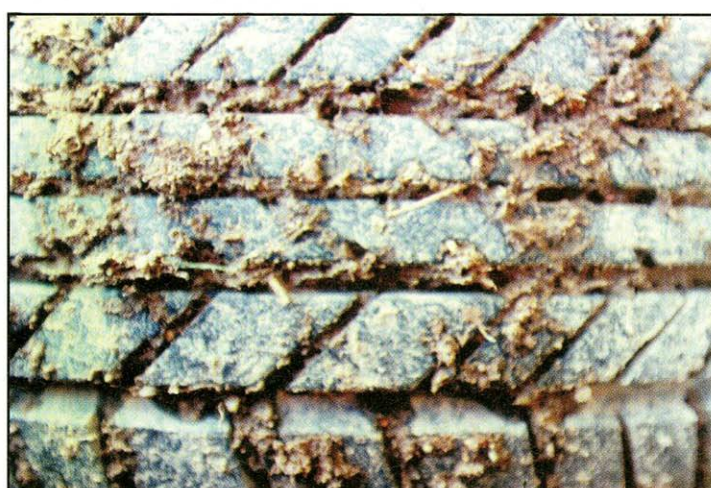
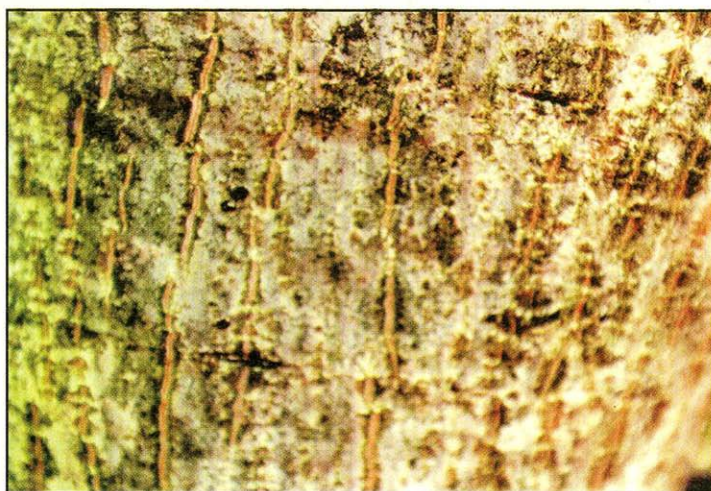
Das ÖCM-Magazin bietet Ihnen ein multimediales Magazin. Sämtliche Programme laufen direkt von der CD, und müssen nicht auf die Festplatte installiert werden. Installiert wird lediglich, durch Aufruf der **"winsetup.exe"** (Wählen Sie im Programm-Manager erst **"Ausführen"** dann **"Durchsuchen"**, oder starten Sie die Exe durch Doppelklick im Dateimanager.), die Programmgruppe in den Windows-Programm-Manager.

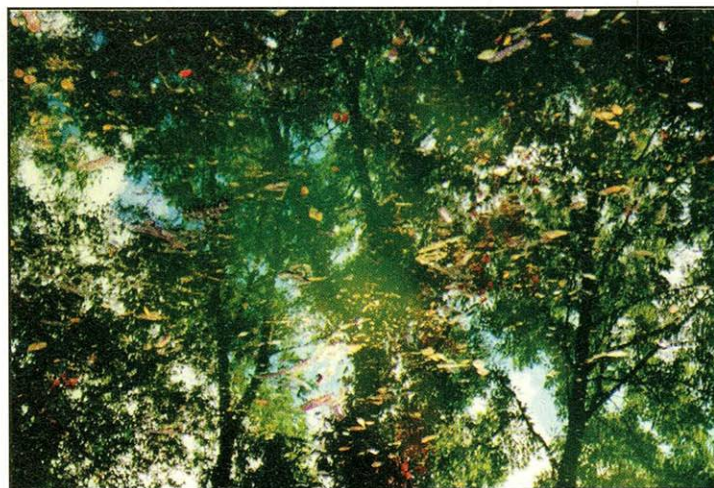
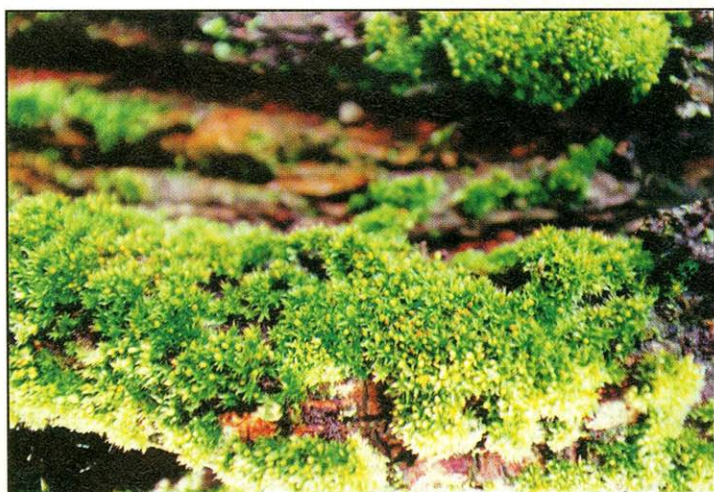
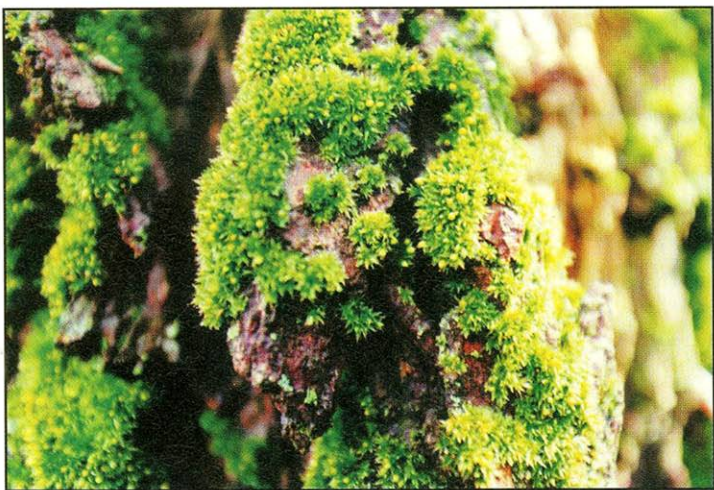
Die Bedienung der CD-eigenen Programme erfolgt über den Mauscursor und ist eigentlich selbsterklärend. Auch eine Statuszeile, die die einzelnen Buttons und Icons erklärt, ist vorhanden. Neben dem ÖCM-Magazin befindet sich diesmal als besonderes Highlight eine 90

Tage voll funktionsfähige Preview-Version von Micrografx "ABC Graphics Suite" für Windows 95 auf der CD.



Auch das EDV-Fachbegriff-Lexikon ist wieder mit dabei. Selbstverständlich dürfen auch die zum Zeitpunkt der CD-ROM Erstellung aktuellsten Versionen von ausgezeichneten Antivirenprogrammen nicht auf der ÖCM-CD fehlen. Sie finden Scanner wie McAfee, Thunderbyte und CVINFO. Auch eine McAfee Version für Windows 95 und OS/2 ist vorhanden. Als zusätzliches "Zuckerl" finden Sie 30 schöne, digitale Hintergründe im TIF-Format vor, die Sie in eigenen Anwendungen verwenden dürfen. Aufgrund der großen Anzahl an Windows-Programmen findet auch ein eigenes Programm-Katalogsystem Verwendung. Sie können es ganz einfach via Button direkt aus dem ÖCM-Magazin starten.







100 KAUF HARDWARE

Suche für Packard Bell PC einen Video Chip (1 x 256K x 16 (FONS) DRAM-ZIP-Chip) für Videospeichererweiterung auf 1 MB, Tel.: 07252/63208.

Suche ISA-Grafikkarte mit mindestens 1 MB + Treiber + ev. Handbuch zur Installation, Tel.: 07252/63208.

101 VERKAUF HARDWARE

4 Stk. Original INTEL Ethernetkarten, mit Software, NP.: á 2.000,- VP.: á 800,-, Intel 486DX33 Prozessor, 100% O.K. nur 500,-, Siegfried Härtling, Postfach 81, 6410 Telfs, Tel.: 05262/62235 ab 18h.

Targa Notebook 80486DX2/66, 250 MB HD, 4 MB RAM, minimaler Schaden am Display (Dual Scan), 1 öS großer Fleck), Martin Stix, Donleiten 107, 3343 Hollenstein, Tel.: 07445/470.

201 VERKAUF SOFTWARE

Terminal Software für Winodws, TerminalPlus 3.1, mit Registrierung, Anleitung, Original, NP.: 1.800,- nur 300,-!!!, Siegfried Härtling, Postfach 81, 6410 Telfs, Tel.: 05262/62235 ab 18h.

OS/2 3.0 Warp CD oder 3,5" Version, Deutsch, Originalverpackt, keine Demo, sondern Vollversion, öS 500,-/Stück, Tel.: 04352/36142.

Electronic-Workbench Version 3.0, IC-Database (IC-Datenbank), PC-Tools für

Windows, ab 19 Uhr Harald verlangen, Tel.: 05552/62129.

CorelDraw 5.0, Originalverpackt, komplett deutsche CD-Version mit Corel Ventura 5 etc. VP öS 2.600,-, Tel.: 02748/83282.

Verschiedene Original-Software zu verkaufen, z.B. Excel 5.0 - öS 1.100,-, CorelDraw 3.0 - öS 800,-, Winword 6.0 - öS 1.100,-, Tel.: 05283/3108.

Verkäufe Original-Software: Norton Commander 4.0 - öS 400,-, Norton Utilities 7.0 - öS 500,-, Stacker - öS 300,-, 20 Windows-Spiele - öS 200,-, Tel.: 05283/3108.

LOTUS Smart Suite OS/2 2.0 orig. Vollvers. Deutsch = Tab/Text/Grafik/Mail (Gewinn d. IBM-Wettbew.) um öS 4.800,- und OS/2 Warp

orig. Vollvers. 3 Deutsch inkl. Bonuspack (Gewinn d. IBM-Wettbew.) um öS 900,- zu verkaufen, Tel.: 0222/9850999.

260 MAILBOXEN

Waldi's Mailbox ist eröffnet! Die Box mit dem Star Wars-Special, aktuellen Shareware-CDs, gratis Faxen & Kleinanzeigen ist tägl. von 18-22h unter 04767/8264 zu erreichen. Alles gratis!

600 INFOS, GRÜSSE & WÜNSCHE

PROJEKTFÜHRER 1995: Über 300 Adressen und Kurzbeschreibungen von Ökodörfern, Kooperativen, Landkommunen, alternativen Lebensgemeinschaften in Europa und Übersee. (Ortstarif Wien, 0-24 Uhr) 589302096.

Wenn Sie Interesse an einer kostenlosen, privaten Kleinanzeige im ÖCM haben, füllen Sie bitte den (die) Coupon(s) am Ende dieser Spalte aus. Bitte verwenden Sie die **Kennziffern der Rubriken**. Falls keine unserer Rubriken Ihrem Anzeigentext entspricht, füllen Sie bitte keine Kennziffer aus! Wir behalten uns vor, Anzeigen mit jugendgefährdendem Inhalt nicht zu veröffentlichen. Genausowenig veröffentlichen wir Anzeigen mit unseriösem Inhalt bzw. Angebote für Raubkopien. **Annahmeschluß für Kleinanzeigen ist jeweils der 20. jeden Monats.** Kleinanzeigen sind nur für Privatpersonen gratis! Als gewerbliche Anzeige gilt unter anderem eine Einschaltung in der Rubrik "Offene Stellen" oder auch Angebote diverser "Neben- oder Hauptverdienstmöglichkeiten".

■ Rubrik: _____ (sh. oben)

■ Name: _____
 ■ Adresse: _____
 ■ Telefon: _____
 ■ Unterschrift: _____
 ■ Geburts-Datum: _____

■ Rubrik: _____ (sh. oben)

Name: _____
 Adresse: _____

 Telefon: _____
 Unterschrift: _____
 Geburts-Datum: _____

ÖCM Ausgabe 29

100	BIETE	Hardware
101	SUCHE	Hardware
200	BIETE	Software
201	SUCHE	Software
220	BIETE	Literatur
221	SUCHE	Literatur
230	BIETE	Büromöbel
231	SUCHE	Büromöbel
250	BIETE	Dienstleist.
251	SUCHE	Dienstleist.
260		Mailboxen
270	BIETE	Stellen

271	SUCHE	Stellen
300	BIETE	Diverses
301	SUCHE	Diverses
400	BIETE	Kontakte
401	SUCHE	Kontakte
500	BIETE	Gratis
501	SUCHE	Gratis
600		Mitteilun- gen, Grüße & Wünsche

ANZEIGENSCHLUSS:
Jeweils der 20. jeden Monats!

BITTE COUPONS DEUTLICH AUSFÜLLEN (Blockbuchstaben od. Schreibmaschine)!

An : B&K-VERLAG, 2340
Mödling, Guntramsdorferstr. 6

Gewerbliche Kleinanzeigen kosten pro Schaltung und 250 Zeichen ÖS 330,- inklusive 10 % Anzeigenabgabe und 20 % Mehrwertsteuer.

[illegible]

Bitte ankreuzen: je ☐ 1x ☐ 2x ☐ 5x ☐ 10x -5% ☐ 20x - 10 %

	330,-	660,-	1.650,-	313,5	305,25
Gesamt ÖS				3.135,-	6.105,-

Die Preise verstehen sich inklusive 10 % Anzeigenabgabe und 20 % MWSt..

Bitte ankreuzen:

Ich habe diesem Coupon:

- ☐ einen Scheck über ÖS _____ beigelegt.
- ☐ eine Kopie meiner Einzahlungsbestätigung auf PSK-Konto 93021591 (B&K VerlagsgmbH, BLZ 60000) beigelegt.

Ich wünsche die Einschaltung in der Rubrik (sh. oben): _____

Firma/Name: _____ Tel.: _____

Anschrift: _____

Ort, Datum

Unterschrift/Stampiglie:

Inserentenverzeichnis 29/95

Birg Computer	43-50
B&C Computer	39
CD DIREKT	59
CDEROTIK	35
CD Gebraucht Computer	15
Comin	7
Hayward	2
KEC	55
NCP	67
Panasonic	11
Raisl Elektronik	23
Reed Messe	31
Rein	68
RSoft	25
S. A. D.	6-7
SSV Klapf-Bachler	21
TOM-TOM	17

Die aktuelle Ausgabe!



Die neue Ausgabe von CD-Direkt ist im Zeitschriftenhandel erhältlich.

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

B&K Verlagsgesellschaft m.b.H.

A-2753 Oberpiesting,

Bahnstraße 71

Tel.: 02633/41173

Fax: 02633/41172

Redaktionsanschrift:

B&K Verlagsgesellschaft m.b.H.

A-2753 Oberpiesting,

Bahnstraße 71

Tel.: 02633/41173

Fax: 02633/41172

Abonnementbetreuung:

Pressegroßvertrieb Salzburg,

Tel.: 06246/882-156

Fax: 06246/882-277

Offsetdruck:

Gutenberg, Wiener Neustadt

CD-ROM:

Sonopress data replication, Gütersloh

Repos, Lithos, Belichtung:

Druckerei Marcher, Wien

Österreichweiter Vertrieb:

Pressegroßvertrieb Salzburg

Geschäftsführung:

R. Koller

Chefredakteur:

Walter Schaller

Redakteure/freie Mitarbeiter:

Romana Koller, Ilse Horvath,
WTS, Rene Neustetter,

Auslandsvertretung:

B&K CD Publishing VerlagsgmbH

Ulmer Straße 246

D-86156 Augsburg

Tel.: 0821/440 73-0

Fax: 0821/440 73-50

Erscheinungsweise:

jeweils am Monatsanfang

Bezugspreis:

ÖS 69,-/DM 9,90/SFR 9,90

Bezugsmöglichkeiten:

Zeitschriftenhandel, Abo

Impressum

Haftung, Urheberrecht, Sonstiges:

Es wird keinerlei Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Programme, Fotografien, etc. übernommen. Die Einsendung von Manuskripten und Unterlagen jeder Art gilt als Zustimmung des Verfassers zum Abdruck in den vom Verlag herausgegebenen Publikationen. Ebenfalls übernimmt der Verfasser die Verantwortung für die Richtigkeit und den Wahrheitsgehalt seiner Unterlagen bzw. Manuskripte. Der Verlag behält sich das Recht vor, eingesandte Manuskripte nicht zu veröffentlichen bzw. zu kürzen oder abzuändern. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung wird nicht übernommen. Namentlich gekennzeichnete Gastbeiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Für den Inhalt der Anzeigen haftet ausschließlich der Inserent, eine Prüfung seitens des Verlages erfolgt nicht. Auch übernimmt der Verlag keinerlei Haftung. Druckfehler vorbehalten. Alle, in den Publikationen des Verlages veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Reproduktion oder Nutzung, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen, schriftlichen Genehmigung des Verlages. Sämtliche Veröffentlichungen erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes, auch werden Warennamen ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt. Alle Markennamen sind eingetragene Markenzeichen des jeweiligen Herstellers. Der Inhalt der CD-ROM wurde mit aktuellen Viren-Scannern überprüft und für in Ordnung befunden. Sollte dennoch unbeabsichtigt ein Virus oder ähnliches vorkommen, haften wir in keiner Weise für direkte oder Folgeschäden. Sowohl für den Inhalt als auch die Funktionalität zeichnet allein der jeweilige Programm-Autor verantwortlich. Fragen zu Shareware kann nur der jeweilige Autor beantworten, dem Verlag ist dies nicht möglich. Die Verlosung der Gewinnspiel-Preise erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner werden vom Verlag schriftlich verständigt und erhalten ihren Preis über den Postweg. Nur vollständig ausgefüllte, leserliche, und bis zum Einsendeschluss einlangende Gewinnspiel-Cupons nehmen an der Verlosung teil. Als Ausnahme gelten ÖCM-Abonnenten, die automatisch monatlich an der Verlosung teilnehmen, ohne daß sie jedesmal einen Gewinnspiel-Cupon einsenden müssen. Kleinanzeigen, die nicht bis zum jeweils 20. eines Monats im Verlag einlangen, können nicht mehr in der aktuellen Ausgabe berücksichtigt werden, und erscheinen in der Folgeausgabe. Der Verlag übernimmt keine Haftung für den Inhalt dieser Anzeigen, und behält sich das Recht vor, solche, ohne Angabe von Gründen und ohne Verständigung des Inserenten abzulehnen. Gleiches gilt für Inserenten gewerblicher Kleinanzeigen und Anzeigenkunden. Als gewerbliche Anzeige gilt unter anderem eine Einschaltung in der Rubrik "Offene Stellen" oder auch Angebote diverser "Neben- oder Hauptverdienstmöglichkeiten". Anzeigen mit jugendgefährdendem oder unseriösem Inhalt lehnen wir ausdrücklich ab. Es gilt Anzeigenpreisliste 2/94.

Nur im Abo: ÖCM mal 2!

ÖCM erscheint monatlich mit CD-ROM um ÖS 69,- im Zeitschriftenhandel. Eine Ausgabe ohne CD-ROM kann nur über ein Abo bezogen werden.

Die Variante ohne CD-ROM kommt auf ÖS 240,- für 10 Ausgaben. ÖCM mit CD-ROM können Sie um ÖS 590,- zehn Mal jährlich ins Haus geschickt bekommen!

Keine Bange! Auch alle ÖCM-Abonnenten, die Ihr Abo schon seit Längerem beziehen, können umsatzen. Alles Nähere erfahren Sie beim ÖCM-Leserservice, unter der Rufnummer: 06246/882 156.

Wie bisher, nimmt jeder Abonnent monatlich automatisch am ÖCM-Gewinnspiel teil. Das heißt, Sie müssen keinen richtig ausgefüllten Gewinnspiel-Coupon mehr einschicken, und nehmen trotzdem bei der monatlichen Gewinnspiel-Verlosung teil!

Fragen, beziehungsweise Reklamationen, usw. sind ausnahmslos an die Aboabteilung des Pressegroßvertrieb Salzburg, Telefon: 06246/882-156, Fax: 06246/882-277 zu richten. Den Abobestell-Coupon bitte weiterhin an den Verlag senden!

Die Redaktion.



Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und an B&K-VERLAG, 2340 Mödling, Guntramsdorferstr. 6 senden!

Sie können Ihr Abo auch faxen: 02633/41172!

JA, ich möchte ÖCM - ÖSTERREICHISCHER COMPUTER MARKT ab sofort jeden Monat ohne weitere Kosten zugesandt bekommen, und bestelle daher

☐ ein ÖCM Jahresabo ohne CD-ROM mit 10 Ausgaben zum Sonderpreis von ÖS 240,-.

☐ ein ÖCM Jahresabo mit CD-ROM mit 10 Ausgaben zum Sonderpreis von ÖS 590,-.

Name, Vorname

Unterschrift

PLZ, Ort, Straße, Nr./Stg./Tür

Ort, Datum

Ich bezahle mein Abonnement nach Erhalt Ihrer Rechnung. Das Abo verlängert sich automatisch um ein Jahr, sollte ich nicht spät. einen Monat vor Ablauf die schriftliche Kündigung mittels eingeschriebenen Brief oder Fax an Sie senden.

Ich bestätige außerdem mit meiner Unterschrift, daß ich das 18. Lebensjahr vollendet habe.

Gewinnspiel ÖCM 29

Wir verlosen:

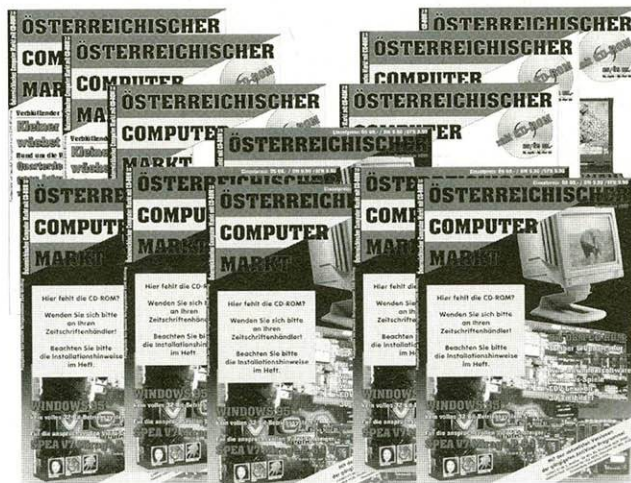
20 ÖCM-JAHRESABOS (mit CD-ROM)

Was Sie tun müssen:

Einfach den Gewinnspiel-Coupon ausfüllen, ausschneiden (oder kopieren) und an den B&K Verlag, 2753 Oberpiesting, Bahnstraße 71 schicken. Sehr wichtig ist, daß Sie Ihre persönlichen Angaben korrekt ausfüllen, und die 3 Gewinnspielfragen richtig eintragen. Sehr wichtig ist auch, daß Sie leserlich schreiben. Unleserliche Einsendungen können aus verständlichen Gründen nicht bearbeitet werden. Tip: Für die Lösung der Fragen finden Sie die Antwort im Heft. Gewinnspiel-Coupons bitte nicht faxen!

Einsendeschluß ist der 20. November 1995.

Die Verlosung findet unter Ausschluß des Rechtsweges statt. Alle Gewinner werden schriftlich verständigt.



Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und an B&K-VERLAG, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Str. 6 senden!

Name/Vorname

Straße/Gasse/Platz

Postleitzahl Ort

Tel.

Beruf:

Alter:

Wie heißt der Pentium-Nachfolger?

Wie heißt der neue Multimedia-PC von Packard Bell?

Meine Wünsche, Anregungen, Kritik - Meinung zu ÖCM:

Meine Wünsche, Anregungen, Kritik - Meinung zur ÖCM-CD:

NCP

Connectivity ohne Grenzen

NCP engineering GmbH
 Jakob-Haringer-Straße 8
 A-5020 Salzburg/Austria
 Telefon: 0662/45 73 89
 Telefax: 0662/45 73 88
 Telefon: 0222/26 92 98

Die NCP INTERNETWORKING-Familie deckt den gesamten Bereich der LAN-LAN-Kopplungen ab. Inklusive der Gateway Anbindung an den IBM-Mainframe.

-  **NCP ISDN/PI**
S₀-Adapter für die parallele Schnittstelle
-  **NCP ISDN/P-8**
Passiv-S₀-Adapter, ISA 8 Bit
-  **NCP ISDN/P-16**
Passiv-S₀/U₀-Adapter, ISA 16 Bit
-  **NCP ISDN/A PLUS**
Aktiv-S₀/U₀-po-Adapter, ISA
für Telematikanwendungen
-  **NCP ISDN/2 PLUS**
Aktiv-S₀/U₀-po-Adapter, MCA,
für Telematikanwendungen
-  **NCP ISDN OCTOCOM**
Vierfach S₀/U₀-po-Adapter, ISA,
für High-Speed LAN-Kopplungen
-  **NCP ISDN MEGACOM**
S₀-Adapter, EISA,
für High-Performance Connectivity

Wir suchen

Sie

als

Fachhändler.

Rufen Sie

doch

an...

Partner mit Know How!

Wir sorgen für Ihre Sicherheit:
HOTLINE ZUM ORTSTARIF



Radio Tuner



CD ROM
Laufwerk



Tastatur + Maus
+ Mikrofon



Jede Menge Software



Stereo Aktiv
Lautsprecher & Soundkarte

Wir sind Ihr "Partner mit Know How", wenn Sie zukunftsweisende PC-Systeme suchen.

Sie sind unser "Partner mit Know How", wenn Sie zukunftsweisende Vertriebspartnerschaften suchen.

Informationen erhalten Sie direkt unter Tel. 0222/610 98-0



Packard Bell

